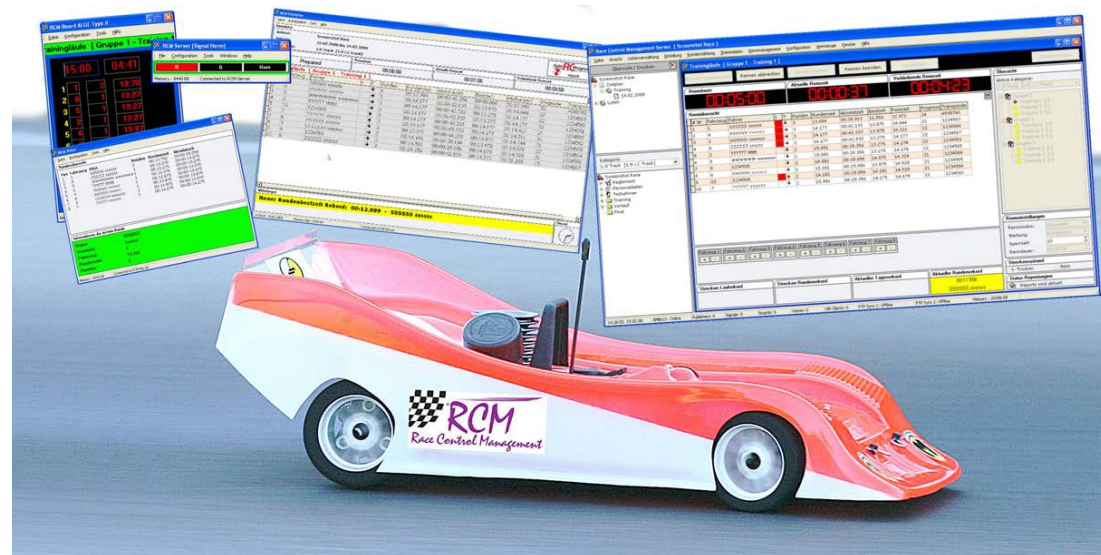


# RCM Race Control Management

## Benutzerhandbuch RCM Advanced





**Benutzerhandbuch**  
**RCM Advanced Version 2.2.2.123**

**Inhalt**

**1 Einleitung ..... 6**

**2 Installation von RCM Advanced ..... 6**

2.1 Registrierung ..... 9

2.1.1 Fehlermeldungen ..... 11

2.2 Kompatibilität mit älteren RCM Versionen ..... 12

**3 Erste Schritte ..... 13**

3.1 Dateneingabe ..... 13

3.1.1 Nach welchen Regeln wird gefahren? ..... 13

3.1.2 Welche Kategorien werden gefahren? ..... 13

3.1.3 Wer organisiert den Anlass und auf welcher Rennstrecke? ..... 14

3.1.4 Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt? ..... 14

3.1.5 Welche Fahrer machen mit ..... 14

3.2 Renn-Verwaltung ..... 14

3.2.1 Neuen Anlass erstellen ..... 14

3.2.2 Öffnen der Rennübersicht ..... 17

3.2.3 Das Rennen starten ..... 17

3.2.4 Report Ausdruck ..... 18

**4 Grundsätzliches zur Bedienung ..... 19**

4.1 Anzeige von Feldern in Tabellen ..... 19

4.2 Eingabefelder ..... 20

4.3 Drag&Drop ..... 20

4.4 Suchfunktion/Navigation in Tabellen ..... 21

**5 Datei ..... 22**

5.1 Neuer Anlass ..... 22

5.2 Anlass laden ..... 23

5.3 Anlass löschen ..... 23

5.4 Anlass schliessen ..... 24

5.5 Beenden ..... 24

**6 Ansicht ..... 25**

6.1 Übersicht / Ausdruck ..... 25

6.1.1 Fahrerlisten und andere statische Daten ..... 26

6.2 Transponder ..... 27

6.3 Systemmeldungen ..... 28

**7 Listenverwaltung ..... 29**

7.1 Kategorien ..... 29

7.2 Teilnehmer ..... 30

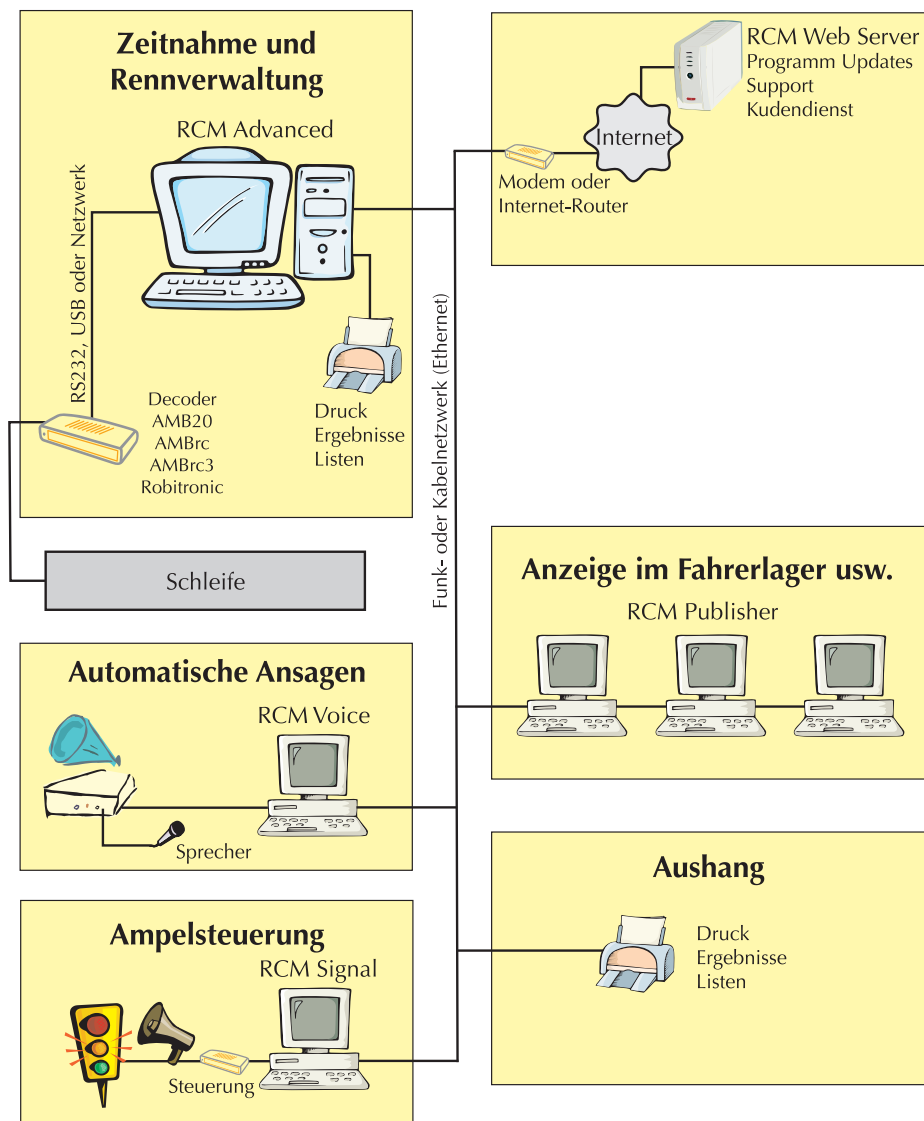
7.2.1 Zufügen eines Fahrers aus den Stammdaten zur Teilnehmerliste ..... 31

Das beschriebene Programm in diesem Dokument basiert auf dem Lizenzvertrag und dessen Bedingungen. Das Programm darf nur mit der Bewilligung seitens RC-Timing, Schweiz gebraucht und kopiert werden. Alle Rechte sind reserviert. Kein Teil dieses Dokumentes oder des Programms darf reproduziert werden und für andere Zwecke ohne schriftliche Einwilligung seitens RC-Timing benutzt werden.

Copyright 2005 - 2015  
RC-Timing  
Oberhasli, Schweiz  
Alle Rechte vorbehalten.

7.2.2	Löschen eines Fahrers aus der Teilnehmerliste.....	32
<b>8</b>	<b>Einteilungen .....</b>	<b>32</b>
8.1	Vorlauf .....	32
8.1.1	Gruppendaten .....	33
8.1.2	Teilnehmerdaten.....	34
8.1.3	Fehlermeldungen.....	35
8.2	Finale .....	35
<b>9</b>	<b>Rundenzählung .....</b>	<b>36</b>
9.1	Lauf vorbereiten .....	37
9.2	Aufwärmphase und Transponder-Kontrolle.....	38
9.3	Countdown .....	39
9.4	Starten des Laufs.....	39
9.5	Kontrollmöglichkeiten während eines aktiven Laufes .....	40
9.5.1	Laufzeit .....	40
9.5.2	Rundenzeiten .....	41
9.5.3	Online Korrekturen.....	41
9.6	Rennen abbrechen .....	42
9.7	Rennen abschließen .....	42
9.7.1	Resultate drucken .....	42
9.7.2	Bestätigt - nicht bestätigt.....	43
9.8	Korrekturen.....	44
9.9	Weitere Funktionen in der Zeitmessung.....	45
9.10	Lauf wiederholen.....	45
9.11	Transponder Black Liste.....	45
<b>10</b>	<b>Stammdaten .....</b>	<b>46</b>
10.1	Anlässe.....	46
10.1.1	Angaben zum Anlass .....	47
10.1.2	Angaben zur Kategorie .....	48
10.1.3	Angaben zum Reportlogo .....	48
10.1.4	Angaben zur Fusszeile.....	49
10.1.5	Angaben zu Reports .....	49
10.1.6	Speichern .....	50
10.2	Clubs.....	50
10.3	Personen.....	51
10.3.1	Personen Daten .....	51
10.3.2	Kategoriespezifische Personen-Daten .....	53
10.4	Kategorien .....	55
10.5	Veranstalter - Strecken .....	56
10.5.1	Veranstalter .....	56
10.5.2	Strecken .....	57
10.6	Transponder.....	58
10.7	Reglemente .....	59
10.7.1	Allgemeines zum Reglement .....	59
10.7.2	Überprüfung des Reglements.....	60
10.7.3	Reglement in den Vorläufen.....	61
10.7.4	Reglement in den Finalen .....	63
10.7.5	Subfinale und Hauptfinale .....	63
10.7.6	Subfinal und Hauptfinale (ABC Mixmode) .....	65
10.7.7	Finale .....	66
10.7.8	Abschluss der Reglementeingabe.....	67
10.8	Punkte .....	67

## B Anhang Konzeption von RCM Advanced



10.8.1	Neues Punkteschema erstellen .....	67
<b>11</b>	<b>Rennmanagement.....</b>	<b>68</b>
11.1	Übersicht.....	69
11.2	Reports neu erzeugen .....	69
<b>12</b>	<b>Konfiguration .....</b>	<b>69</b>
12.1	Sprache .....	70
12.2	Schnittstellen .....	71
12.2.1	System/Drucker .....	71
12.2.2	Decoder .....	72
12.2.3	Interface .....	74
12.3	Einstellungen .....	75
12.3.1	Allgemein.....	75
12.3.2	Race Grid.....	76
12.3.3	System.....	77
12.3.4	Anzeige.....	77
12.3.5	Stammdaten/Lizenzierung .....	79
12.3.6	Stammdaten/Transponder .....	80
12.3.7	Sortierung/Teilnehmer.....	80
12.3.8	Datenmanagement .....	81
12.3.9	Eindeutige Schlüssel .....	83
12.4	Zeitmessung .....	84
12.4.1	Zeitmessung/Allgemein .....	84
12.4.2	Zeitmessung/Einzelstart .....	84
12.4.3	Zeitmessung/M-L-F .....	85
12.4.4	Zeitmessung/Meldungen.....	85
12.4.5	Zeitmessung/Korrekturtasten .....	86
12.4.6	Reporte/Laufresultate .....	86
12.4.7	Reporte/Gruppeneinteilungen .....	87
12.4.8	Reporte/Endranglisten .....	87
<b>13</b>	<b>Werkzeuge .....</b>	<b>88</b>
13.1	Transponder Set.....	88
13.2	Löschen/Temporäre Transponder.....	89
13.3	Editoren/Übersetzungen .....	90
13.3.1	Vorgehen für das Ändern einer Sprachresource.....	91
13.3.2	Neues Sprachset erstellen .....	92
13.4	Reportvorlagen .....	93
13.4.1	Einstellungen .....	94
13.4.2	Formatierung .....	97
13.4.3	Reportvorlagen .....	98
13.5	Datenmanagement .....	99
13.5.1	Import .....	99
13.5.2	Export.....	104
<b>14</b>	<b>Fenster .....</b>	<b>107</b>
<b>15</b>	<b>Hilfe .....</b>	<b>107</b>
15.1	RCM Hilfe .....	108
15.2	Versionshinweise.....	108
15.3	Softwareupdate.....	109
15.4	Über RCM .....	109
<b>16</b>	<b>Schlussbemerkungen.....</b>	<b>110</b>
<b>A</b>	<b>Anhang, das Rundenzeitblatt (Ergebnis) .....</b>	<b>111</b>
<b>B</b>	<b>Anhang Konzeption von RCM Advanced.....</b>	<b>112</b>

## 1 Einleitung

Willkommen zu RCM Advanced, der unentbehrlichen Software für die Zeitmessung und komplette Rennverwaltung. RCM Advanced basiert auf RCM Ultimate. Ist aber in einigen Bereichen limitiert. RCM Advanced ist damit ideal für Vereine oder auch Einzelpersonen, um mittlere bis kleinere Rennen durchzuführen. Leistungsübersicht:

- \* automatische und manuelle Gruppeneinteilung für die Qualifikation
- \* Runden- und Zeitwertung in der Qualifikation
- \* Bestzeit-Wertung in der Qualifikation
- \* Punkte-Wertung in der Qualifikation
- \* automatische Finaleinteilung für Elektro und Verbrenner
- \* Teilnehmerliste mit Frequenzen und Transpondern
- \* Qualifikationsrangliste
- \* Rennresultat mit Rundenzeiten
- \* Finalrangliste

Gegenüber RCM Ultimate ist RCM Advanced hauptsächlich in folgenden Punkten begrenzt:

- \* Max. 40 Teilnehmer pro Kategorie
- \* Max. 10 Kategorien
- \* Max. 5 Veranstalter
- \* Max. 2 Pisten pro Veranstalter
- \* Max. 2 Kategorien pro Anlass
- \* Zählung maximal eine Bestzeit.

\* Qualifikations- und Finalmodus nur eingeschränkt einstellbar.

Die RCM Advanced-Konzeption ist eine Server-Client-Architektur. Um zu verhindern, dass der RCM Advanced mit komplexen und zum Teil kundenspezifischen Bedürfnissen vollgestopft wird, wurden Funktionen, welche nur bedingt mit der Zeitmessung zu tun haben, in verschiedenen Client-Systemen realisiert, welche sich mit dem RCM Advanced verbinden. Diese erfordert für die Installation der RCM-Produkte ein Netzwerk.

RCM Advanced wird von RMC Voice und RCM Publisher unterstützt.

## 2 Installation von RCM Advanced

RCM Advanced wird als ausführbare Setup-Datei als Vollversion oder als Update-Version geliefert. Wenn Sie RCM Advanced zum ersten Mal installieren, müssen Sie die Vollversion installieren. Wenn sich RCM Advanced schon auf Ihrem Computer befindet, installieren Sie bitte nur die Update-Version. Um die Installation zu beginnen, führen Sie diese Datei aus (Doppelklick im Explorer auf den Dateinamen wie „RCM.Advanced (v1.3.2.14-F)“ oder über Start/Ausführen). Bevor Sie eine Update-Installation ausführen, empfehlen wir Ihnen ein Backup des gesamten RCM Advanced Ordners zu erstellen und den bestehenden Ordner und auch Teile daraus nicht löschen. Bitte beachten Sie, dass die Updates häufig neuer sind als die Vollversionen. Wenn Sie zum ersten Mal RCM Advanced installieren, sollten Sie deshalb direkt danach das neueste Update installieren.



## A Anhang, das Rundenzeitblatt (Ergebnis)

Anmerkung: Das hier verwendete Rundenzeitblatt wurde mit einer Decoder-Simulation erstellt, die Angaben sind daher nicht realistisch. Je nach Programm können die Angaben auf dem Blatt variieren, so unterstützt zum Beispiel RCM Advanced das Rekordmanagement nicht. Hier fehlen dann die Angaben auf dem Rundenzeitblatt.

Kopfzeile mit Anlass, Veranstalter, Datum und Strecke

Rennzeit, Kategorie, Wettberdingungen und Startzeit

Durchschnitt der letzten (max. 6) Runden je Fahrer

Korrekturen am Ergebnis

Die beste Rundenzeit je Fahrer

Die ersten Zehn der aktuellen Rangliste nach diesem Lauf

Übersicht über die Tages- und Pistenrekorde der Kategorie

Ergebnis gemäß der eingestellten Regel

Die Rundenzeiten für jeden Fahrer

Vom Programm automatisch vorgenommene Korrekturen am Ergebnis

Fußzeile mit Zeitangabe des Ausdrucks und Angaben zum Ausrichter:

Footnote: powered by Aebi RC Progress 0178.0000

Host: Aebi RC Progress  
Date: 19.02.2008 bis 19.02.2008  
Track: Test-Track

powered by Aebi RC Progress 0178.0000

Aebi RC Progress  
rcp.ch

Race time: 5 Min. / Singlestart: 0 Sec. / Section: 1:8 i.C Track [1:8 Track] / Condition: Dry / Start: 20.03.2008 13:13:43

Pos	Nr	Pilot Nr	Driver	Rnd	Absoluttime	Besttime	Mediutime	Cor
1	4	14	VVVVVV vvvvvv	7	01:39.691	13.875	14.389	
2	8	18	ZZZZZZ zzzzzz	7	01:40.091	13.275	14.389	
3	5	15	WWWWWW wwwwww	7	01:40.091	13.275	14.389	
4	2	12	TTTTTT tttttt	7	01:40.091	13.275	14.389	
5	7	17	YYYYYY yyyyyy	7	01:41.091	13.887	21.429	
6	3	13	UUUUUU uuuuuu	5	01:39.691	12.999	13.452	
7	1	11	SSSSSS ssssss	3	00:40.356	13.875	50:16.154	L.T.
8	6	16	XXXXXX xxxxxx	2	00:13.875			

# Nr.	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
0	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000
1	13.703	13.275	13.975	13.875	13.275	13.875	14.275	13.275
2	13.654	15.081	14.181	14.081	15.081	00.000	15.081	15.081
3	12.999	14.177	14.177	14.177	14.177	00.000	14.177	14.177
4	14.437	29.494	14.437	14.437	14.437	00.000	14.437	14.437
5	14.057	27.864	15.057	14.057	14.057	00.000	14.057	14.057
6	13.887		13.887	13.887	13.887	00.000	13.887	13.887
7	15.177		14.177	15.177	15.177		15.177	15.177

Rank	Licence	Add.	Driver	Nat	Club	Rnd	Endtime	Run
1	UUUUUU uuuuuu					7	01:39.691	1 2
2	VVVVVV vvvvvv					7	01:39.691	1 2
3	TTTTTT tttttt					7	01:40.091	1 2
4	WWWWWW wwwwww					7	01:40.091	1 2
5	ZZZZZZ zzzzzz					7	01:41.091	1 2
6	YYYYYY yyyyyy					7	01:41.091	2 1
7	XXXXXX xxxxxx					7	01:41.091	1 2
8	SSSSSS ssssss					4	00:51.912	1 2

Driver	Comment
XXXXXXXX xxxxxx	T: 40:32.309 > 00:13.875 L: 6 > 2

Records	Section 1:8 Track	Dayrecord
Besttime	00:11.556 (29.02.2008) SSSSSS ssssss	00:11.556 SSSSSS ssssss
Practice	-	7 01:39.691 VVVVVV vvvvvv
Qualification	7 01:39.691 (20.03.2008) VVVVVV vvvvvv	-
Final	-	-

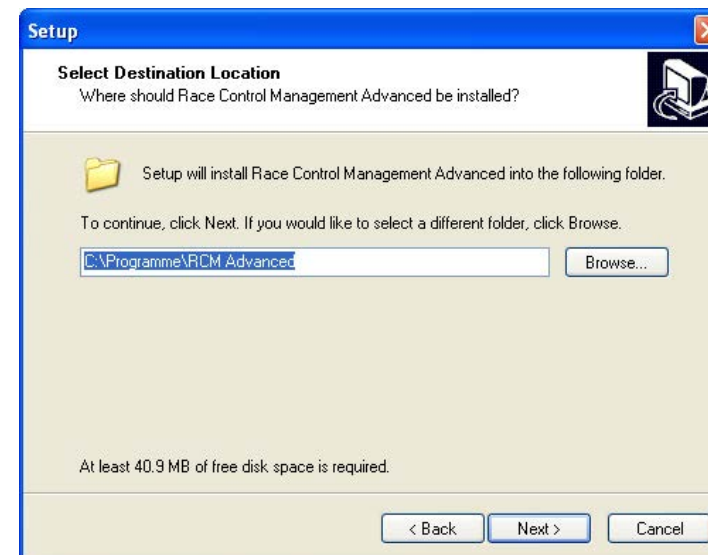
Ausdruckzeit: 13.21.19 20.03.2008 Time Keeping: Race Director: Page 1

## 16 Schlussbemerkungen

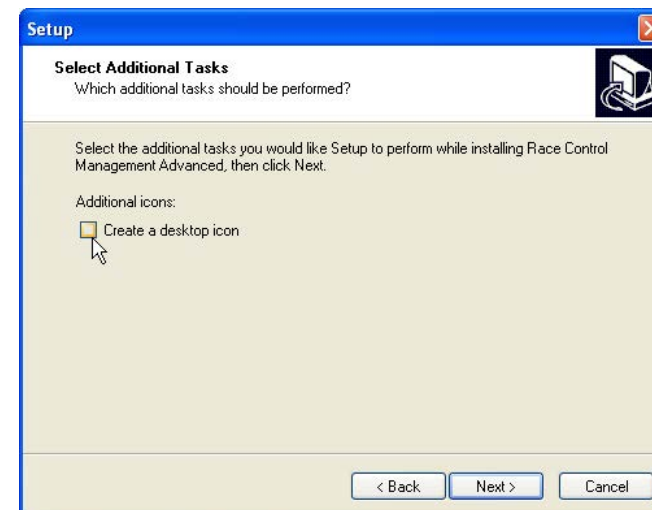
Wir wünschen Ihnen mit RCM Advanced viel Spaß! Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne an uns wenden. Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail unter support@rc-timing.ch. Vergessen Sie nicht die Angaben zur RCM-Version, damit ist ein korrektes Bearbeiten Ihrer Anfrage ohne Rückfragen möglich. Sollten Sie uns nicht als Kontaktperson bekannt sein, erlauben wir uns, Sie nach der Vertragsnummer zu fragen. Wir bitten Sie, diese also bereitzuhalten.

RC-Timing  
Felix Romer  
Talackerstrasse 45  
CH-8156 Oberhasli

Nach dem Begrüßungsbildschirm (hier klicken Sie bitte auf Next) folgt die Abfrage nach dem Speicherort. Dieser ist bevorzugt „C:\Programme\RCM Advanced“ oder „C:\RC-Timing\RCM Advanced“. Den Ordner „Programme“ sollten sie auf gar keinen Fall verwenden, wenn Sie Windwos Vista, Windows 7 oder höher benutzen. Installieren Sie das Programm in einen anderen Ordner wie „C:\RC-Timing\RCM Advanced“. Aufgrund der Verwaltung der Benutzerrechte in diesen Windows-Versionen arbeitet das Programm nicht richtig, wenn es in „C:\Programme“ installiert wird.

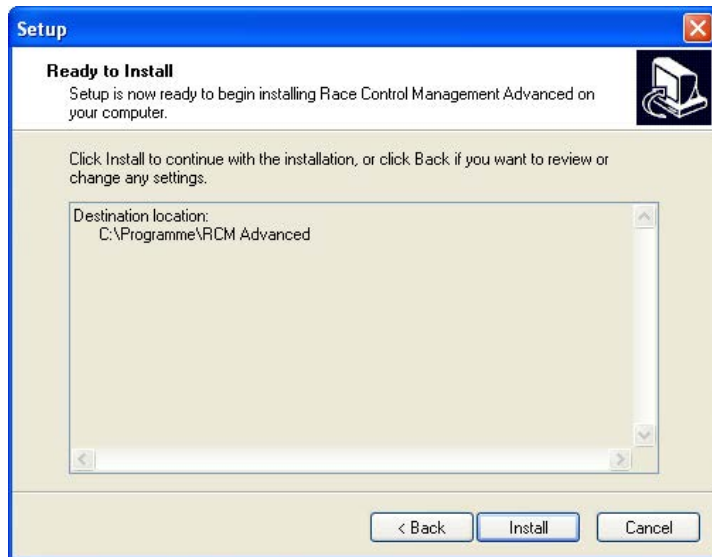


Danach klicken Sie auf Next und im nächsten Fenster können Sie anklicken, ob das Installationsprogramm ein Icon für den Start auf den Desktop legt.

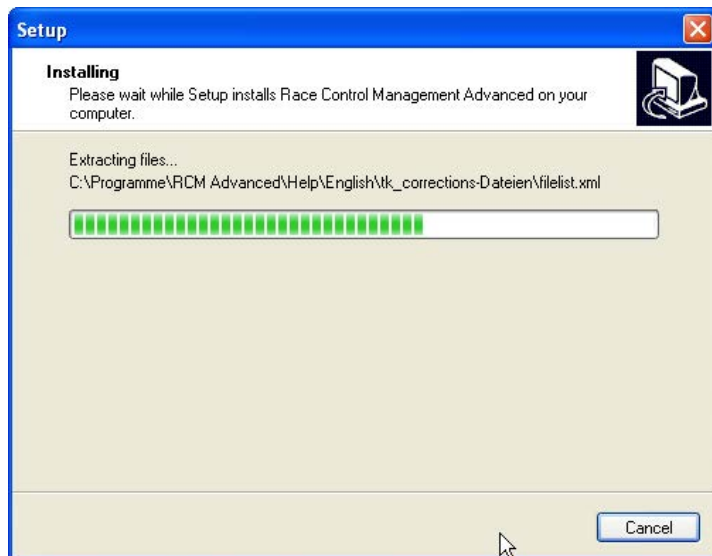




Im nächsten Fenster wird Ihnen nochmal eine Zusammenfassung gezeigt, welche Funktionen das Installationsprogramm ausführen wird.

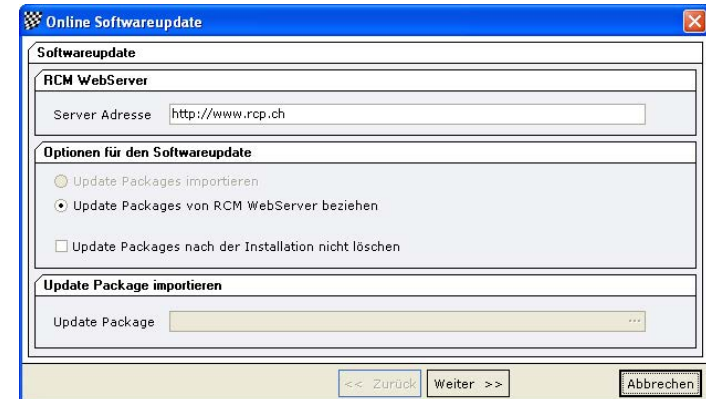


Dann können Sie durch Anklicken von Install die Installation beginnen.



### 15.3 Softwareupdate

Ist Ihr Rechner mit dem Internet verbunden, können Sie hier automatisch nach neuen Programmversionen suchen. Dabei können Sie die Server-Adresse einstellen. Sie können weiter angeben, ob das Update Package nach der Installation gelöscht werden soll oder nicht. Mit „Weiter“ sucht das Programm dann im Internet nach einem Update. Es bietet Ihnen dann die verfügbaren Updates an und Sie können entscheiden, ob das Update durchgeführt werden soll.



### 15.4 Über RCM

Hier finden Sie Versionsnummer von RCM Advanced, welches Sie benutzen.





## 15.1 RCM Hilfe

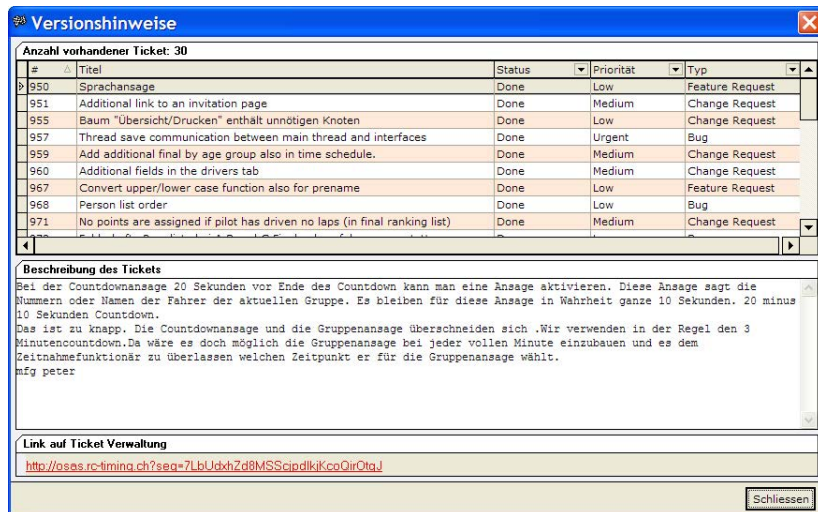
Das integrierte Hilfe Menü beschreibt alle Programmfunktionen und entspricht dem identischen Inhalt dieses Benutzerhandbuchs.



Wenn Sie gerade in einem offenen Fenster arbeiten und dazu Hilfe benötigen, wählen Sie mit der Funktionstaste F1 die entsprechende Hilfefunktion aus.

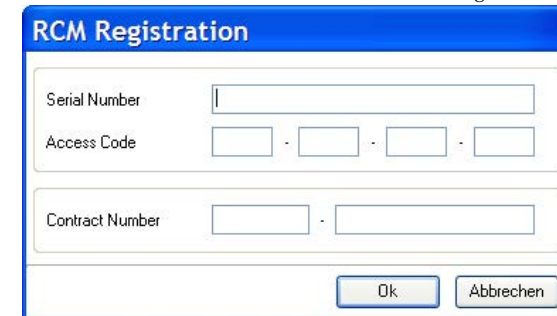
## 15.2 Versionshinweise

Die Versionshinweise sind nicht mehr Teil des Programms sondern werden direkt von der Webseite von RC-Timing geladen (Internet-Zugang erforderlich). Das Fenster zeigt dann alle „Tickets“, die in dieser Version von RCM Ultimate neu verwirklicht wurden.

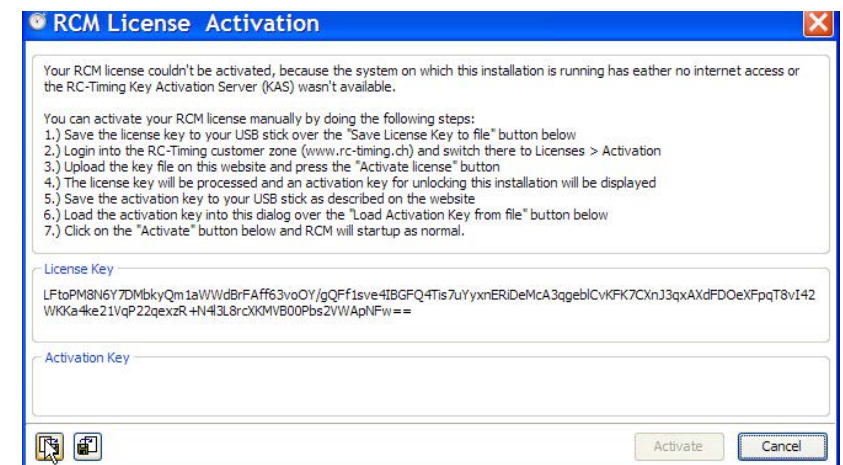


## 2.1 Registrierung

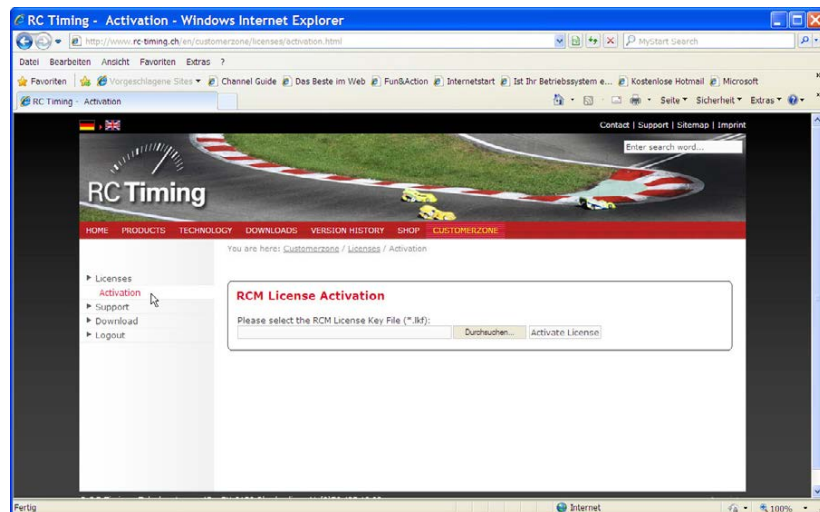
Um die Software freizuschalten bzw. zu aktivieren, sind Vertragsnummer, Serieller Code und Zugriffs Code notwendig. Diese Informationen erhalten Sie beim Kauf der Software. Wenn RCM Advanced das erste Mal gestartet wird, müssen Sie diese Informationen direkt nach dem Starten des Programms eingeben.



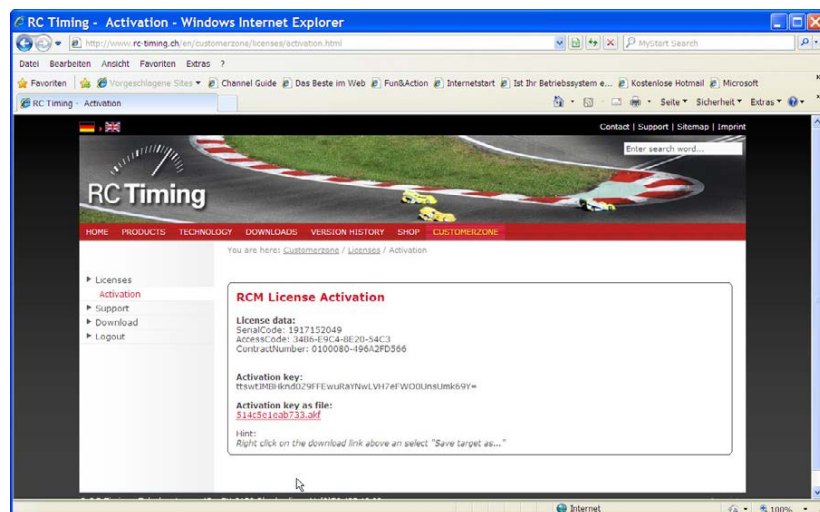
Ist RCM Advanced auf einem Computer installiert, der direkten Zugang zum Internet hat, erfolgt die Aktivierung der Software automatisch. Besitzt der Computer, auf dem RCM Advanced installiert ist, keinen Internet-Zugang, erscheint folgender Bildschirm:



Speichern Sie nun die Lizenz-Schlüssel-Datei auf einen USB-Stick. Klicken Sie dazu unten links auf den Button. Nun loggen Sie sich mit einem Computer mit Internet-Zugang in den Kundenzone von [www.rc-timing.ch](http://www.rc-timing.ch) ein und wählen Sie RCM License Activation. Klicken Sie auf „Durchsuchen“ und laden Sie die vorher auf dem USB-Stick gespeicherte Lizenz-Schlüssel-Datei hoch.



Der Bildschirm zeigt Ihnen nun den Aktivierungsschlüssel und sie müssen die Aktivierungsdatei auf den USB-Stick herunterladen.



Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Download-Link und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü den Punkt „Ziel speichern unter“. Speichern Sie die Datei nun auf dem USB-Stick ab.

Gehen Sie nun zurück auf den Computer, auf dem RCM Advanced installiert ist. Laden Sie nun die Aktivierungsdatei bei der RCM License Activation mit dem unteren rechten Button. Die Aktivierung ist nun abgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung nur auf dem Computer möglich ist, auf dem die Lizenz-Schlüssel-Datei generiert wurde.

## 14 Fenster

Die von Microsoft Windows unterstützten Fensterdarstellungsoptionen sind hier einstellbar. Wenn Sie mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet haben, können diese hier schnell angeordnet werden.



## 15 Hilfe

Im Menü Hilfe finden Sie das Benutzerhandbuch und Angaben zum Inhalt des Software-Release und die Versionen der Software.



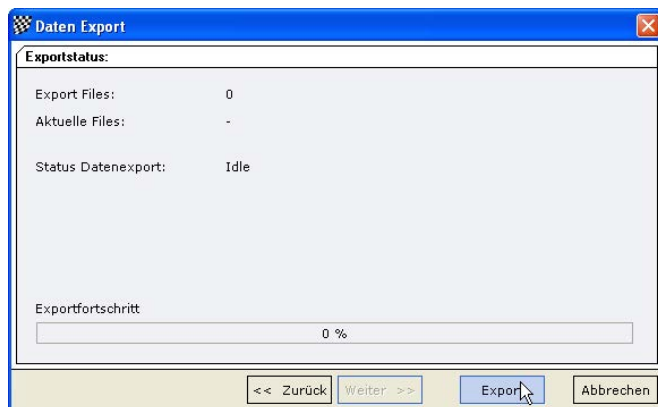
RCM Daten Export: Für einen Export sollte im Minimum „Exportiere aktiver Event“ und alle darunter liegenden Optionen angewählt werden.



Konstanten und Konfigurationen markieren Sie nur, wenn Sie wissen, dass sie zu Hause die identischen Daten haben wollen wie auf dem Rennplatz. Wichtig ist aber, dass die RCM Light oder RCM Advanced Version, welche sie zu Hause benutzen, die gleiche Version ist wie die RCM Advanced Version auf dem Rennplatz.

Stammdaten und Meisterschaftsdaten können nur einzeln exportiert werden. Wollen Sie diese zusammen mit den Daten eines Anlasses exportieren, müssen Sie mehrere Export-Vorgänge durchführen und dann alle Dateien entsprechend zu Hause einlesen.

Wenn Sie beim Export eines aktiven Events „Event als Template exportieren“ aktivieren, wird der Event als Vorlage exportiert, wobei der Export komplett ist, also Fahrer, Gruppen usw. enthält. Wird so ein Export importiert, wird er als neuer Anlass importiert, erhält also eine neue Identifikations-Nummer. Das kann dazu benutzt werden, sich eine Vorlagen für zum Beispiel eine bestimmte Wettbewerbsreihe zu erstellen.



Mit Weiter gelangen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie durch Klicken auf den Export-Button den Export starten können.

Direkt nach der Installation rufen Sie das Programm zum ersten Mal auf und ändern die eingestellte Sprache (Englisch ist vorgegeben). Dazu gehen Sie auf Settings/ Language.

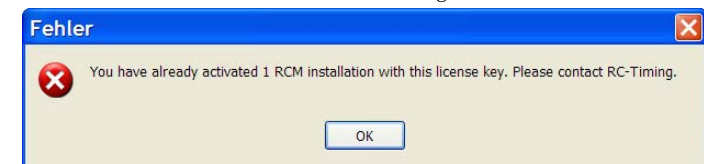


In dem folgenden Fenster wählen Sie in der linken Spalte unter Active Language RCM an und aktivieren in der rechten Spalte vor Deutsch das Kästchen. Klicken Sie nun unten auf den Attach-Button und alle Meldungen auf dem Bildschirm von RCM Advanced sind nun in Deutsch. Durch Klicken of Ok schließen Sie das Fenster wieder.

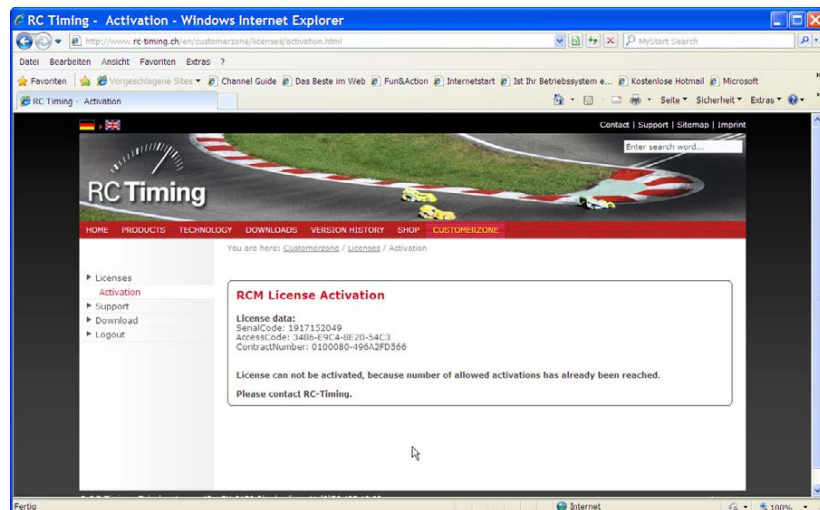


## 2.1.1 Fehlermeldungen

Wenn bei dem Aktivierungsvorgang eine der folgenden Fehlermeldungen erscheint, wurde die Anzahl der erlaubten Aktivierungen für RCM Advanced überschritten.



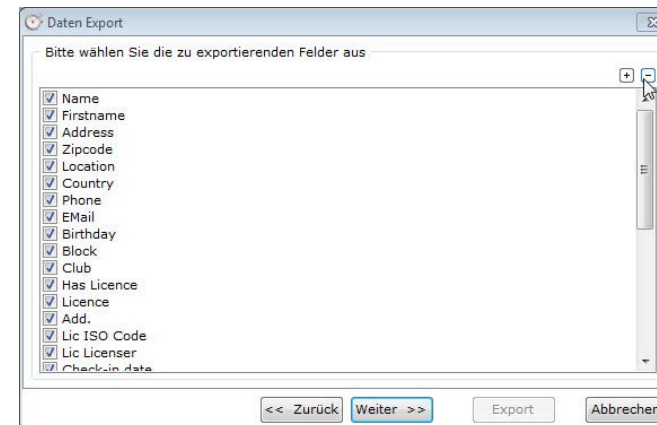




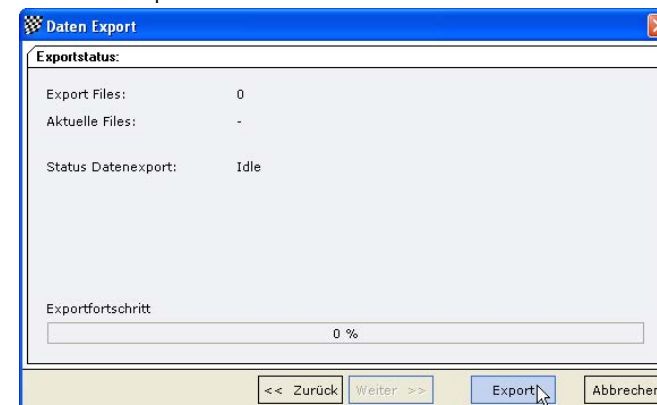
Kontaktieren Sie in dem Falle bitte RC-Timing.  
Hinweis: Die Anzahl der erlaubten und erfolgten Aktivierungen sehen Sie bei den Lizenzdaten auf RC-Timing. Eine erneute Aktivierung auf einem Computer, auf dem bereits einmal RCM Advanced aktiviert wurde, ist unerheblich und wird nicht bei den erfolgten Aktivierungen dazugezählt.

## 2.2 Kompatibilität mit älteren RCM Versionen

Alle RCM-Versionen sind rückwärts kompatibel. Wenn ein mit einer älteren RCM-Version erstellter Anlass von einer neuen RCM Advanced Version geladen wird, so werden alle notwendigen Datenbank-Updates sowie auch die Konfigurationen auf die neue Version angepasst. Diese angepassten Daten können nicht mehr von einer älteren RCM-Version verwendet werden.

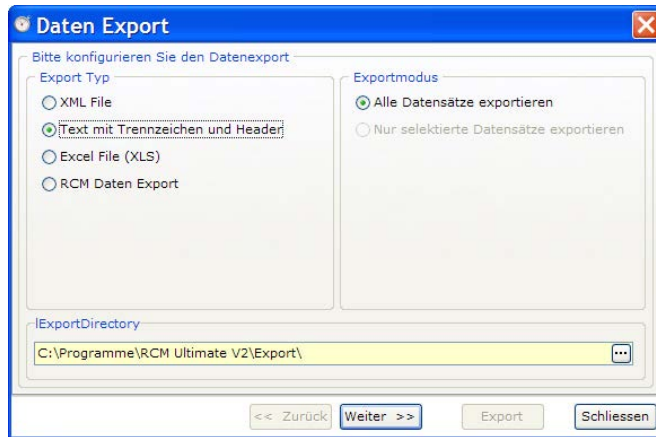


Mit Weiter kommen Sie zum letzten Fenster, in dem Sie mit Klicken auf den Export-Button den Export starten.



### 13.5.2 Export

Nach einem Rennen oder wenn ein Anlass abgeschlossen ist, können Sie die Daten exportieren, um diese dann auf ihrem Heimsystem einzulesen oder anderen Anwendern zur Verfügung stellen. Natürlich kann der Export auch im Sinne eines Sicherungsverfahrens angewendet werden. Zudem können Sie Daten als Text mit Trennzeichen exportieren (csv-Datei), um diese zum Beispiel in Excel weiter zu bearbeiten.



Text mit Trennzeichen und Header: Bei diesem Export-Typ wird eine csv-Datei erstellt. Mit weiter gelangen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie auswählen können, welche Daten Sie exportieren wollen.

XLS: Es können direkt Microsoft Excel-Dateien exportiert werden.



Im nächsten Fenster können Sie nun die Felder auswählen, die exportiert werden sollen. Wenn Sie auf den „+“ oder „-“ Button klicken, werden alle Felder selektiert oder deselektiert.

## 3 Erste Schritte

RCM Advanced ist sehr benutzerfreundlich aufgebaut und überzeugt mit einem intuitiven Programmablauf. Dennoch sind vor Benutzung des Programms einige wichtige Daten einzugeben, ohne die kein Rennen durchgeführt werden kann. Auch um mit RCM vertraut zu werden, empfehlen wir Ihnen die folgenden Schritte durchzuarbeiten.

### 3.1 Dateneingabe

Die Daten, die RCM Advanced verwalten muss, stehen miteinander im Zusammenhang. So ist es wichtig, dass alle Basis-Daten eingegeben sind, bevor ein Anlass (Rennen) durchgeführt werden kann.

1. Welche Regeln sind notwendig?
2. Welche Kategorien (Klassen) werden gefahren?
3. Wer ist der Organisator und welche Rennstrecke wird verwendet?
4. Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt?
5. Welche Fahrer machen mit?



#### 3.1.1 Nach welchen Regeln wird gefahren?

Es ist für jede Kategorie eine eigene Regel zu erstellen. In dieser ist der gesamte Rennablauf hinterlegt. Die Kriterien für die Gruppeneinteilung, die Einteilung für die Qualifikation, die Renndauer der Läufe, wie die Läufe gewertet werden und wie letztlich die Finaleinteilung definiert ist, wird in der Regel festgehalten. In der Regel wird auch das Punkteschema für eine Meisterschaftswertung hinzugefügt.

#### 3.1.2 Welche Kategorien werden gefahren?

Es sind alle Kategorien (Klassen) einzugeben. Wenn die gewünschte Kategorie nicht vorhanden ist, muss sie neu erstellt werden. Sehr wichtig ist, dass der Kategorie die entsprechende Regel hinzugefügt wird.

### 3.1.3 Wer organisiert den Anlass und auf welcher Rennstrecke?

Der Organisator und die entsprechenden Rennstrecken müssen eingegeben werden.

### 3.1.4 Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt?

Wenn der Organisator neben den persönlichen Transpondern auch Club-Transponder einsetzt und an Fahrer ausgibt, die keine persönlichen Transponder besitzen, dann müssen die Nummern des Transponder-Sets registriert werden. Das Programm erkennt dann, ob es sich um einen Club-Transponder handelt oder nicht. Die Club-Transponder können auf zwei Arten verwendet werden. Wenn sie pro Gruppe ausgegeben werden, dann muss das Transponder Set auf AKTIV gesetzt werden. Wenn der Transponder für einen Fahrer den ganzen Tag abgegeben wird, so ist das Transponder Set auf INAKTIV zu setzen. Bei diesem Modus spricht man dann von temporären Transpondern. Diese werden bei den Fahrer-Stammdaten in der jeweiligen Kategorie als temporärer Transponder eingetragen. Das Programm besitzt eine Funktion, die es erlaubt, nach einem Rennen alle temporären Transponder zu löschen.

### 3.1.5 Welche Fahrer machen mit

Jeder Fahrer bzw. Teilnehmer muss mit Namen registriert sein. Zudem muss ihm die entsprechende Kategorie, in der er fährt, zugewiesen werden. In den Kategoriedaten sind dann die spezifischen Daten wie Frequenzen und Transpondernummer zu erfassen.

Ist der Fahrer bereits einmal registriert worden und ist ihm die Kategorie zugewiesen worden, die gefahren wird, kann der Fahrer einfach in die Teilnehmerliste eingefügt werden. Wird der Fahrer in die Teilnehmerliste einer Kategorie eingefügt, der der Fahrer bisher noch nicht zugeordnet ist, so werden diese Daten automatisch erstellt, müssen dann noch ausgefüllt werden.

## 3.2 Renn-Verwaltung

### 3.2.1 Neuen Anlass erstellen

Um einen neuen Anlass (Rennen) zu erstellen, wählen Sie Datei und dann Neuer Anlass.

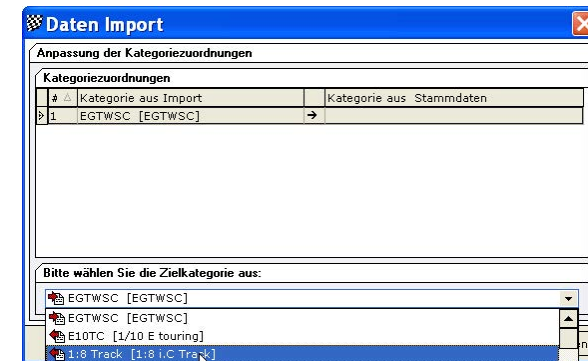


Zuerst müssen Sie den Namen des Anlasses, den Veranstalter, den Transponder-Satz und das Datum (Beginn und Ende) eingeben. Beim Veranstalter werden nur die schon eingegebenen zugelassen. Um daraus einen auszuwählen, klicken Sie im Eingabefeld rechts auf den Pfeil nach unten. Dann sehen Sie eine Liste aller bisher

Eine Übersicht zeigt nun den Inhalt der zu importierenden RCM Advanced-Datei an. In der Regel übernehmen Sie die vorgeschlagenen Einstellungen. Dies gilt, wenn Sie die Daten selbst exportiert haben und in die gleiche RCM Advanced-Version importieren, die Sie auch für den Export benutzt haben. Falls dies nicht so ist, oder Daten von einer anderen Person übernommen werden sollen empfehlen wir Ihnen, die Konfiguration nicht einzulesen, da diese sonst ihre spezifischen Einstellungen überschreibt.

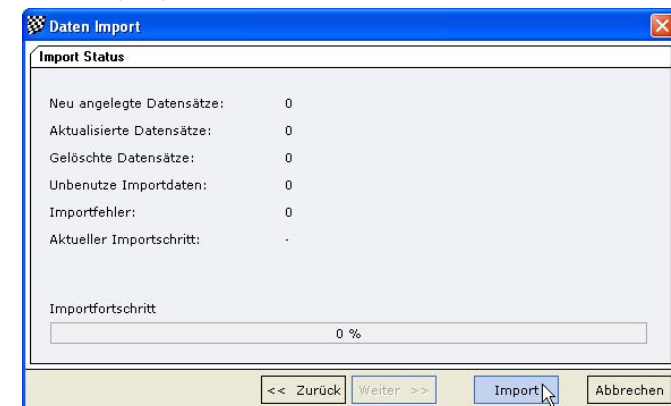
Ist „Kategoriezuordnung vor Import anpassen“ aktiviert, kann die Kategoriezuordnung vor dem Import entsprechend angepasst werden. Mit weiter kommen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie durch Klicken auf den Import-Button das Einlesen starten können.

Wurde „Kategoriezuordnung vor Import anpassen“ aktiviert, erscheint kurz vor dem Ausführen des Imports folgendes Fenster:



Hier kann die Kategorie geändert werden. Dazu die Zeile im oberen Fenster eine Zeile markieren und unten die dazugehörige Kategorie auswählen. Der Importverlauf wird mithilfe einer Fortschrittsanzeige dargestellt. Treten Importfehler auf, werden diese im Logfile aufgelistet, welches sich im Ordner RCM Advanced\Logfile befindet.

Wenn ein Export als Template wieder importiert wird, wird vor dem endgültigen Import nochmals abgefragt, ob der Import wirklich als Template erfolgen soll. Wird hier nein gesagt, wird das Rennen normal importiert.





eingestellten Option wieder eingelesen werden. Um den Import auszuführen, muss die exportierte Datei angegeben werden, die importiert werden soll.



**Daten Import**

Bitte konfigurieren Sie den Datenimport:

**Typ der Quelldatei**

- ☐ XML File
- ☐ CSV Textfile mit Header
- ☒ Export Daten aus RCM

**Importmodus**

- ☐ Neue Daten anhängen
- ☐ Bestehende Daten aktualisieren
- ☒ Aktualisieren und anhängen
- ☐ Löschen

Name der Quelldatei  
E:\ProjekteRCP\RCM\3 Realisation\RCM Server\Export\RCM Export [03032008133638].arv ...

<< Zurück Weiter >> Import Abbrechen

In der rechten Spalte des Fensters sind für den RCM-Datenimport vier Funktionen verfügbar:

Neue Datensätze anfügen: Nur neue Datensätze werden berücksichtigt und eingelesen. Werden Fahrer neu eingelesen, so sind diese zunächst inaktiv gesetzt. Existierende Datensätze aktualisieren: Alle Datensätze (aktive und inaktive), die in RCM Advanced gefunden werden können, werden geprüft und - falls geänderte Informationen vorliegen - werden diese synchronisiert.

Datensätze aktualisieren oder neu erstellen: Diese Einstellung ist das meistverwendete Verfahren und ist die Kombination der ersten und der zweiten Option.

Datensätze löschen: In der Importdatei befinden sich nur die Fahrer, die gelöscht werden sollen. Wird so ein Fahrer gefunden, dann wird der Fahrer nicht im RCM gelöscht, sondern der Fahrer wird inaktiv gesetzt. Ist der Fahrer bereits inaktiv, dann verbleibt er so ohne weitere Änderungen.

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, kommen Sie mit weiter zum nächsten Fenster.



**Daten Import**

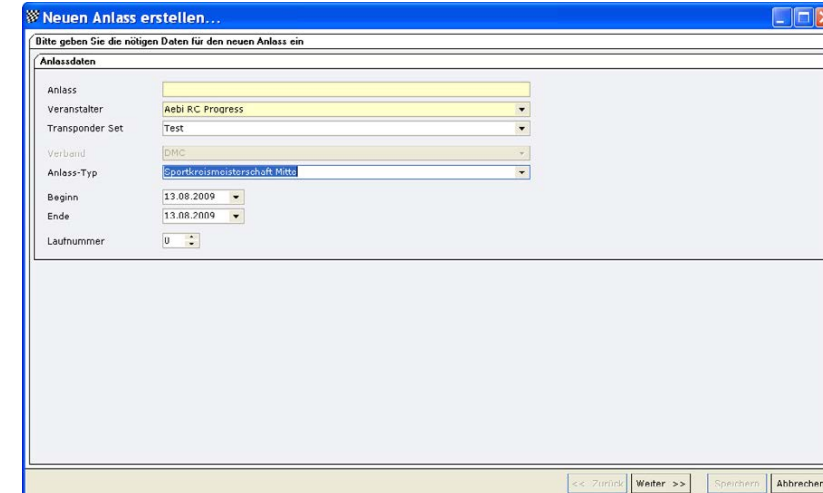
Bitte wählen Sie die zu importierenden Daten aus:

- ☐ Importiere Stammdaten
- ☐ Importiere Meisterschaftsdaten
- ☒ Importiere Eventdaten
  - ☒ Importiere Reports des Events
- ☐ Importiere Konstanten
- ☐ Importiere RCM Server Konfigurationen
- ☐ Importiere Reportvorlagen Konfiguration

☒ Kategoriezuordnungen vor Import anpassen

<< Zurück Weiter >> Import Abbrechen

einggegebenen Veranstalter und können einen davon auswählen. Gleiches gilt für den Transponder-Satz. Beenden Sie die Eingabe mit Weiter.



**Neuen Anlass erstellen...**

Bitte geben Sie die nötigen Daten für den neuen Anlass ein

**Anlassdaten**

Anlass:

Veranstalter: Aebi RC Progress

Transponder Set: Test

Verband: DMC

Anlass-Typ: Sportkreismeisterschaft Mitte

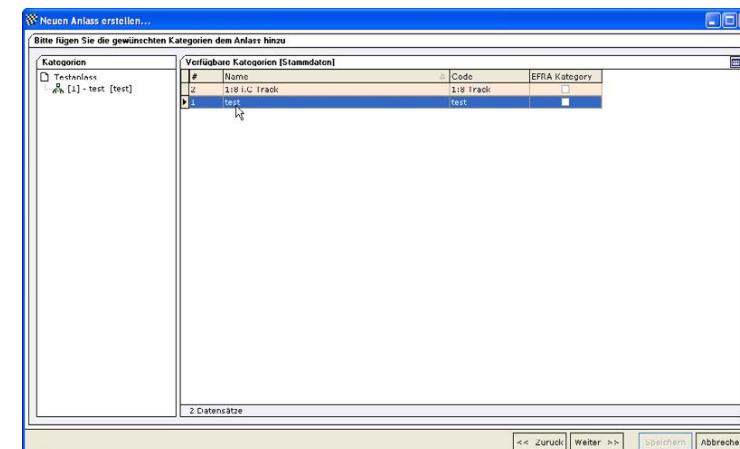
Beginn: 13.08.2009

Ende: 13.08.2009

Laufnummer: 0

<< Zurück Weiter >> Speichern Abbrechen

Im nächsten Fenster werden die Kategorien, die gefahren werden, bestimmt. In der rechten Spalte des Fensters sehen Sie die Kategorien, die Sie bisher eingegeben haben. Wenn Sie hier auf eine der Kategorien doppelt mit der Maus klicken, wird diese in der linken Spalte dem Rennen zugeordnet. RCM Advanced erlaubt maximal 2 Kategorien pro Rennen. Haben Sie versehentlich eine Kategorie dem Rennen zugeordnet. Markieren Sie diese in der linken Spalte, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen die Kategorie mit der Maus wieder in die rechte Spalte. Dieses Fenster schließen Sie mit einem Klick auf den Weiter-Button unten ab.



**Neuen Anlass erstellen...**

Bitte fügen Sie die gewünschten Kategorien dem Anlass hinzu

**Kategorien**

- ☐ Testanlass
- ☒ [1] - test [test]

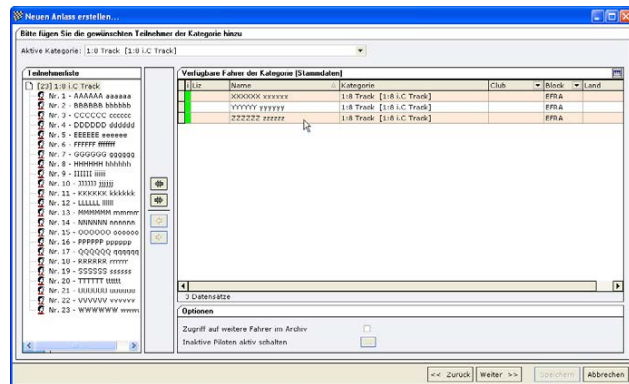
**Verfügbare Kategorien (Stammdaten)**

#	Name	Code	EFRA Kategorie
2	1:18 i.C. Track	1:18 track	<input type="checkbox"/>
3	test	test	<input checked="" type="checkbox"/>

2 Datensätze

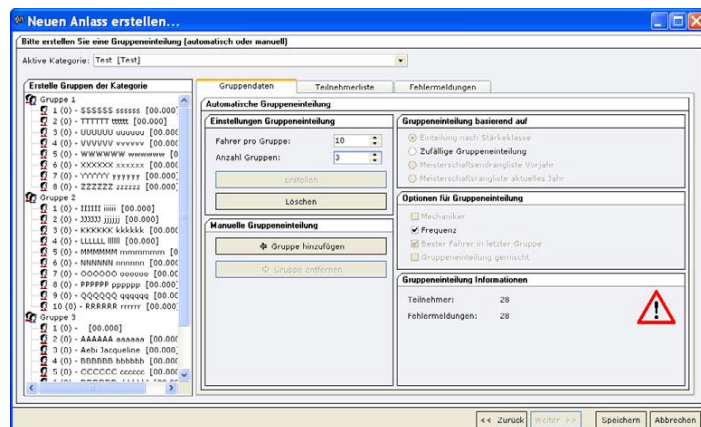
<< zurück Weiter >> Speichern Abbrechen

Nun müssen Sie im nächsten Fenster die Fahrer den Kategorien zuordnen. Oben im Fenster erscheint die aktive Kategorie. Beachten Sie, dass Sie allen Kategorien die Fahrer zuordnen. Wenn Sie mit einer Kategorie fertig sind, wählen Sie hier also die nächste Kategorie aus.



Dann werden die Fahrer pro Kategorie zugeordnet. Die Fahrer, welche der Kategorie bereits zugeordnet wurden, sehen Sie in der rechten Spalte des Fensters. Diese können sofort zugeordnet werden. Fehlt der Fahrer, so kann die Fahreranzeige erweitert werden (unten: Zugriff auf weitere Fahrer im Archiv aktivieren). Die Zuordnung der Fahrer erfolgt durch Doppelklick auf den Fahrer oder mit den Pfeil-Buttons in der Mitte des Fensters. Wird ein Fahrer aus dem Archiv zugeordnet, welche bisher diese Kategorie noch nicht hatte, wird diese dann automatisch bei dem Fahrer erstellt. Bitte beachten Sie, dass dann in den Stammdaten noch die Angaben zu Frequenz und Transponder eingetragen werden müssen. RCM Advanced ist limitiert maximal 40 Teilnehmer pro Kategorie. Wenn Sie alle teilnehmenden Fahrer zugeordnet haben, schließen Sie dieses Fenster durch Klicken auf den Weiter-Button ab.

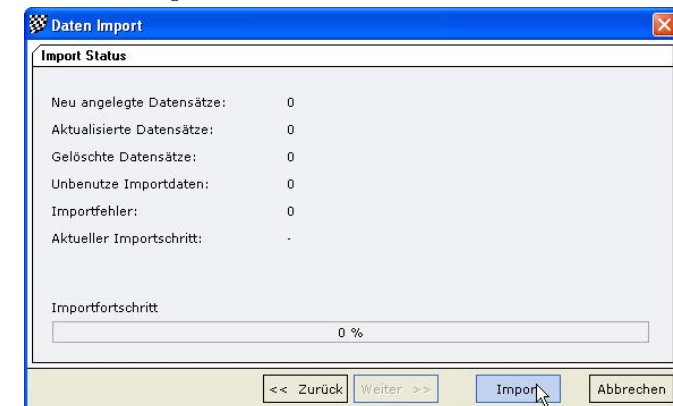
Als nächster Schritt wird eine automatische Gruppeneinteilung pro Kategorie erstellt. Sie können die Anzahl der Gruppen und die Anzahl der Fahrer wieder jeweils pro Kategorie bestimmen. Durch Klicken auf den Button Erstellen wird dann die Gruppeneinteilung automatisch unter Berücksichtigung der Frequenz erstellt.



Pfeilrichtung auch wieder gelöscht werden. Die Zuordnung wird in der rechten Spalte unter Quellfeld angezeigt.



Sind alle Feldzuordnungen abgeschlossen, kann der Import mit Weiter auf der nächsten Seite gestartet werden.



Export Daten von RCM: Auf dem Rennplatz haben Sie einen Export der Renndaten erstellt. Diese werden im RCM-Format gespeichert und können mit dieser

Datensätze löschen: In der Importdatei befinden sich nur die Fahrer, die gelöscht werden sollen. Wird so ein Fahrer gefunden, dann wird der Fahrer nicht im RCM gelöscht, sondern der Fahrer wird inaktiv gesetzt. Ist der Fahrer bereits inaktiv, dann verbleibt er dort ohne weitere Änderungen.

Mit Weiter kommen Sie zum nächsten Fenster, in dem angegeben werden muss, welche Daten die Datei enthält, also in welche Tabelle der Stammdaten die Daten eingelesen werden.



Bitte wählen Sie die Zieltabelle aus:

**Import Stammdaten**

- ☒ Personen
- ☐ Piloten (Kategoriezuordnung)
- ☐ Personen und Piloten
- ☐ Clubs
- ☐ Teams
- ☐ Kategorien
- ☐ Veranstalter
- ☐ Strecken
- ☐ Länder
- ☐ Frequenzen
- ☐ Verbände

**Import Renn Daten**

- ☐ Teilnehmerliste

<< Zurück Weiter >> Import Abbrechen

Weiter führt Sie zum nächsten Fenster, in dem in der linken Spalte die Feldinformationen angezeigt werden, welche in der Importdatei konfiguriert wurden. Auf der rechten Seite sind alle Felder aufgelistet, welche die ausgewählte Datenart umfasst.



Bitte erstellen Sie die nötigen Feldzuordnungen:

Felder der Quelldatei		Zuordnung zu den Feldern der Zeittabelle	
Pos	Name	Zielfeld	Quellfeld
1	Initial	Initial	
2	Name	Name	
3	Adresse	Adresse	
4	Ort	Ort	
5	Kontaktperson	Kontaktperson	
6	Telefon	Telefon	
7	E-Mail	E-Mail	
8	Web	Web	
9	Land	Land	

<< Zurück Weiter >> Import Abbrechen

Mit dem Zauberstab können nun die Felder zugeordnet werden, welche das Programm automatisch erkennen kann. Andere Felder können mittels Auswahl rechts und links und dem Ausführen mit dem Pfeil oder per Drag&Drop mit der Maus kombiniert werden. Die Kombination kann mit der entgegen gesetzten

Fehlermeldungen (z. B. Frequenzprobleme) können Sie über die Registerkarte Fehlermeldungen. Die Registerkarte Teilnehmerliste erlaubt es Ihnen, manuell Fahrer von einer Gruppe in eine andere zu platzieren. Schließen Sie das Fenster durch Klicken auf den Button Speichern. Änderungen, sei es die Gruppeneinteilung selbst oder das Ergänzen von weiteren Fahrern, kann im Menüpunkt Einteilung vorgenommen werden.

Damit ist die Eingabe der Daten abgeschlossen.

### 3.2.2 Öffnen der Rennübersicht

Nachdem die Gruppeneinteilung abgeschlossen ist und die Frequenzprobleme bereinigt sind, kann man das Rennen gruppenweise starten. Dazu wird die Rennübersicht über Rundenzählung/Vorlauf geöffnet.



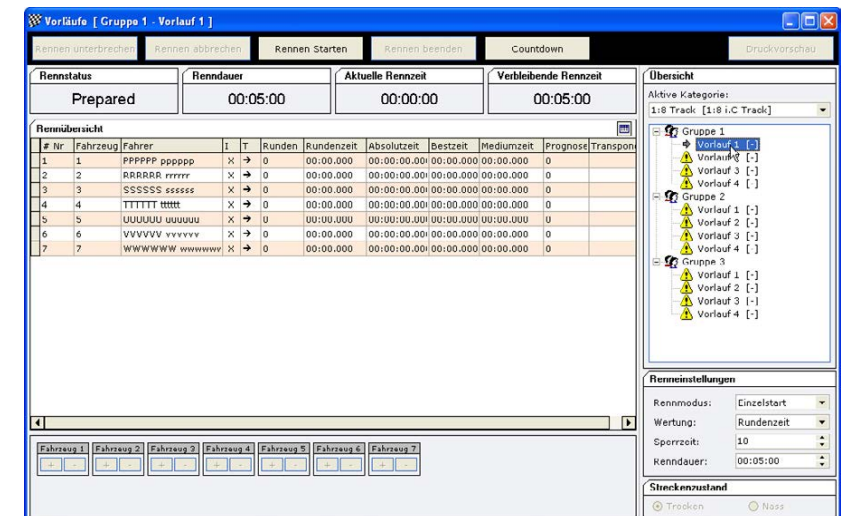
Racing Control Management Advanced [Testanlass]

Datei Ansicht Listenverwaltung Einteilung Rundenzählung Start

Vorlauf Final

### 3.2.3 Das Rennen starten

Wenn die Rennübersicht geöffnet ist, sind die Gruppen rechts sichtbar und können ausgewählt werden, sodass die Fahrer in der Rennübersicht sichtbar sind. Rennen starten ausführen und warten, bis die Rennzeit abgelaufen ist. Nach Ablauf der Rennzeit kann das Rennen beendet werden.



Vorläufe [Gruppe 1 - Vorlauf 1]

Rennen unterbrechen Rennen abbrechen Rennen starten Rennen beenden Countdown Druckvorschau

Rennstatus	Renndauer	Aktuelle Rennzeit	Verbleibende Rennzeit
Prepared	00:05:00	00:00:00	00:05:00

**Rennübersicht**

#	Nr	Fahrzeug	Fahrer	I	T	Runden	Rundenzeit	Absolutzeit	Bestzeit	Mediumzeit	Prognose	Transport
1	1	PPPPPP	pppppp	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
2	2	RRRRRR	rrrrrr	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
3	3	SSSSSS	ssssss	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
4	4	TTTTTT	tttttt	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
5	5	UUUUUU	uuuuuu	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
6	6	VVVVVV	vvvvvv	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	
7	7	WWWWWW	wwwwww	X	→	0	00:00:00	00:00:00.000	00:00:00.000	00:00:00.000	0	

**Übersicht**

Aktive Kategorie: 1:8 Trak [1:8 i.C Track]

- Gruppe 1
  - Vorlauf 1 [-]
  - Vorlauf 2 [-]
  - Vorlauf 3 [-]
  - Vorlauf 4 [-]
- Gruppe 2
  - Vorlauf 1 [-]
  - Vorlauf 2 [-]
  - Vorlauf 3 [-]
  - Vorlauf 4 [-]
- Gruppe 3
  - Vorlauf 1 [-]
  - Vorlauf 2 [-]
  - Vorlauf 3 [-]
  - Vorlauf 4 [-]

**Rennereinstellungen**

Rennmodus: Einzelstart

Wertung: Rundenzeit

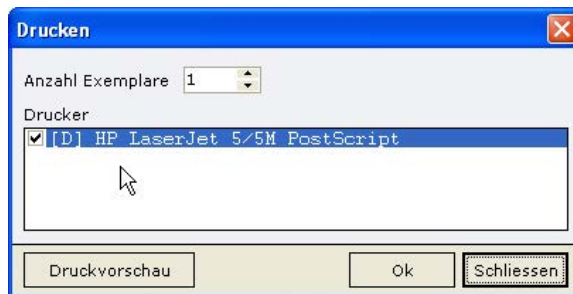
Sportzeit: 10

Kenndauer: 00:05:00

**Streckenzustand**

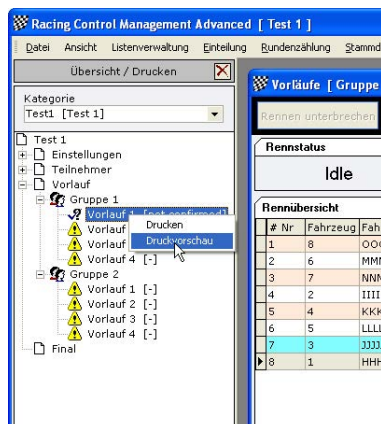
Trakken Nass

Beim Beenden wird das Rennresultat gespeichert und der Benutzer wird aufgefordert, den Lauf auszudrucken (hierzu muss ein Drucker unter der Konfiguration eingestellt sein).



Wenn diese Arbeit erledigt ist, so kann die nächste Gruppe aufgerufen werden und gestartet werden. Nach dem Lauf ist es möglich Korrekturen anzubringen, wenn dies erforderlich ist.

### 3.2.4 Report Ausdruck



Mit der Funktionstaste F2 kann das Druck Menü ein- und ausgeschaltet werden, diese Funktion ist auch erreichbar über den Menüpunkt Display. Alle verfügbaren Reporte können hier ausgewählt werden. Dazu wird der entsprechende Bereich mit Klicken mit der Maus erweitert, dann die gewünschte Liste ausgewählt und mit der rechten Maustaste angeklickt. Aus dem erscheinenden Menü kann nun ausgewählt werden ob direkt gedruckt wird oder erst eine Druckvorschau angezeigt werden soll. Die Reporte können hier aber erst dann ausgedruckt werden, wenn Sie in der Rennübersicht entweder automatisch nach Beendigung eines Rennens oder manuell erstellt wurden.

## 13.5 Datenmanagement

Hier können einige Daten aus den Stammdaten als Text mit Trennzeichen und Header (das ist eine Textdatei, auch als CSV-Datei bezeichnet, in der die einzelnen Felder durch ein bestimmtes Zeichen getrennt sind) exportiert und auch importiert werden. Diese Dateien können einfach mit z. B. Excel geöffnet werden und man kann daraus Aufkleber oder Ähnliches drucken.

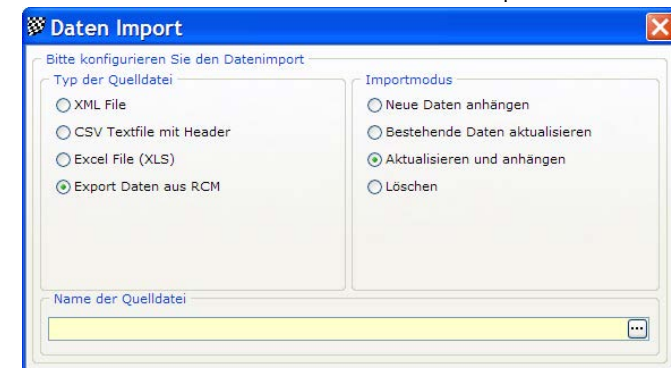
### 13.5.1 Import

Der Import ist nur verfügbar, wenn kein Anlass geladen ist. Der Import stellt verschiedene Importsysteme zur Verfügung.

XML File: Dieses Importschema ist noch nicht implementiert. Diese Funktion wird freigeschaltet, wenn der Datentransfer via Web freigeschaltet ist. RCM verwendet ein filebasiertes relationales Datenbanksystem, welches mit SQL und XML Statements ausgelesen werden kann.

Text mit Trennzeichen und Kopfzeilen Informationen: Wenn diese Option ausgewählt ist, dann können verschiedene Excel-Blätter unter bestimmten Bedingungen eingelesen werden. Die Excel Tabelle muss in der ersten Zeile die Bezeichnung der Felder beinhalten. Die Excel Tabelle darf keine Leerzeilen aufweisen. Die Excel-Tabelle muss als csv-Datei abgespeichert sein. Nur wenn diese Bedingungen eingehalten werden, ist der Import möglich. Für den Import von Felddaten der csv-Datei gilt: Wenn ein Feld leer ist, wird der Inhalt des Feldes in der Datenbank von RCM Advanced nicht geändert. Ist in dem Feld "-" (Minus-Zeichen) enthalten, wird der Inhalt des Feldes in der Datenbank gelöscht (das Feld ist nach dem Import leer).

XLS: Es können direkt Microsoft Excel-Dateien importiert werden



Die gewünschte Excel Tabelle, welche als csv-Datei vorliegt, muss nun ausgewählt werden. Weiter stehen für die Behandlung der Daten in der rechten Spalte folgende Optionen zur Verfügung:

Für die Einstellungen für den RCM-Datenimport stehen in dem Fenster in der rechten Spalte vier Funktionen zur Verfügung:

Neue Datensätze anfügen: Nur neue Datensätze werden berücksichtigt und eingelesen. Werden Fahrer neu eingelesen, so sind diese zunächst inaktiv gesetzt. Existierende Datensätze aktualisieren: Alle Datensätze (aktive und inaktive), die in RCM Advanced gefunden werden können, werden geprüft und - falls geänderte Informationen vorliegen - werden diese synchronisiert.

Datensätze aktualisieren oder neu erstellen: Diese Einstellung ist das meist verwendete Verfahren und ist die Kombination der ersten und der zweiten Option.

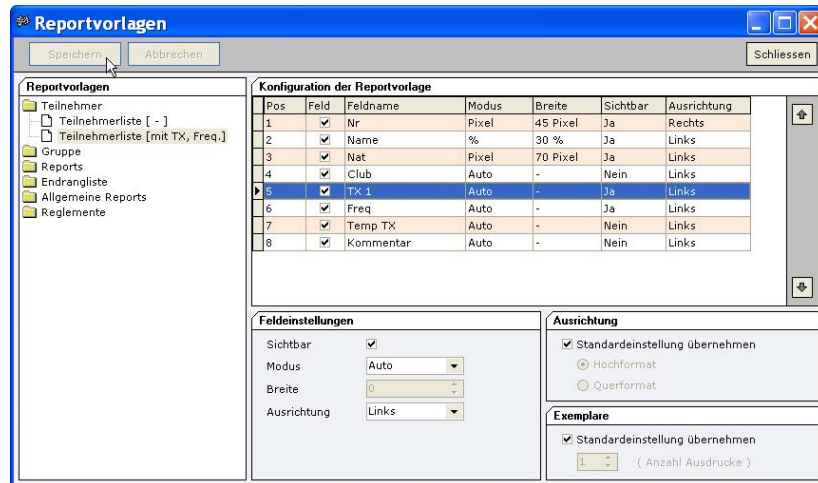


Nachdem Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, müssen Sie Speichern bevor Sie das Fenster schließen.

### 13.4.3 Reportvorlagen

Um den Inhalt der einzelnen Reporte zu definieren, arbeiten Sie mit dem Template Editor. Auf der linken Seite finden Sie alle Reportarten, welche im RCM Advanced angeboten werden. Alle Reporte korrespondieren mit dem Drucker Menü, welches Sie mit F2 aufrufen können.

Rechts sehen Sie alle verfügbaren Felder, welche beim angewählten Report möglich sind. Alle Felder können dort einzeln eingestellt werden, und zwar ob diese angezeigt werden sollen oder nicht. Geben Sie an, wie groß das Feld ist, indem Sie auf Pixel einstellen und die entsprechende Anzahl Pixel festlegen. Sollte das Feld zu klein sein, dann wird das Programm automatisch einen Umbruch anzeigen. Mit den Auf- und Ab-Pfeilen kann das Feld noch an eine andere Stelle verschoben werden. Zudem können Sie im Feld unten rechts angeben, ob dieser Report in seiner Ausrichtung beim Druck von den Standard-Einstellungen abweichend gedruckt werden soll.



Bemerkungen für die Länge der Feldinhalte, Modus und Breite: Im Auto-Modus muss keine Angabe zur Feldlänge gemacht werden. Die Felder werden aufgrund des zu druckenden Inhalts ideal dargestellt. Im Pixel-Modus wird ein Wert angegeben, welcher die Anzahl Pixel bezeichnet. Der Vorteil ist, dass so die Textkolonnen immer an der gleichen Stelle erscheinen. Wenn der Inhalt größer ist als die eingestellte Feldgröße, dann wird der Feldinhalt umbrochen. Im %-Modus wird die Zahl in Prozent angegeben. Stellen Sie zum Beispiel 30 % ein, so werden für das Feld 30 % des noch verbleibenden Inhalts genommen.

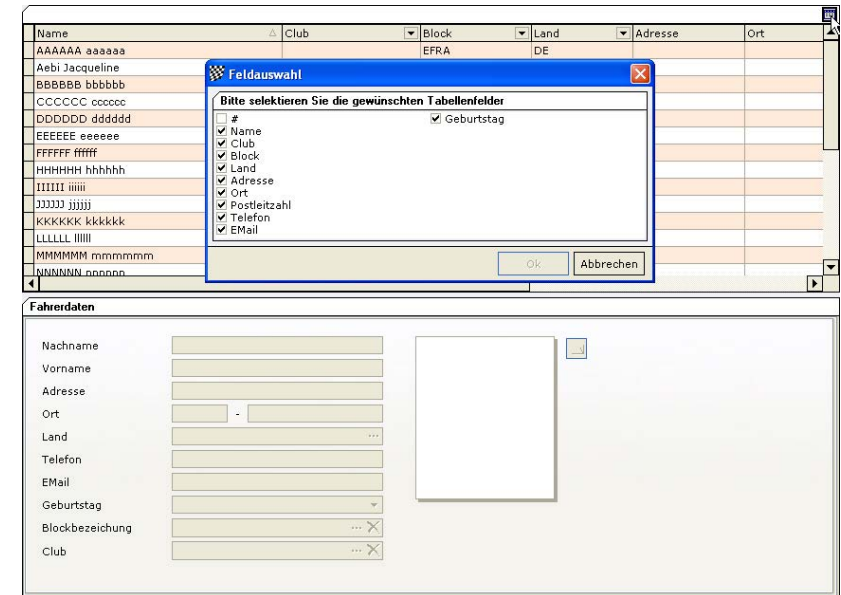
Ausrichtung Druck: Dieses kann individuell für jeden Report eingestellt werden oder kann mit der Default-Einstellungen, welche im Report Editor gemacht wurde, übersteuert werden.

Hinweis: Die Tabellen besitzen in den Kopfspalten Erläuterungen. Diese sind manchmal sehr lang. Im Spracheditor kann der Text angepasst werden. Wenn Sie hier bei den Angaben etwas ändern, müssen Sie es speichern, ansonsten bleiben Ihre Änderungen unberücksichtigt.

## 4 Grundsätzliches zur Bedienung

### 4.1 Anzeige von Feldern in Tabellen

Bei vielen Tabellendarstellungen finden Sie oben rechts einen Button, über den Sie auswählen können, welche Felder in der Tabelle angezeigt werden. Wenn Sie auf diesen Button mit der Maus links klicken, wird ein Fenster geöffnet, indem Sie die einzelnen Felder aktivieren und deaktivieren können.

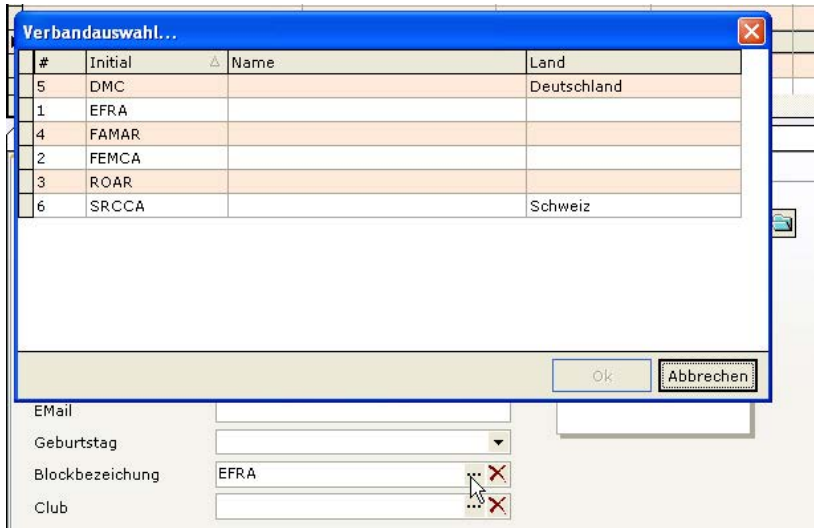


Die Spaltenbreite in den Tabellen können Sie einfach ändern, indem Sie im Kopf die Trennlinie zwischen den Spalten anklicken und bei gedrückter linker Maustaste verschieben.

Name	Club	Block	Land
AAAAAA aaaaaa		EFRA	DE
Aebi Jacqueline		EFRA	
BBBBBB bbbbbb		EFRA	
CCCCCC cccccc	TC	EFRA	
DDDDDD dddddd		EFRA	
EEEEEE eeeee		EFRA	
FFFFFF fffff		EFRA	
HHHHHH hhhhhh		EFRA	
IIIIII iiiiii		EFRA	
JJJJJJ jjjjjj		EFRA	
KKKKKK kkkkkk			
LLLLLL llllll		EFRA	
MMMMMM mmmmmm		EFRA	
NNNNNN nnnnnn		EFRA	

## 4.2 Eingabefelder

Einige Eingabefelder besitzen am rechten Rand einen Button mit einem Pfeil nach unten oder mit drei Punkten. Wenn Sie auf diesen klicken, wird eine Liste der verfügbaren Angaben in den Stammdaten angezeigt, aus der Sie den gewünschten Eintrag auswählen können.

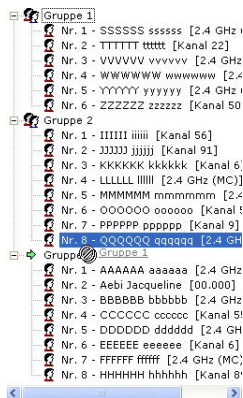


Ist ein Button mit einem Kreuz vorhanden, so werden die Eingaben in diesem Feld gelöscht, wenn Sie auf diesen Button klicken.



Eingabefelder, bei denen eine Eingabe zwingend notwendig ist, sind im Programm hellgelb hinterlegt.

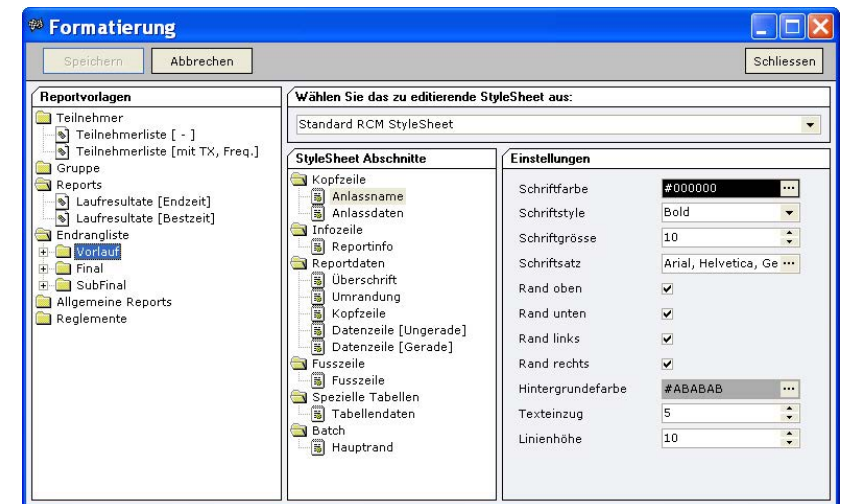
## 4.3 Drag&Drop



In vielen Fenstern ist da, wo es sinnvoll ist, die Drag&Drop-Funktion von Windows realisiert. Das heißt, Sie können Elemente einfach verschieben, indem Sie das Element mit der linken Maustaste markieren, die Maustaste gedrückt halten, das Element dorthin bewegen, wo Sie es haben wollen und dann die Maustaste wieder loslassen.

## 13.4.2 Formatierung

Hier werden die Schriften, deren Farbe, Hintergründe der Fuß- und Kopfbereiche wie die Rahmen und das Design der Tabellen definiert. Die verschiedenen Abschnitte der Reporte können verschieden konfiguriert werden. Bitte beachten Sie, dass die linke Spalte Reportvorlagen alle vorhandenen Reportvorlagen auflistet, aber erst einmal alle auf dem gleichen Stylesheet basieren. Die Definitionen, die Sie hier vornehmen, gelten für alle Reports, die dieses Standard-Stylesheet verwenden. Sie können aber für jeden Report auch ein erweitertes Stylesheet anlegen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Namen des Reports in der linken Spalte und wählen Sie erweitertes Stylesheet. RCM Professional erzeugt dann für diesen Report ein eigenes Stylesheet, unabhängig von den anderen Reports, die weiterhin auf dem Standard-Stylesheet basieren.



Wählen Sie also links den Report aus, den Sie formatieren wollen. Oben erscheint der Name des Stylesheet, welches dieser Report benutzt.

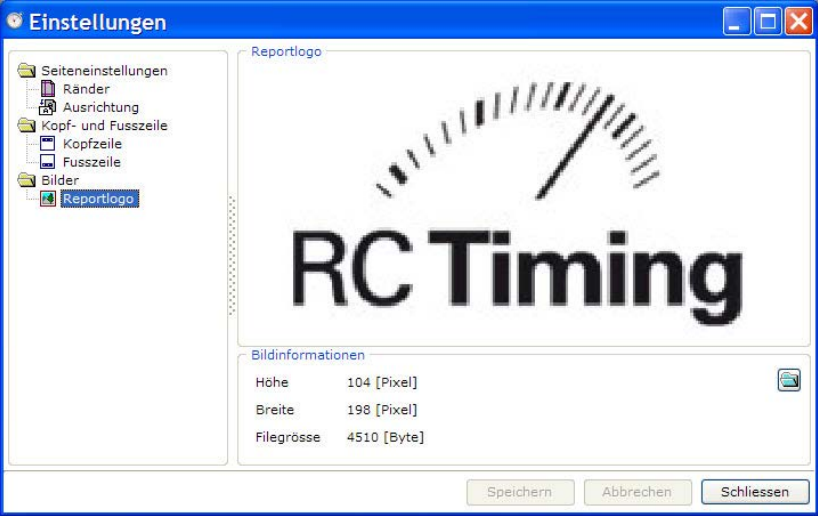
In der mittleren Spalte „Stylesheet Abschnitte“ wählen Sie den gewünschten Abschnitt aus und in der rechten Spalte können Sie dann die Formatierung ändern. Folgende Stylesheet-Abschnitte können angewählt werden:

- Kopfzeile (Anlassname und Anlassdaten)
- Infozeile (Reportdaten)
- Reportdaten (Überschrift, Umrandung, Kopfzeile, Datenzeilen)
- Fusszeile (Fusszeile)
- Spezielle Tabellen (Tabellendaten)
- Batch (Haupttrand)

Zu jeder Angabe können Sie die Schrift in Farbe, Schnitt, Größe und Art bestimmen. Zudem können Sie einen Rand um das Objekt, die Hintergrundfarbe, den Absatzabzug und die Zeilenhöhe definieren.

Wollen Sie also zum Beispiel den Namen des Veranstalters, das Datum und die Strecke größer ausdrucken, wählen Sie den Report an. Dann wählen Sie in der Spalte „Stylesheet Abschnitte“ Kopfzeile/Anlassdaten aus. Rechts geben Sie dann bei Schriftstyle Bold an, bei Schriftgröße 10 und bei Linienhöhe 11 an. Jetzt speichern Sie. Wenn Sie nun einen Report ausdrucken (je nach Änderung müssen Sie den Report eventuell neu erzeugen), sind die Daten für den Anlass oben größer.

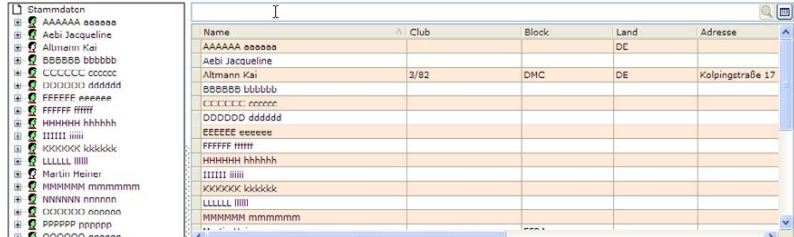




Bilder/Reportlogo: In der Kopfzeile kann an ein Bild platziert werden. In der Regel setzen Sie hier ihr Club-Logo ein. Das Bild darf nicht mehr als 4 KByte groß sein, da es sonst nicht an den Publisher übermittelt wird. Wollen Sie trotzdem ein Bild besserer Qualität einfügen, dann muss es beim Publisher hinterlegt werden.

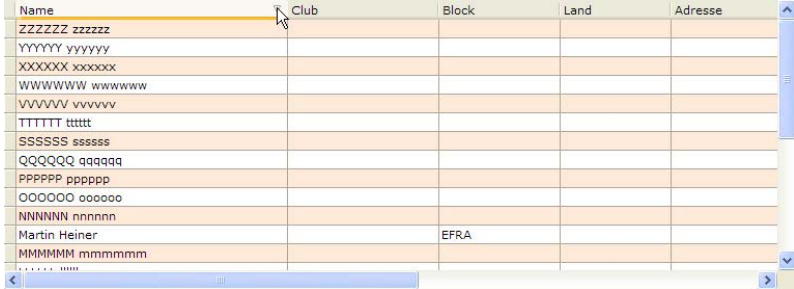
4.4 Suchfunktion/Navigation in Tabellen

In vielen Tabellen ist eine Suchfunktion eingebaut. Um diese zu aktivieren, wird einfach mit der linken Maustaste in das Feld über der Tabelle geklickt und dann einfach der Suchtext mit der Tastatur eingegeben. Eingabe einer Wildcard „\*“ ist möglich, ebenso die Eingabe mehrerer Worte. In der Tabelle werden dann die passenden Datensätze angezeigt. Durch Klicken auf das Kreuz neben dem Feld wird die Eingabe wieder gelöscht.



Der eingegebene Begriff wird als Teil in den Datensätzen gesucht. Das heißt zum Beispiel bei der Suche nach einem Nachnamen in den Personenstammdaten, der auch als Vorname gebräuchlich ist, alle Datensätze mit dem Vor- oder Nachnamen angezeigt werden.

Zur Navigation in Tabellen können Sie auch die Sortierreihenfolge ändern. Klicken Sie auf die jeweilige Überschrift im Spaltenkopf und die alphabetische Sortierung wird umgedreht.



Sind in den Spaltenköpfen Buttons mit einem Pfeil nach unten enthalten (nur sichtbar, wenn Sie mit der Maus über den Spaltenkopf gehen), können Sie diese auch nach hinterlegten Kriterien sortiert anzeigen lassen bzw. die Anzeige auf bestimmte Datensätze beschränken. Alle Sortiereingaben werden gelöscht, wenn Sie das jeweilige Tabellenfenster schließen und neu öffnen.



5 Datei

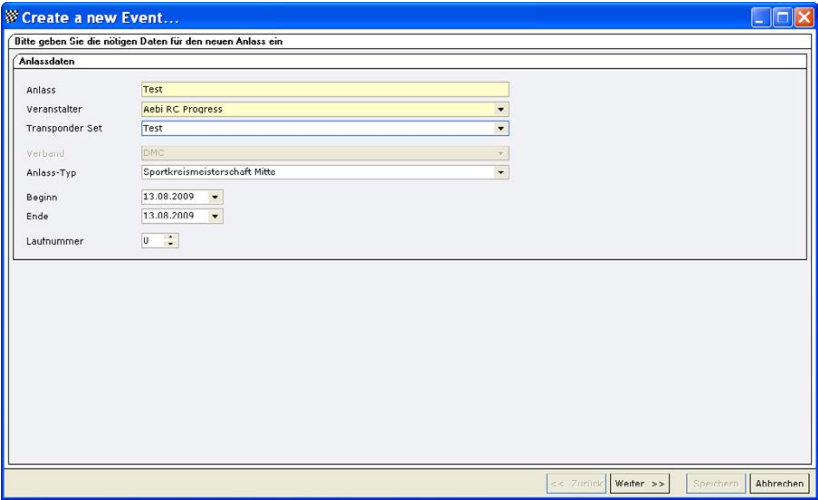
Im Menü Datei ist die Anlass Administration mit folgenden Funktionen:



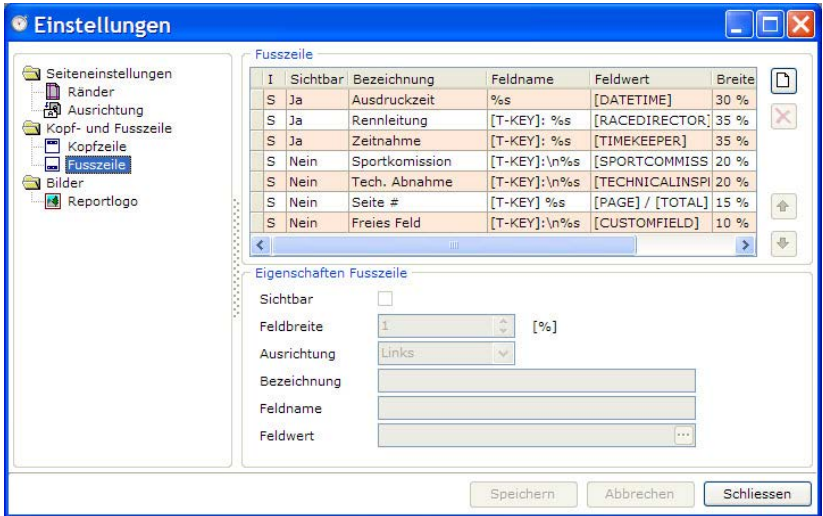
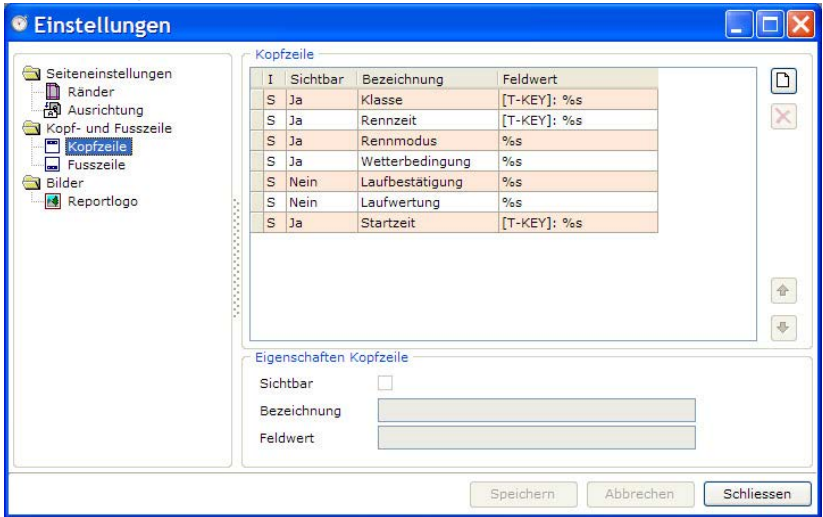
Neuer Anlass - um einen neuen Rennanlass zu erstellen.  
Anlass laden - abgelegte Anlässe können geladen werden.  
Anlass löschen - nicht mehr gebrauchte oder falsch angelegte Anlässe können gelöscht werden, dabei werden alle Renndaten gelöscht.

5.1 Neuer Anlass

Diese Auswahl aus dem Menü öffnet einen Wizard, der Schritt für Schritt die wesentlichen Eingaben für die Anlasserstellung abfragt. Als Erstes wird der letzte Anlass, der sich noch in der Datenbank befindet in das Archiv verlagert, anschließend werden die Datenräume für das neue Event vorbereitet. Dieser Vorgang ist in der Fortschrittsanzeige ersichtlich. Alles Weitere ist schon unter Erste Schritte/Neuer Anlass beschrieben.



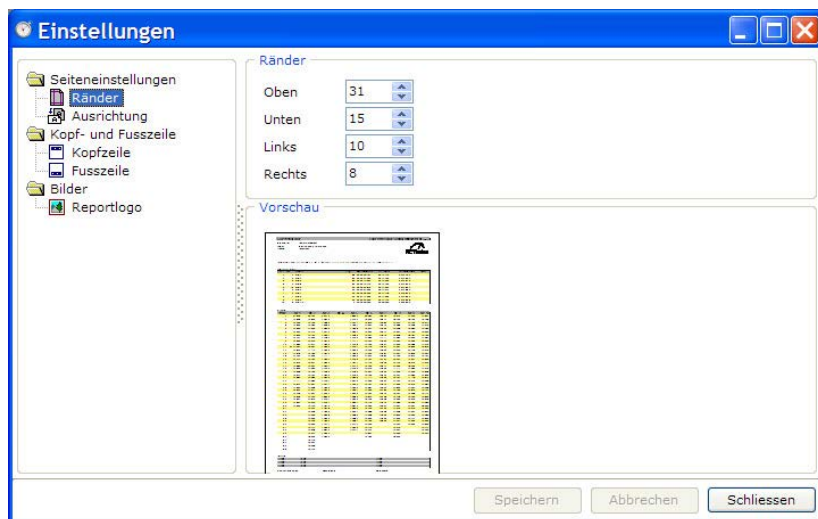
Kopf- und Fußzeile/Kopfzeile: Hier können die Werte eingestellt werden, die in der Kopfzeile ausgedruckt werden.



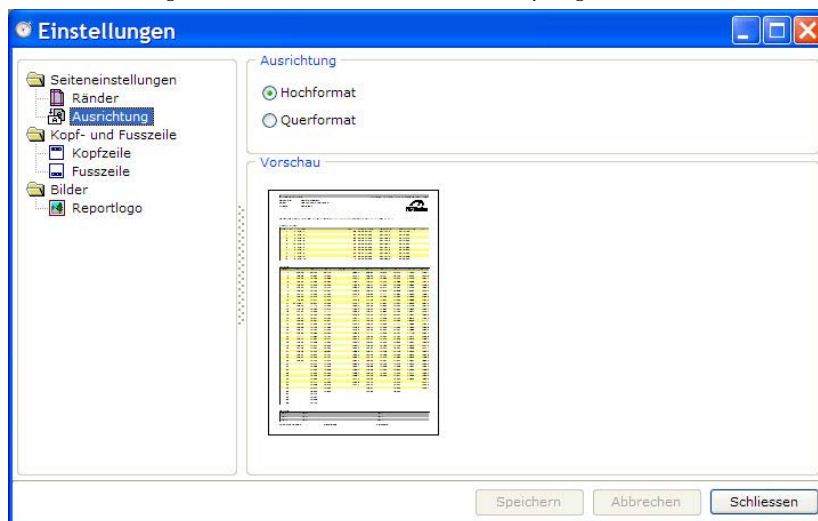
Kopf- und Fußzeile/Fußzeile: In der Fußzeile werden Angaben zur Organisation gemacht und ebenso kann hier das Ausdrucksdatum definiert werden. In der Regel geben Sie hier den Rennleiter und der Zeitnehmer an. Weitere Texte können mit dem Piktogramm Notizblock hinzugefügt werden oder aber auch gelöscht werden mit dem Kreuzzeichen auf der rechten Seite. Beachten Sie bitte, dass, wenn die Fußzeile genutzt wird, bei den Rändern die Größe genug groß eingestellt wurde.

### 13.4.1 Einstellungen

Hier werden die Blattformate festgelegt. Unter Seiteneinstellungen/Ränder können Sie die Ränder festlegen. Oben für die Größe der Kopfzeile, unten für die Größe der Fußzeile sowie den linken und rechten Rand.



Seiteneinstellungen/Ausrichtung: Hier kann ausgewählt werden ob die Grundeinstellungen auf ein A4 hoch oder auf ein A4 quer gedruckt werden sollen.

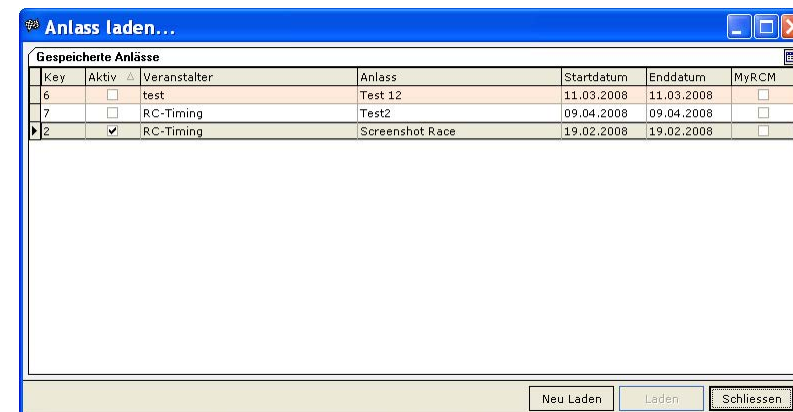


Alle Reporte können auch zusätzlich noch in der einen oder anderen Darstellung eingestellt werden.

### 5.2 Anlass laden

Nach Aufruf dieses Menüpunktes wird eine Tabelle mit allen Anlässen angezeigt, die gespeichert sind. Bei der Auswahl des gewünschten Anlasses werden die Renndaten geladen. Ist der Anlass in der Datenbank aktiv ist die Spalte mit einem Häkchen versehen.

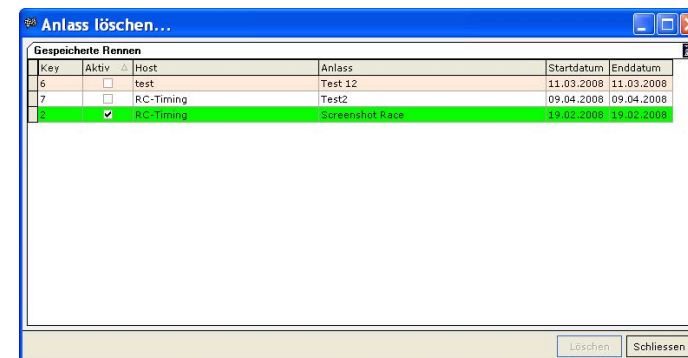
Mit der Fortschrittsanzeige kann das Laden verfolgt werden. Dieser Vorgang kann nicht unterbrochen werden. Mit dem Button Neu Laden kann der aktuelle Anlass neu in den Speicher von RCM Advanced geladen werden.



Sobald die Daten geladen sind, öffnet sich das Ausdruckmenü auf der linken Seite. Dieses Menü kann mit der Funktionstaste F2 aus und wieder eingeschaltet werden.

### 5.3 Anlass löschen

Wenn der Menüpunkt Anlass löschen ausgewählt wird, wird die Liste mit allen Anlässen angezeigt. Es können nur Anlässe gelöscht werden, wenn sie rot markiert sind. Der grün markierte Anlass ist der Anlass, der geladen ist, dieser kann in diesem Zustand nicht gelöscht werden. Um einen Anlass zu löschen, wird dieser mit der Maus markiert und unten der Button Löschen angeklickt.



Es erfolgt dann noch einmal eine Abfrage, ob der Anlass wirklich gelöscht werden soll. Wird diese mit Ok bestätigt, werden alle Renndaten dieses Anlasses unwiederbringlich gelöscht. Der Eintrag in der Liste verschwindet. Deshalb sollte diese Funktion mit Vorsicht angewendet werden.

#### 5.4 Anlass schliessen

Wenn dieser Menüpunkt ausgewählt wird, wird der geladene Anlass in das Archiv abgelegt und RCM Advanced stellt sich wieder so dar, wie wenn es frisch gestartet wird. Diese Funktion ermöglicht zum Beispiel das Ausführen eines Imports, was bei einem geladenen Anlass nicht möglich ist.

#### 5.5 Beenden

Hiermit wird das Programm RCM Advanced beendet. Der eingestellte Anlass ist gespeichert und kann über Anlass laden nach einem Neustart des Programms wieder abgerufen werden.

Um ein neues Sprachset zu erzeugen, wird eine neue Sprache erstellt und diese als RCM Sprache eingestellt. Im ersten Schritt ist dies nun Englisch, da beim Erstellen der englische Sprachtextsatz kopiert wurde. Nun muss man Satz für Satz mit dem Spracheditor übersetzen. Um das Verstehen der einzelnen Sätze zu verbessern, kann unter Vorgabesprache die Sprache eingestellt werden, welche für den Übersetzer am verständlichsten ist. Speichern Sie die gemachten Änderungen jedes Mal, bevor Sie zu einem neuen Textabschnitt links wechseln.



### 13.4 Reportvorlagen

Im Menü Reportvorlagen sind drei Werkzeuge wichtig, welche für das Design der Reporte zur Verfügung gestellt werden.



Einstellungen: für die Konfiguration der Seiteneinstellungen.  
Formatierung: für die Konfiguration von Rahmen, Schrift und Farben.  
Reportvorlagen: für die Konfiguration des Inhalts und deren Platzierung.



### 13.3.2 Neues Sprachset erstellen

Mit dem Spracheditor kann eine neue Sprache erstellt werden. Der Name der neuen Sprache muss im Menü Konfiguration im Submenü Sprache erstellt werden. Dazu gehen Sie in Konfiguration/Sprache und markieren in der linken Spalte „Lokalisierung“. In dem Fenster werden dann die verfügbaren Sprachen mit dem Namen und dem Dateinamen angezeigt. Unter „I“ steht eine zusätzliche Information. „S“ heißt Standard und „U“ heißt User. Standard-Sprachen werden bei allen RCM-Produkten mitgeliefert. Wir können nicht alle User basierten Sprachdateien liefern, das ist abhängig von den Vertragsvereinbarungen. Einige Sprachen hat RC-Timing gekauft, andere müssen beim Ersteller gekauft werden. Wenn Sie eine Sprache erstellt haben, würde es uns freuen, wenn Sie uns diese auch zur Verfügung stellen könnten, selbstverständlich gegen Bezahlung, sodass diese auch anderen Kunden zugutekommen.

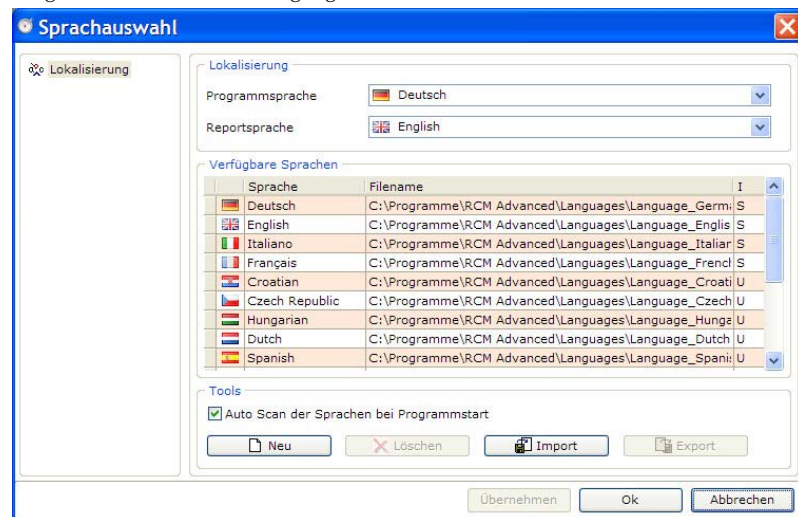
Die Buttons unten geben Ihnen die Möglichkeit eine neue Sprache erstellen, eine Sprache zu importieren, eine Sprache zu exportieren und eine Sprache zu löschen. Markieren Sie dazu eine Sprache in der Liste.

Neue Sprache erstellen: Öffnet einen Dialog, in welchem der Namen der neuen Sprache angegeben werden muss. Ein Eintrag muss nur im Feld Sprache gemacht werden. Der Dateiname wird automatisch erstellt und sollte nicht abgeändert werden. Nach Abschluss mit OK wird eine Kopie des englischen Sprachsets erstellt, welche vorerst einmal für die neue Sprache als Referenz dient. Nun können alle Textteile mit dem Spracheditor in die gewünschte Sprache übersetzt werden.

Sprache importieren: Es kann die zu importierende Sprachdatei ausgewählt werden. Wenn es sich um eine noch nicht existente Sprache handelt, muss zunächst eine Sprache erstellt werden. Wenn die Sprachdatei bereits vorhanden ist, werden nur die Daten synchronisiert und der fehlende Text in Englisch zusätzlich eingetragen. Bei diesem Vorgang wird automatisch ein Logfile erstellt, welches hilft einfach die neuen Sätze zu finden, um diese dann auch noch zu übersetzen.

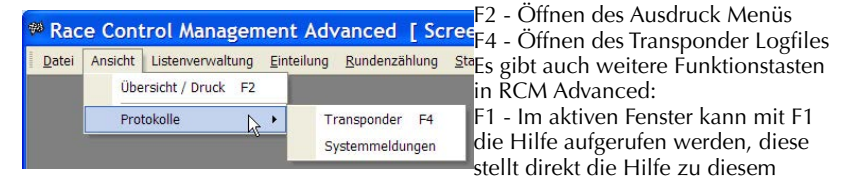
Sprache exportieren: Hier kann ein die ausgewählte Sprache als RCM-Sprachdatei exportiert werden.

Sprache löschen: Löscht nur den Eintrag aber nicht die Sprachdatei in C:\Programme\RCM Voice\Language\.



## 6 Ansicht

Im Menü Display kann das Ausdruck-Menü und das Transponder-Logfile wie auch ein Fehlprotokoll aufgerufen werden. Dabei ist das Ausdruck-Menü auch über Funktionstasten erreichbar:



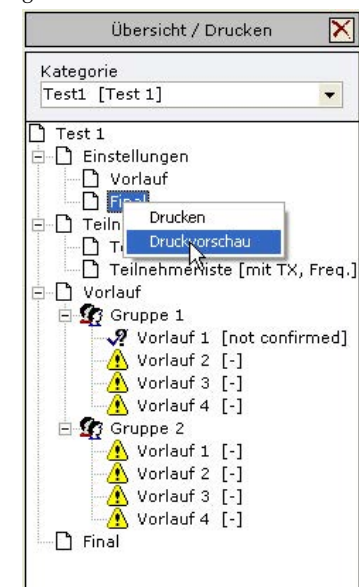
Fenster ein.

F3 - Die Taste ist für die Umschaltung des Suchbegriffes. Jede Tabelle ist so ausgerüstet, dass bei ausgewählter Tabelle Suchbegriffe eingegeben werden können. Diese werden am Tabellenrand in einem gelben Feld dargestellt. Die Tabelle wird gemäß der Eingabe im Full Text Modus abgesucht. Mit F3 können Sie zum nächsten Suchbegriff umschalten.

F5 - Tabellenauffrischung. Alle Tabellen sollten immer die aktuellen Einträge aufweisen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, dann kann mit F5 ein Refresh der Tabelle ausgeführt werden, wobei die Daten neu geladen werden.

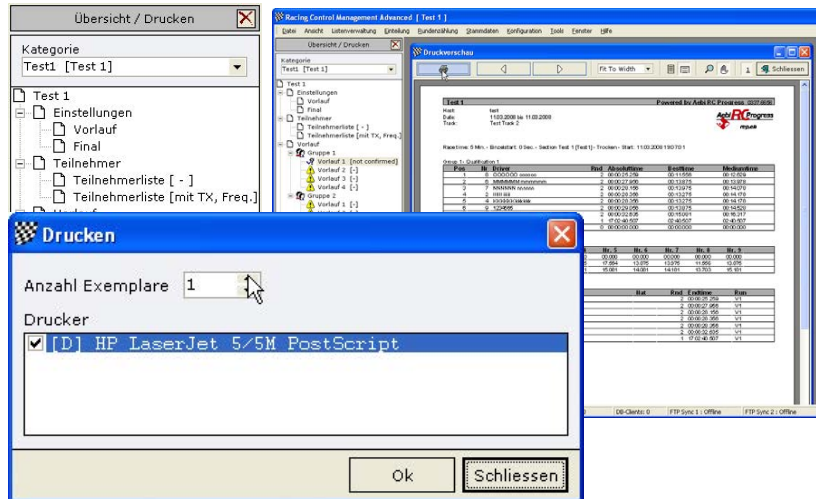
### 6.1 Übersicht / Ausdruck

Der Aufruf des Druckermenüs öffnet auf der linken Seite den Menübaum, wo alle Reporte gruppiert vorliegen. Das Druckermenü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist.



Es muss ein Drucker installiert sein (über Konfiguration/Schnittstellen und dann System/Drucker), damit über das Druckermenü ein Ausdruck gestartet werden kann. Im Menübaum sind alle Abschnitte des Anlasses aufgezogen. Wenn ein Abschnitt mit einem + versehen ist, sind hier mehrere Untergruppen verfügbar. Diese können durch Anklicken des Abschnittes mit der Maus sichtbar gemacht werden. Wenn Sie hier die gewünschte Liste bzw. den Abschnitt gefunden haben, wird mit dieser mit der rechten Maustaste angeklickt. Dann erscheint eventuell ein weiteres Untermenü usw. Kurz vor dem eigentlichen Drucken kann gewählt werden, ob erst eine Druckvorschau angezeigt werden soll. Wird dann endgültig der Druck gewählt, erscheint noch ein Druckmenü, aus dem der bzw. die gewünschten Drucker ausgewählt werden können und die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen. Die Beschreibung [D] heißt Default, das bedeutet, es wird der letzte dort eingegebene Wert eingestellt, und dies ist für alle Drucker der gleiche Wert, wo [D] steht. Nun kann der Default Wert abgeändert werden, indem der Drucker mit einem

Doppelklick geöffnet wird, und einen festen Wert eingetragen wird, somit kann die Anzahl der Ausdrucke unterschiedlich gesteuert werden.



Form und Inhalt der Reporte lassen sich unter Werkzeuge/Reportvorlagen einstellen. Alle Ausdrucke können pro Kategorie abgerufen werden. Die Kategorie kann oben in der Auswahlliste eingestellt werden. Im Menü werden alle Reporte angezeigt, die gemäß dem Rennzustand zu diesem Zeitpunkt verfügbar sind. Die Reporte sind immer aktuell aufbereitet, wird eine Änderung gemacht oder kommen aufgrund eines abgeschlossenen Laufs neue Daten dazu, werden immer alle betroffenen Reporte neu berechnet.

### 6.1.1 Fahrerlisten und andere statische Daten

Übersicht/Drucken ist in folgende Abschnitte unterteilt:

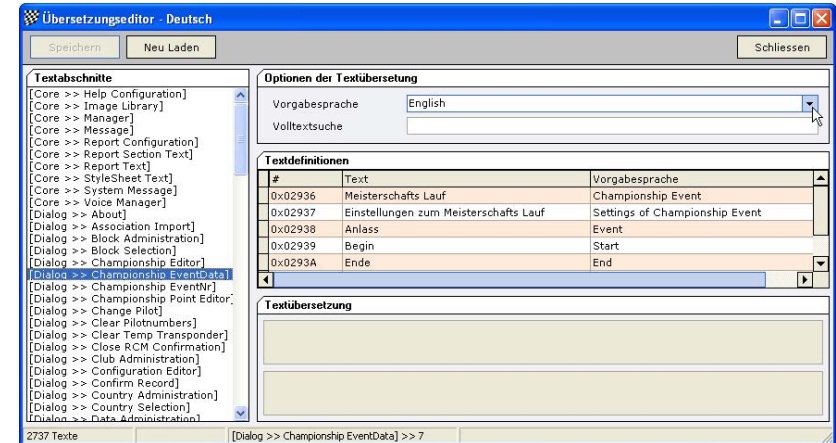
Einstellungen: Hier können die Regeln der eingestellten Kategorie für Qualifikation und Finale ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich, diese Regelblätter vor dem Anlass auszuhängen.

Teilnehmer: 2 verschiedene Teilnehmerlisten stehen zur Verfügung. Den Inhalt der Reporte können Sie in Werkzeuge/Reportvorlagen einstellen.

Vorlauf: Als Unterpunkte sind hier die einzelnen Vorläufe ausgeführt.

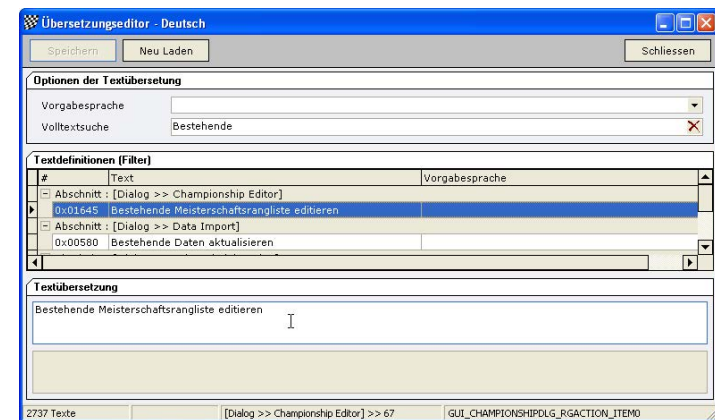
Gesamtwertungen (Gruppeneinteilung und Vorlauffrangliste) erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf Vorlauf klicken. Bei den einzelnen Vorläufen können Sie jeweils die Ergebnisse dieses Laufes ausdrucken.

Finale: Gleich aufgebaut wie Vorläufe, aber erst nach der Finaleinteilung aktiv.



### 13.3.1 Vorgehen für das Ändern einer Sprachresource

Nach dem Auswählen einer Kategorie werden die entsprechenden Textdefinitionen aufgelistet. Der zu verändernde Text wird nun in der Tabelle rechts ausgewählt (z. B. Rundenübersicht) und im Feld unter der Tabelle auf den gewünschten Wert verändern (z. B. Rennübersicht). Anschließend müssen Sie den Button „Speichern“ betätigen. Die vorgenommenen Änderungen werden sofort sichtbar.

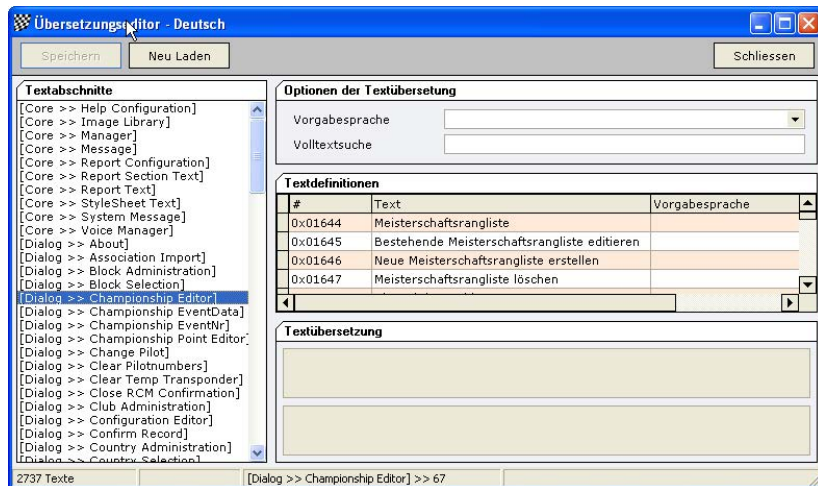


Wenn Sie nun während dem Bedienen des Programms ein Wort finden, das falsch geschrieben ist oder das sie einfach verändern möchte, dann können sie das entsprechende Wort suchen. Unter Volltextsuche geben Sie das Wort ein. Das Suchergebnis zeigt nun alle Ausdrücke an, welche der Suche entsprechen. Unten bei Textübersetzung können Sie dann den Ausdruck ändern und mit Speichern die Korrektur abschließen.



## 13.3 Editoren/Übersetzungen

Der Spracheditor ermöglicht, dass Texte korrigiert werden können oder andere Bezeichnungen eingetragen werden können. Es ist auch möglich eine neu erstellte Sprache, welche zu Beginn in Englisch vorliegt, Satz für Satz in die gewünschte Sprache zu übersetzen und damit ein neues Sprachset zu erhalten in dem RCM Advanced zukünftig eingestellt werden kann. Wenn der Spracheditor gestartet wird, müssen ca.1900 Texte geladen werden, das dauert eine kleine Weile.

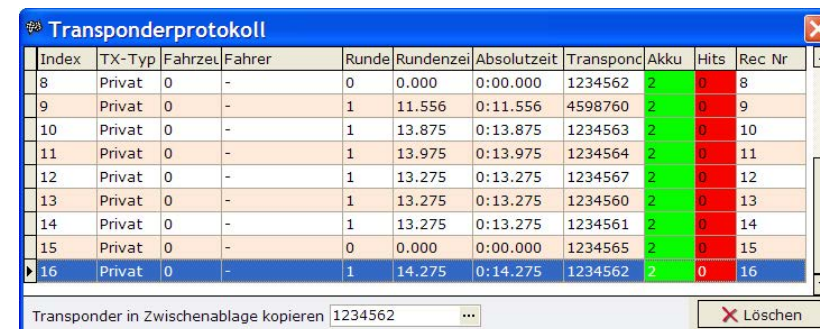


Der Spracheditor ermöglicht, dass Texte korrigiert werden können oder andere Bezeichnungen eingetragen werden können. Es ist auch möglich eine neu erstellte Sprache, welche zu Beginn in Englisch vorliegt, Satz für Satz in die gewünschte Sprache zu übersetzen und damit ein neues Sprachset zu erhalten in dem RCM Advanced zukünftig eingestellt werden kann.

Der Spracheditor zeigt auf der linken Seite eine Menüstruktur, welche nach Themengebieten geordnet ist und jeweils den Textinhalt eines Fensters oder einen Funktionsablauf bezeichnet. Wird links ein Menüpunkt markiert, werden rechts in einer Tabelle alle Texte dargestellt, welche unter diesem Menüpunkt beschrieben sind. In der rechten Tabellenspalte (unter der Überschrift Default) kann nun eine weitere Sprache eingestellt werden, welche oben in der Auswahlliste ausgewählt werden kann. Wenn oben eine Vorgabesprache (zum Beispiel Englisch) gewählt wird, wird die Spalte Default erst dann aktualisiert, wenn in der linken Spalte des Fensters unter Textabschnitte ein neuer Abschnitt angewählt wird.

## 6.2 Transponder

Wenn Sie diesen Menüpunkt anwählen, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie alle Angaben sehen, die der Decoder schickt. Das Transponder-Logfile können Sie auch durch Drücken der Taste F4 öffnen.



Index	TX-Typ	Fahrzeug	Fahrer	Runde	Rundenzeit	Absolutzeit	Transponc	Akku	Hits	Rec Nr
8	Privat	0	-	0	0.000	0:00.000	1234562	2	0	8
9	Privat	0	-	1	11.556	0:11.556	4598760	2	0	9
10	Privat	0	-	1	13.875	0:13.875	1234563	2	0	10
11	Privat	0	-	1	13.975	0:13.975	1234564	2	0	11
12	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234567	2	0	12
13	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234560	2	0	13
14	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234561	2	0	14
15	Privat	0	-	0	0.000	0:00.000	1234565	2	0	15
16	Privat	0	-	1	14.275	0:14.275	1234562	2	0	16

Dieses Fenster dient unter anderem dazu, die Verbindung zwischen Decoder und Computer zu kontrollieren. Wenn nun die Transponder die Schleife passieren, werden diese Transponder aufgezeichnet.

Bemerkung: Das Erste, was Sie tun sollten, bevor sie ein Rennen starten, ist die Anlage und die Transponder prüfen. Sie können das einfach direkt am Decoder testen, indem Sie den Transpondern an der Kante des Decoder-Rahmens durchfahren. Nicht desto trotz machen Sie auch einmal eine Prüfung über der Schleife mit einem Transponder, auch Schleifen können Defekte haben.

Die Information in der Tabelle: In den Spalten Transponder, Akku, Hits und Rec-Nr, werden Informationen, welche vom AMBRC- und AMBrc3-Decoder übermittelt wurden, angezeigt. Die Spalten TX-Typ, Fahrzeug und Pilot werden aufgrund der eingetroffenen Transpondernummer aus den Stammdaten ermittelt. Die Informationen sind nur verfügbar, wenn ein Anlass geladen wurde und eine Gruppe im Menü Zeitmessung für einen Lauf ausgewählt wurde.

Ein wichtiger Parameter sind die Hits. Sie sollten dies während des Rennens beobachten, was eine Aufgabe des Zeitmessers ist.

Bemerkung: Wenn alle Transponder Durchfahrten Gelb oder Rot angezeigt werden, dann kann eines der folgenden Probleme zutreffen, welche Sie überprüfen müssen, sonst laufen Sie Gefahr, dass das System nicht alles korrekt aufzeichnen kann.

Der Schleifenkontakt ist schlecht.

Die Schleife ist beschädigt.

Die Schleife ist zu tief im Boden.

Die Schleife ist zu hoch über dem Boden.

Die Schleife ist zu eng gelegt.

Die Fahrzeuge sind an dieser Stelle zu schnell.

Der AMBRC-Decoder wird von einer 200-V-Leitung gestört, die nicht abgeschirmt ist.

Wenn die Hits nur bei einem Fahrer generell tief sind und die anderen soweit in Ordnung sind, dann hat wahrscheinlich der Fahrer den Transponder an einer ungeeigneten Stelle montiert oder hat die falsche Lage (diese muss horizontal sein nicht vertikal).

Die Information in der Spalte Akku ist immer 2. Falls der Transponder nicht mehr arbeitet, wird er auch nicht mehr aufgezeichnet.

Wenn der Transponder bei der Schleifendurchfahrt einen Peep im Kopfhörer am

AMBRC- oder AMBrc3-Decoder aber im Programm nicht gezählt wird, ist die Schnittstelle falsch konfiguriert. Dann muss die Kabelverbindung kontrolliert werden und die Konfiguration des Ports nachgesehen werden.

Wenn ein USB - RS232-Konverter-Kabel eingesetzt wird, konfiguriert sich dieses meistens selbst (Plug&Play). Um das zu prüfen, kann in der Systemsteuerung der Gerätemanager geöffnet werden und der Port geprüft werden. Dieser muss dann im RCM Advanced eingestellt werden.

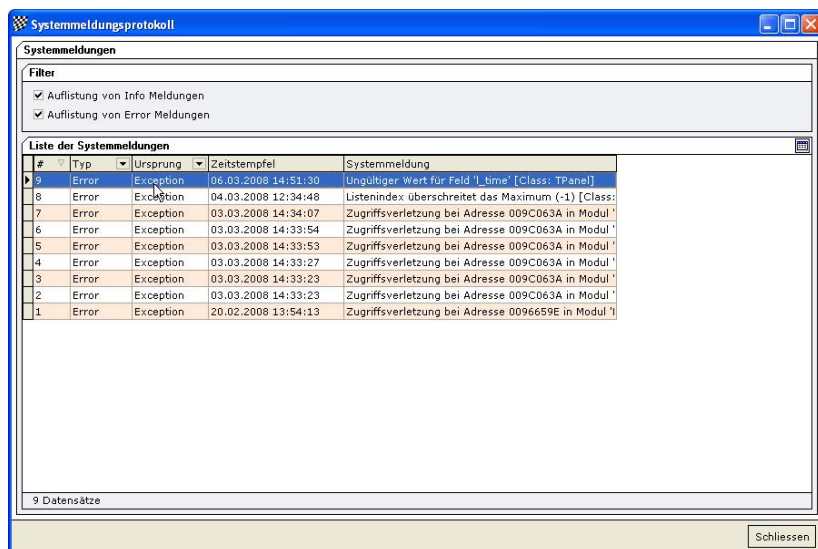
Bei der LAN-Ansteuerung von AMBrc3 müssen auch die IP-Adressen im Decoder eingestellt werden. Entnehmen Sie weitere Informationen aus der Bedienungsanleitung von AMB.

Benutzung des Logfiles während eines Laufes: Wenn der Lauf kurz vor dem Start ist, so ist es einfacher, die Transponder Durchfahrten im Transponder Logfile zu beobachten. Fehler können dort schneller erkannt werden. Wird zum Beispiel kein einziger Name erfasst, so kann man davon ausgehen, dass die falsche Gruppe eingestellt wurde.

Club/Privat: Wenn der Club eigene Transponder konfiguriert hat, so werden diese als Club angezeigt, wenn es sich um einen persönlichen Transponder handelt, so wird Privat eingetragen.

## 6.3 Systemmeldungen

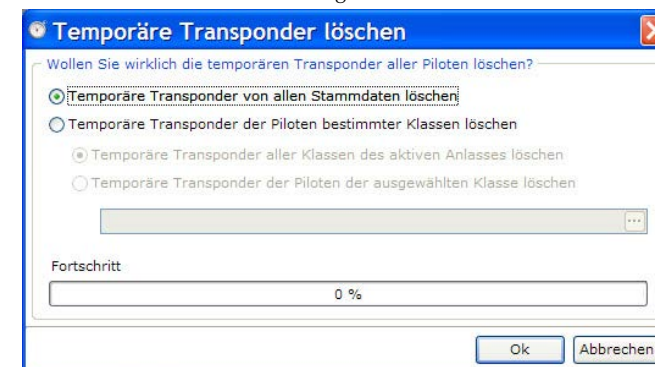
In das Systemmeldungsprotokoll werden alle Ungereimtheiten geschrieben, welches das Programm während der Bedienung feststellt. Dies können durchaus nur Warnungen sein, aber auch Fehler. Sollte wirklich etwas generell nicht funktionieren, ist unsere Entwicklungsabteilung sehr froh darüber, wenn Sie uns kurz die letzten Einträge übermitteln könnten. Dann sind wir in der Lage, die Problemstelle zu reproduzieren. Haben Sie zum Beispiel nach dem Laden eines Anlasses keine Gruppenansicht oder leere Listen, obwohl sie denken, dass da doch Daten sein sollten, schauen Sie mal in das Fehler-Log. Einfache Hinweise wie falsche Regel, oder Piste nicht zugeordnet sind sehr einfache Korrekturen.



Durch einfaches Auswählen des Menüpunktes wird der Status jeweils umgeschaltet. Ist Club-Transponder aktiv, wird dieses bei der nächsten Auswahl deaktiviert.

## 13.2 Löschen/Temporäre Transponder

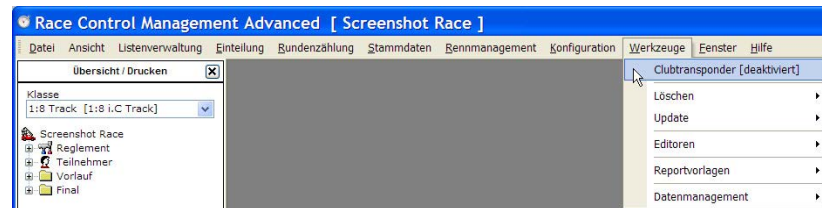
Wenn nun die Club- Transponder deaktiviert sind und es Fahrer gibt, die einen temporären Transponder verwenden, so werden sie diese am Abend wieder abgeben, damit sie geladen und am nächsten Tag neu verteilt werden können. Um nun die Einträge auf einmal in dem Feld Temporärer Transponder zu löschen, führen Sie diese Funktion aus. Dabei kann angegeben werden, welche temporären Transponder gelöscht werden, ob alle in den Stammdaten, nur die des aktiven Anlasses oder nur die einer Kategorie.



Der Löschprozess wird durch eine Fortschrittsanzeige angezeigt. Diesen Prozess sollten Sie nicht unterbrechen, bis er abgeschlossen ist.

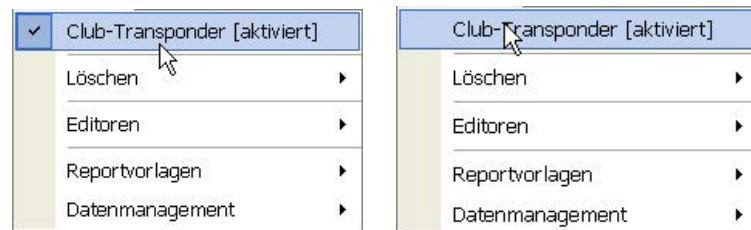
## 13 Werkzeuge

Unter Werkzeuge sind folgende Funktionen verfügbar:  
 Aktivieren oder deaktivieren der Club-Transponder.  
 Löschen von temporären Transponder.  
 Spracheneditor um die Texte im Programm zu ändern oder zu übersetzen.  
 Template um die Layouts der Reporte zu definieren.  
 Datelexport als Textdatei.



### 13.1 Transponder Set

Der Menü-Punkt Transponder Set kann die Zusätze [inaktiv] oder [aktiv] aufweisen.  
 Aktiv: Mit dieser Einstellung wird der Transponder-Satz verwendet, welches für den Anlass geladen wurde und auch konfiguriert wurde. Dabei entsprechen die Transpondernummern 1 - 10 den Fahrzeugnummern 1 - 10. Zum Beispiel wird Fahrzeug Nummer 1 mit dem Transponder gezählt, welcher im Transponder-Satz mit der Fahrzeugnummer 1 konfiguriert wurde und in der Regel an erster Position eingetragen ist. Diese Einstellung verwenden Sie dann, wenn Sie die Club Transponder nach jeder Gruppe einsammeln und für die nächste Gruppe neu ausgeben.



Inaktiv: Diese Einstellung verwenden Sie, wenn Sie keine Club-Transponder verwenden, oder wenn Sie die Club-Transponder für den ganzen Tag den Fahrern zur Verfügung stellen. In diesem Fall ist der Transponder wie ein persönlicher Transponder zu handhaben. Aber da er aus dem Club-Transponder Set stammt, sollte dieser als temporärer Transponder erfasst werden. Die Erfassung erledigen Sie in den Personalstammdaten in der entsprechenden Kategorie im Feld Temporärer Transponder.

Sind die Club-Transponder in einem Transponder-Satz erfasst und inaktiv gesetzt, so erkennt das Programm automatisch ob es sich um einen Club-Transponder oder einen regulären persönlichen Transponder handelt. Bei der Zuordnung eines Rennübersicht wird automatisch das korrekte Feld entweder Transponder oder Temporärer Transponder ausgewählt und dort eingetragen. Im Transponder-Logfile wird ein Club-Transponder mit „Club“ bezeichnet, dagegen wird ein persönlicher Transponder mit „Privat“ angezeigt.

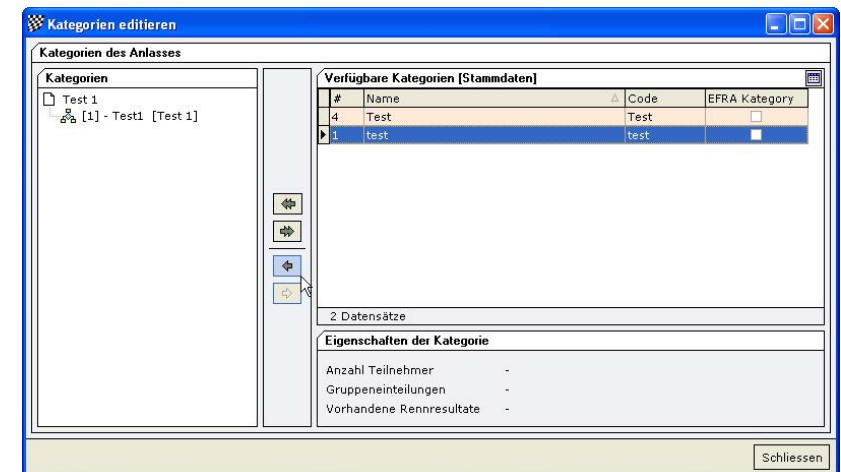
## 7 Listenverwaltung

Die Listenverwaltung wird für die Einstellung der Teilnehmer und der Kategorien verwendet. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist.



### 7.1 Kategorien

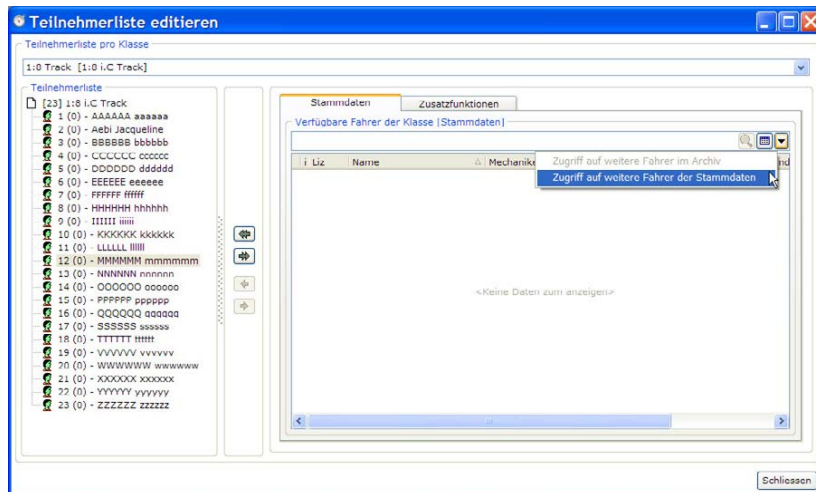
Für den Anlass müssen die Kategorien bestimmt sein, anschließend ist es möglich, Teilnehmer in die Kategorien einzufügen. Wenn sich nun Änderungen ergeben bei den Kategorien nach dem Erstellen eines Anlasses, so können diese hier noch hinzugefügt werden oder nicht verwendete Kategorien gelöscht werden. RCM Advanced unterstützt nur 2 aktive Kategorien an einem Rennen.



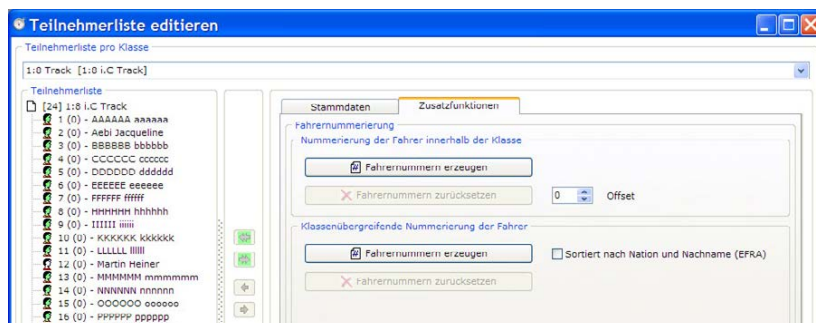
Die Navigation in diesem Fenster ist funktionsgleich wie bei den Teilnehmern. Sind bei einem Ausrichter mehrere Strecken definiert, so wird beim Hinzufügen einer Kategorie zusätzlich abgefragt, auf welcher Strecke diese ausgetragen wird.

## 7.2 Teilnehmer

Hier werden die Teilnehmer pro Kategorie definiert. Die Spalte rechts in dem Fenster zeigt die Fahrer, welche bereits der oben eingestellten Kategorie zugeordnet sind. Diese Fahrer sind alle grün markiert. Weitere Fahrer aus der Datenbank kann man einblenden, indem man die Option „Zugriff auf weitere Fahrer in den Stammdaten“ auswählt. Die Fahrer werden dann gelb eingeblendet. RCM Advanced unterstützt keine archivierten Fahrerdaten und keine Verbandsdaten.

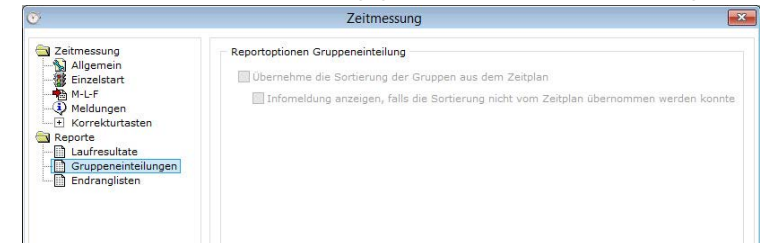


In der linken Spalte Teilnehmerliste sind die Fahrer aufgelistet, die bereits in der oben eingestellten Kategorie für diesen Anlass als Teilnehmer definiert wurden. Weitere Fahrer aus der Datenbank kann man einblenden, indem man die Option „Zugriff auf weitere Fahrer in den Stammdaten“ auswählt (auf den Pfeil oben rechts neben dem Suchfeld klicken). Die Fahrer werden dann gelb eingeblendet. In der linken Spalte Teilnehmerliste sind die Fahrer aufgelistet, die bereits in der oben eingestellten Kategorie für diesen Anlass als Teilnehmer definiert wurden. Unter dem Reiter Zusatzfunktionen können Sie Fahrernummern generieren. Bitte beachten Sie, dass diese hier in der Reihenfolge der Fahrer in der Teilnehmerliste erfolgt. erfolgt. Weiterhin kann mit Offset eine Zahl eingegeben werden, ab der die Fahrernummern generiert werden. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Teilnehmer klicken, können Sie Frequenz und Transpondernummer einstellen.



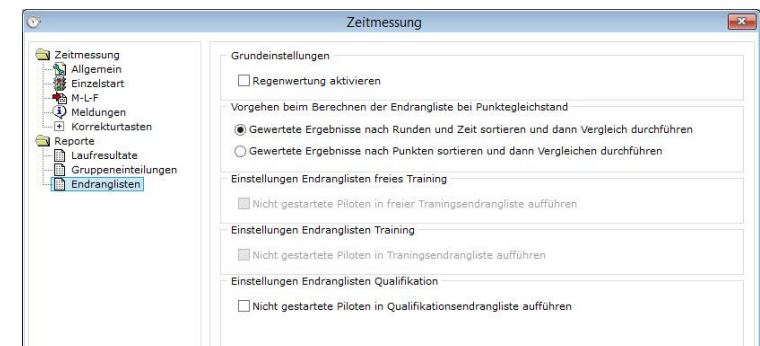
## 12.4.7 Reporte/Gruppeneinteilungen

Hier kann die bestimmt werden, ob die Gruppeneinteilung nach dem Zeitplan sortiert wird und ob ein Fehler ausgegeben wird, falls diese nicht möglich ist.



## 12.4.8 Reporte/Endranglisten

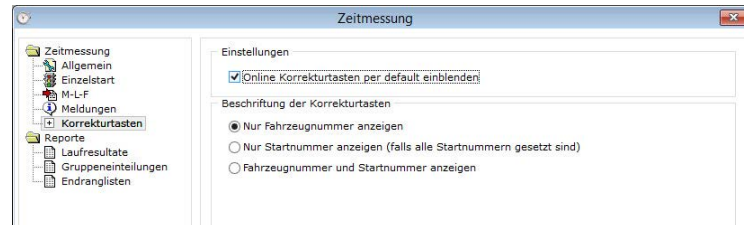
Es kann definiert werden, ob die Regenwertung aktiviert wird. Nicht gestartete Piloten in Endrangliste aufnehmen: Für freies Training, Training und Qualifikation kann hier bestimmt werden, ob nicht gestartete Fahrer in der Rangliste ausgedruckt werden oder nicht. Weiter kann angegeben werden, wie im Falle von Punktegleichstand verfahren werden soll.





### 12.4.5 Zeitmessung/Korrekturtasten

Online Korrekturtasten per default einblenden: Im Zeitnahmefenster werden die Online-Korrekturtasten automatisch eingeblendet.  
Weiter kann definiert werden, welche Nummern (Fahrzeug-, Startnummer oder beide) auf den Korrekturtasten angezeigt werden.



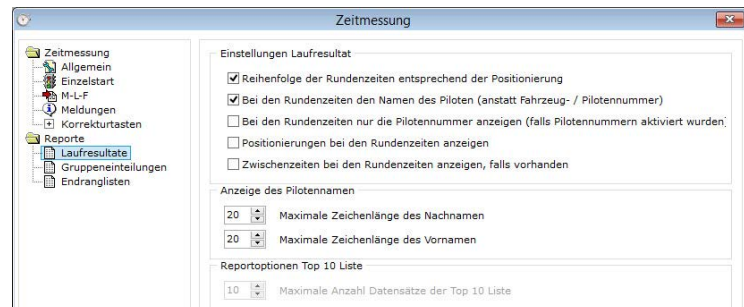
### 12.4.6 Reporte/Laufresultate

Reihenfolge der Rundenzeiten entsprechend der Positionierung: Die Reihenfolge von links nach rechts der Rundenzeiten der Fahrer ist entsprechend dem Ergebnis. Bei den Rundenzeiten den Namen des Piloten: Es wird anstelle der Fahrzeug-/Pilotennummer in der Kopfzeile der Rundenzeiten der Name des Fahrers ausgegeben.

Bei den Rundenzeiten nur die Pilotennummer anzeigen: Die Fahrernummer wird in den Lauf-Ergebnissen ausgedruckt.

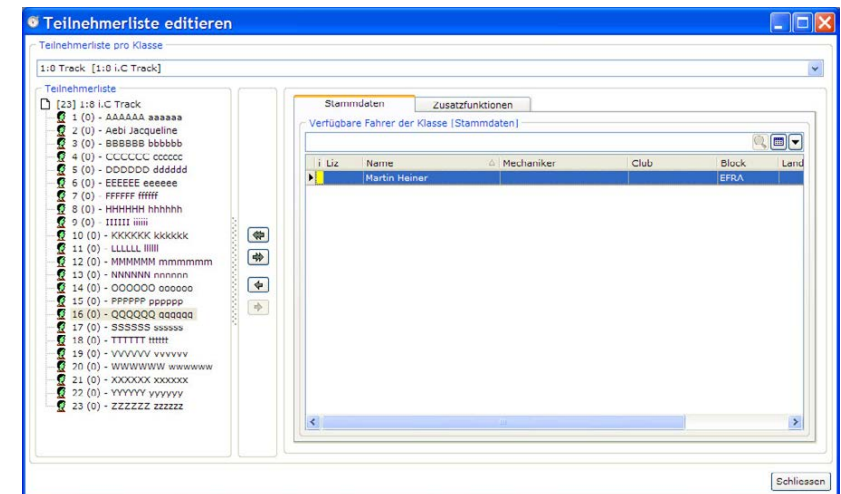
Positionierung bei den Rundenzeiten anzeigen: Im gedruckten Ergebnis wird vor der Rundenzeit die Position des Fahrers in Klammern gedruckt.

Anzeige des Pilotennamens: Für den Ausdruck in der Kopfzeile der Rundenzeiten kann der Fahrername auf die Anzahl der Stellen gekürzt werden (getrennt für Vor- und Nachname).



### 7.2.1 Zufügen eines Fahrers aus den Stammdaten zur Teilnehmerliste

Markieren Sie den Fahrer in der rechten Spalte (Stammdaten). Benutzen Sie dann den Button Pfeil nach rechts in der Mitte des Fensters, um den Fahrer der Teilnehmerliste hinzuzufügen. Der Button Doppelpfeil nach links fügt alle in den Stammdaten aufgeführten Fahrer der Teilnehmerliste hinzu.

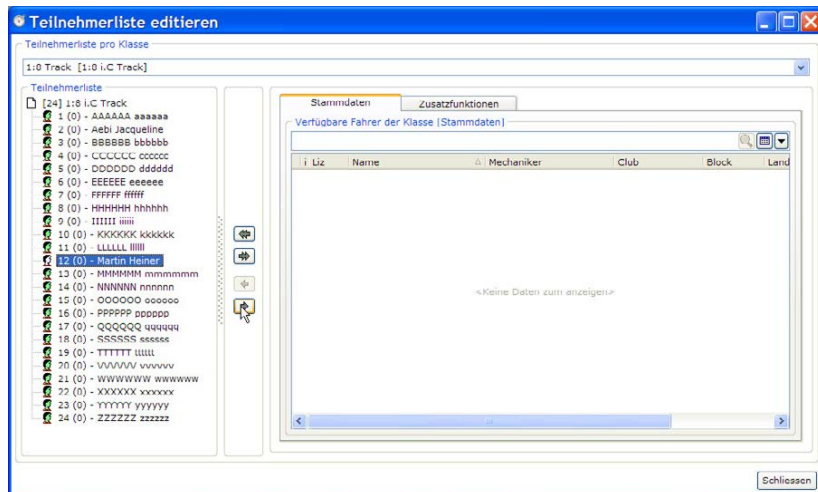


Bitte beachten Sie, dass RCM Advanced auf 40 Teilnehmer pro Kategorie beschränkt ist. Wenn Sie einen Fahrer aus den Stammdaten hinzufügen, der der eingestellten Kategorie noch nicht zugeteilt ist (unten Zugriff auf weitere Fahrer der Stammdaten aktiviert, Fahrer im Feld „i“ gelb markiert), wird diesem Fahrer in den Stammdaten die Kategorie automatisch hinzugefügt. Dann müssen Sie in den Stammdaten noch die entsprechenden Einträge für Transponder und Frequenz hinzufügen. Dies kann auch bei der Gruppeneinteilung geschehen.

Die Liste der verfügbaren Fahrer in den Stammdaten kann sehr groß sein. Es stehen hier die im Kapitel 4 beschriebenen Suchfunktionen und anderen Hilfen zur Navigation zur Verfügung.

## 7.2.2 Löschen eines Fahrers aus der Teilnehmerliste

Es können nur Fahrer aus der Teilnehmerliste gelöscht werden, die nicht in einer Gruppe eingeteilt wurden. Wollen Sie einen Fahrer löschen, der in einer Gruppe eingeteilt ist, müssen Sie diesen erst in der Gruppeneinteilung entfernen. Die Gruppeneinteilung wird unter Einteilung beschrieben.



Der Fahrer wird in der linken Spalte Teilnehmerliste markiert und mit dem Button Pfeil nach rechts aus der Teilnehmerliste entfernt. Mit dem Button Doppelpfeil nach rechts werden alle Fahrer aus der Teilnehmerliste entfernt, die in keiner Gruppe eingeteilt sind.

## 8 Einteilungen

Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist. Hier können die Gruppen- und Finaleinteilungen erstellt bzw. geändert werden. Nachträglich können Gruppeneinteilungen abgeändert werden oder gelöscht. Es können einzelne Gruppen hinzugefügt werden oder gelöscht werden.



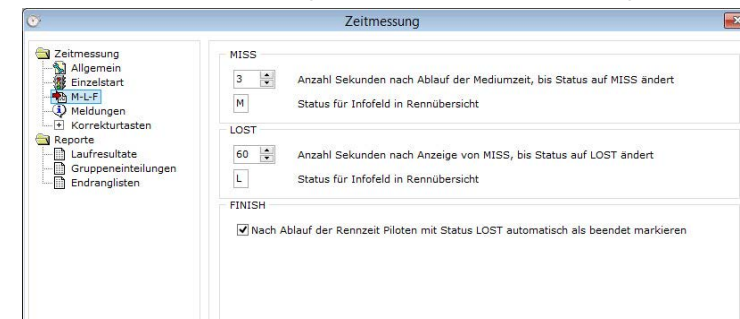
### 8.1 Vorlauf

Diese Funktion wird verwendet um die Gruppeneinteilungen für die Vorläufe vorzunehmen, dazu muss der Anlass geladen sein und in der Regel muss eingestellt sein, dass Qualifikation gefahren wird.

Unter der Registerkarte Gruppendaten kann eine neue Gruppeneinteilung erstellt werden. Unter der Registerkarte Teilnehmerliste sind alle Fahrer vorhanden, welche

## 12.4.3 Zeitmessung/M-L-F

M-L-F ist die Abkürzung für Miss-Lost-Finish. Hier können Anzeigen im Zeitnahmefenster für Fahrzeuge definiert werden, die überfällig sind.



M - Miss: Wenn ein Fahrzeug die Zähl Schleife nicht nach seiner mittleren Rundenzeit passiert, wird die Zeile hellgrau und der Status geht auf „M“. Es kann zusätzlich eine Offset-Zeit definiert werden, die zusätzlich abgewartet wird, bevor der Status wechselt.

L - Loss: Hier kann eine zusätzliche Offset-Zeit angegeben werden, nach der, wenn der Status zu „M“ gewechselt wurde, die Zeile dunkelgrau wird und der Status auf „L“ geht. Abhängig vom eingestellten Offset zeigt dies an, dass der Fahrer vermutlich nicht mehr fährt.

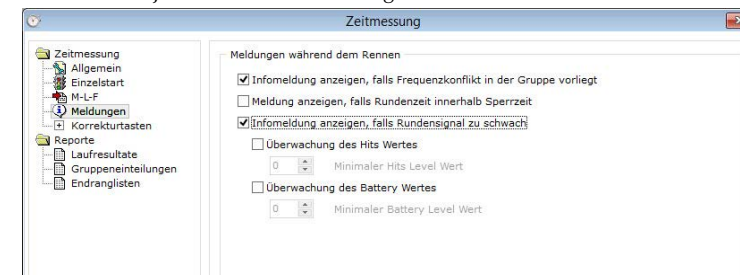
F - Finish: RCM beendet einen Lauf automatisch, wenn alle Fahrer diesen beendet haben. Wenn diese Funktion aktiviert wird, werden Fahrer mit dem Status „Lost“ so behandelt, als wie wenn sie den Lauf beendet haben. Das heißt, wenn alle Fahrer den Lauf beendet haben und diejenigen, die nicht mehr fahren, den Status „L“ haben, wird der Lauf automatisch beendet.

## 12.4.4 Zeitmessung/Meldungen

Infomeldung anzeigen, falls Frequenzkonflikt in der Gruppe vorliegt: Es wird bei der Zeitnahme eine Meldung angezeigt, wenn es in der Gruppe einen Frequenzkonflikt gibt.

Meldung anzeigen, falls Rundenzeit innerhalb der Sperrzeit: Es wird eine Meldung ausgegeben, wenn ein Fahrer eine Rundenzeit gefahren hat, die unterhalb der Sperrzeit liegt.

Infomeldung anzeigen, falls Rundensignal zu schwach: Es werden Meldungen angezeigt, wenn ein Transpondersignal zu schwach ist. Dabei kann ausgewählt werden ob die „Hits“ und/oder das „Batteriesignal“ kontrolliert wird. Bei beiden Werten kann jeweils eine Grenze eingestellt werden.

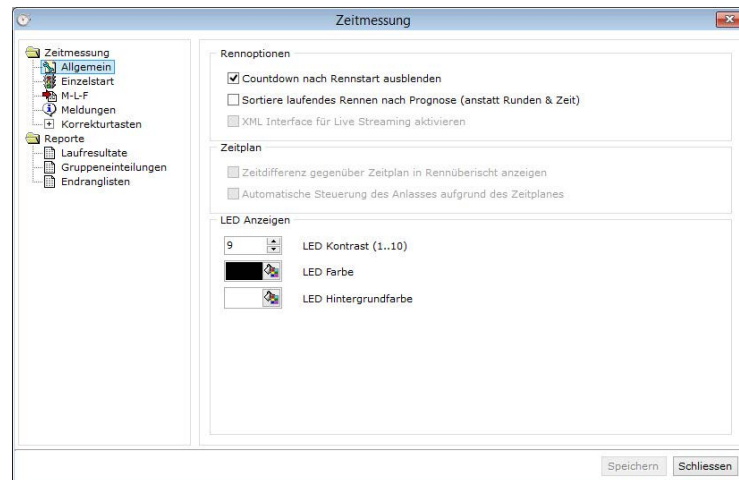


## 12.4 Zeitmessung

Hier werden Einstellungen für die Zeitmessung und die Teamwertung vorgenommen. Markieren Sie in der linken Spalte das gewünschte Ziel und Sie können dann in der rechten Spalte die Einstellungen vornehmen. Zudem kann hier ein vollautomatischer Ablauf nach einem erstellten Zeitplan eingestellt werden.

### 12.4.1 Zeitmessung/Allgemein

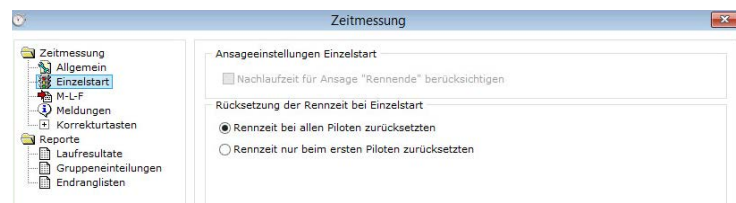
Hier können Sie definieren, ob das Countdown-Fenster im Zeitnahmefenster nach dem Start eines Laufes ausgeblendet wird oder nicht. Weiter können Sie bestimmen, ob die Zeitdifferenz zum Zeitplan angezeigt wird. „Sortiere laufendes Rennen nach Prognose“: Das Zeitnahmefenster wird nach der Prognose für jeden Fahrer sortiert anstelle von Runden und Zeit. Unter LED-Anzeigen kann der Kontrast, die Vorder- und die Hintergrundfarbe der Uhrenanzeigen im Fenster Rundenzählung eingestellt werden.



### 12.4.2 Zeitmessung/Einzelstart

Rennzeit bei allen Piloten zurücksetzen: Die Anzeige wie auch die Ansage der noch verbleibenden Rennzeit basiert auf dem Fahrer, der als letztes die Ziellinie passieren wird.

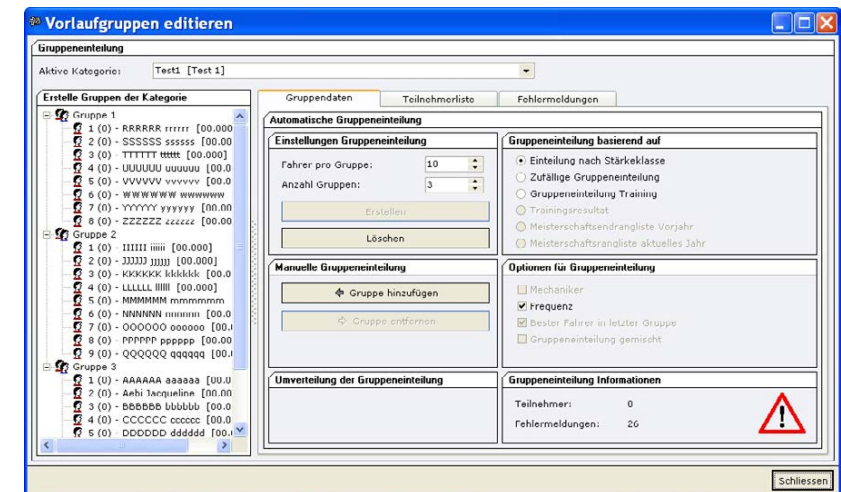
Rennzeit nur beim ersten Piloten zurücksetzen: Die Anzeige und die Ansage der verbleibenden Rennzeit basiert auf dem führenden Fahrer.



in noch eine Gruppe eingeteilt werden können. Wenn die Gruppeneinteilung bereits ausgeführt worden ist, dann ist die Fahrerliste leer. Unter der Registerkarte Fehlermeldungen sind Frequenzprobleme aufgelistet.

### 8.1.1 Gruppendaten

Unter diesem Punkt kann eine Gruppeneinteilung automatisch erstellt werden oder eine vorhandene Gruppeneinteilung gelöscht werden. Zuerst wird oben die aktive Kategorie ausgewählt. Unter Einstellung der Gruppeneinteilung wird definiert, wie viele Fahrer pro Gruppe und wie viele Gruppen erstellt werden sollen. Wird dann auf „Erstellen“ geklickt, werden die Gruppen automatisch erstellt. Dies erfolgt bei RCM Advanced immer zufällig unter Beachtung der Frequenzen.

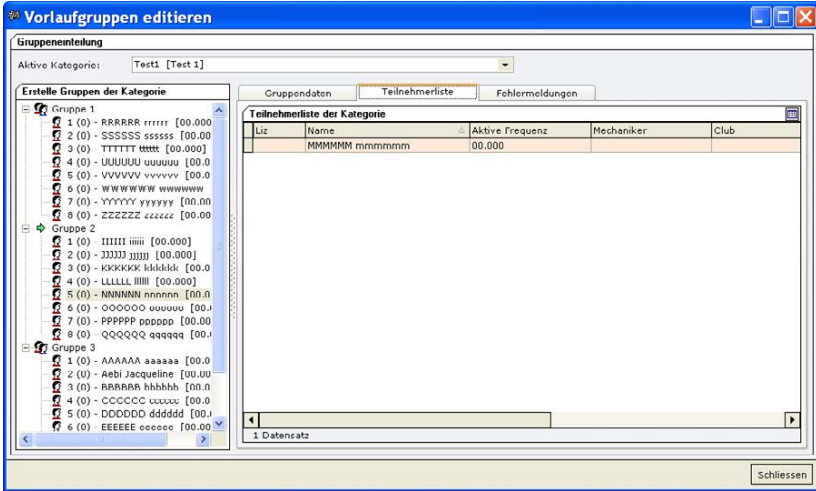


Wenn Ihnen nun die Reihenfolge der Fahrer in den Gruppen oder die Gruppeneinteilung nicht gefällt, so können Sie Fahrer einfach per Drag&Drop verschieben, das heißt, die markieren den Fahrer mit der linken Maustaste, halten die linke Maustaste gedrückt und schieben den Fahrer dorthin, wo Sie ihn haben wollen. Dann lassen Sie die linke Maustaste wieder los. Sie können einen Fahrer auch dann noch verschieben, wenn schon Läufe gefahren wurden, der Fahrer behält sein Ergebnis, auch wenn Sie ihn in eine andere Gruppe platzieren. Auch komplette Gruppen können Sie mit Drag&Drop verschieben. Markieren Sie die Gruppe mit der linken Maustaste, halten Sie diese gedrückt und ziehen Sie die Gruppe dorthin, wohin Sie sie haben wollen.

Unter Manuelle Gruppeneinteilung kann eine Gruppe hinzugefügt oder auch entfernt werden. Zum Entfernen einer Gruppe muss diese in der linken Spalte „Erstellte Gruppen“ der Kategorie markiert sein. Sowohl das Löschen wie auch das Entfernen von Gruppen geht nur, wenn diese Gruppen noch kein Lauf gefahren hat. Müssen Sie auch noch die Frequenzen oder die Transponder bei einem Fahrer ändern, so können Sie das auch hier tun. Den Fahrer mit der rechten Maustaste markieren und Sie können aus einem Untermenü wählen, ob Sie die Frequenz oder den Transponder ändern wollen.

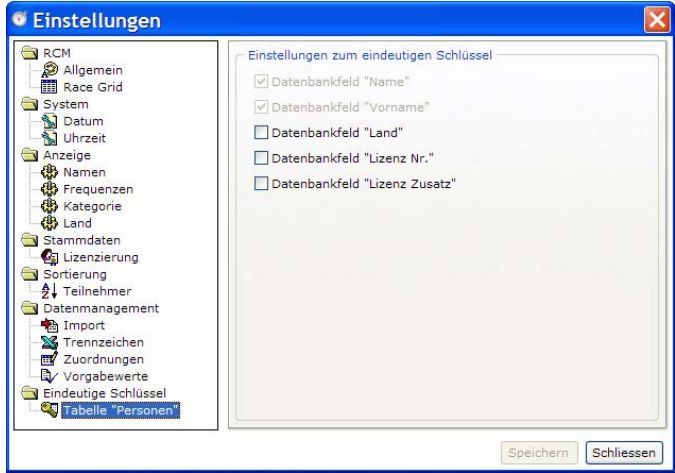
### 8.1.2 Teilnehmerdaten

Hier können Sie einzelne Fahrer aus Gruppen herausnehmen und in andere Gruppen platzieren. Wenn Sie eine automatische Gruppeneinteilung erstellt haben, ist in diesem Fenster die Teilnehmerliste der Kategorie leer. Wenn Sie einen Fahrer aus einer Gruppe entfernen wollen, markieren Sie diesen mit der linken Maustaste, halten diese gedrückt und ziehen den Fahrer einfach in die rechte Spalte des Fensters (Teilnehmerliste pro Kategorie).



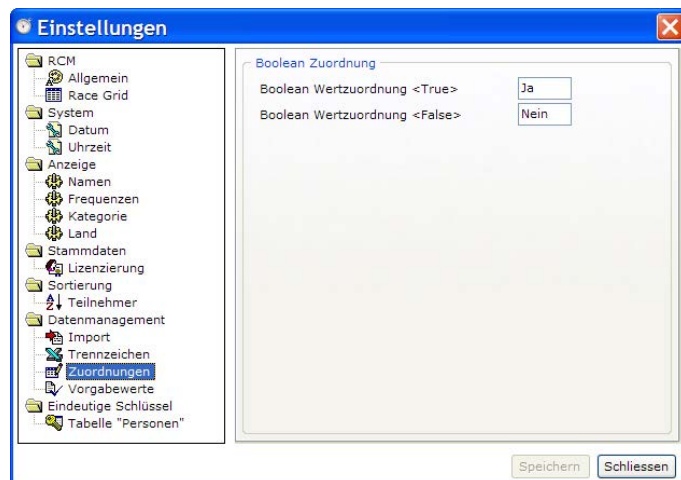
### 12.3.9 Eindeutige Schlüssel

Zusätzlich zu den Schlüsseln Name und Vorname können hier noch weitere Schlüssel für die Stammdatensätze der Personen bzw. Fahrer generiert werden. Das kann insbesondere bei vielen Fahrern in den Stammdaten helfen, die entsprechende Suche zu verkürzen.

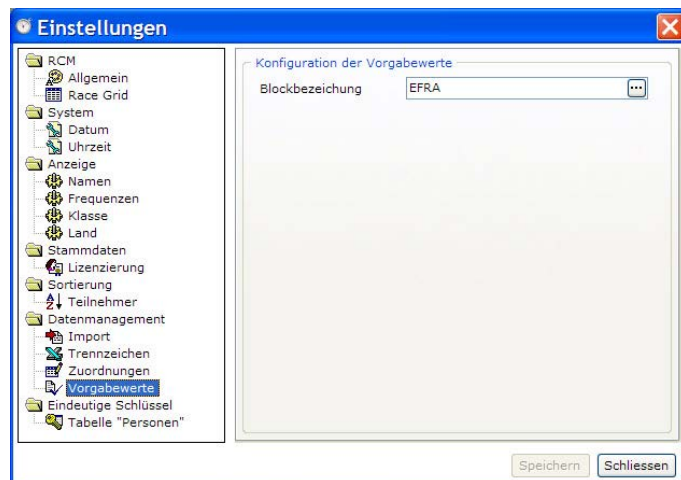




Zuordnungen: Die hier angegebenen Werte für logische Verknüpfungen sollten nicht geändert werden.

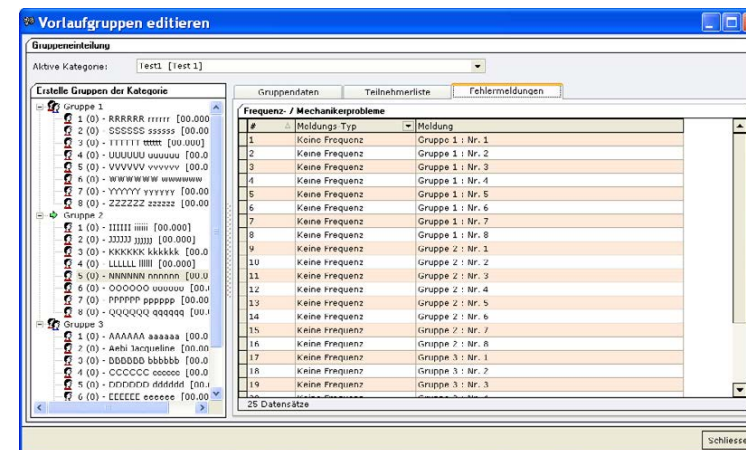


Unter Vorgabewerte können einzelne Grundeinstellungen vorgenommen werden, die bei weiteren Datenbank-Operationen als Grundwerte benutzt werden. Blockbezeichnung: Die als Default benutzte Blockbezeichnung wird festgelegt.



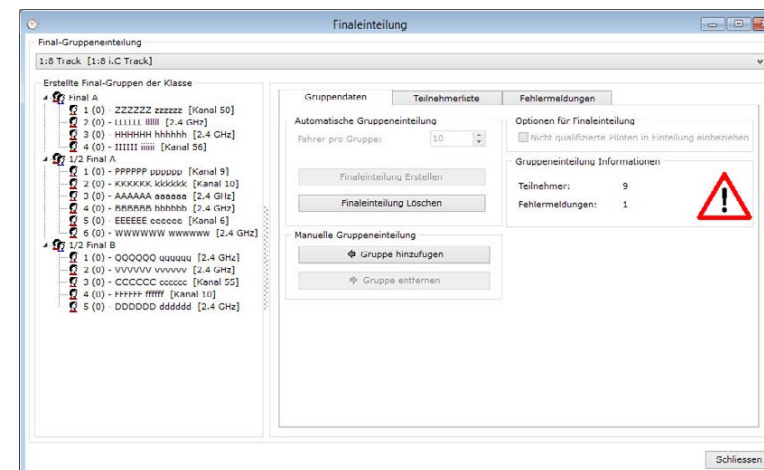
### 8.1.3 Fehlermeldungen

Hier zeigt Ihnen das Programm gleiche Frequenzen in einer Gruppe an. Sie können direkt eine neue Frequenz bei einem Fahrer eingeben, wenn Sie links in der Teilnehmerliste doppelt auf diesen Fahrer klicken.



## 8.2 Finale

Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist. Bevor die Finaleinteilung erstellt wird, können unter der Registerkarte Teilnehmer alle Fahrer gesehen werden, welche qualifiziert sind. Wird unter der Registerkarte Gruppensdaten die automatische Finaleinteilung ausgeführt, so wird diese gemäß der eingestellten Regel erzeugt und der zugrunde liegenden Qualifikationsrangliste. Unter Fehlermeldungen sehen Sie Frequenzprobleme, die noch vor dem Start des jeweiligen Finales behoben werden müssen.



Unten unter Manuelle Gruppeneinteilung kann ein Finale hinzugefügt oder auch entfernt werden. Zum Entfernen eines Finales muss diese in der linken Spalte „Erstellte Finale“ der Kategorie markiert sein. Sowohl das Löschen wie auch das Entfernen von Finalen geht nur, wenn dieses Finale noch kein Lauf gefahren hat. Sie können hier die Reihenfolge der Fahrer in den Finalen per Drag&Drop ändern, wie es bei der Gruppeneinteilung beschrieben ist. Bitte beachten Sie dabei aber, dass das Programm dann eventuell die Aufsteiger nicht richtig berechnet. Sie sollten das dann immer manuell nachkontrollieren und gegebenenfalls ändern. Der Ausdruck der Final-Einteilung erfolgt über Ansicht/Übersicht-Drucken.

## 9 Rundenzählung

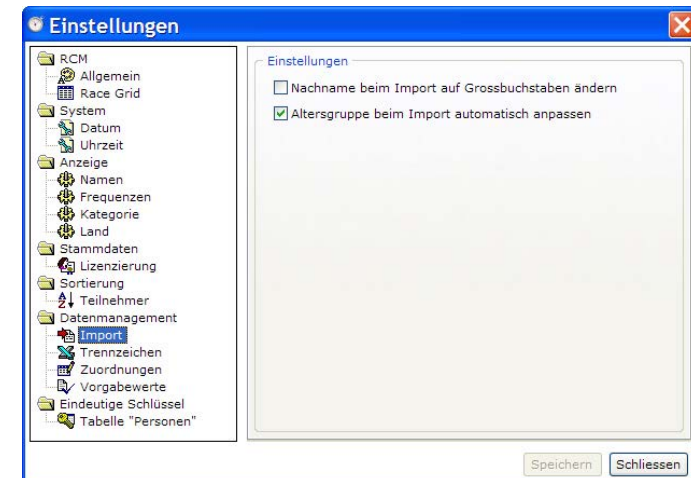
Im Menü Rundenzählung werden die Vorläufe und die Finale gestartet. Nach abgeschlossenem Lauf sind die Rundenzeitblätter verfügbar. Alle anderen Reporte können über das Ausdrucksmenü (Funktionstaste F2) erstellt werden. Korrekturen für Runden und Zeit sind möglich, alle anderen Korrekturmöglichkeiten sind in RCM Advanced nicht verfügbar. Der Ablauf und die Wertung des Laufes sind durch die Regel bestimmt.



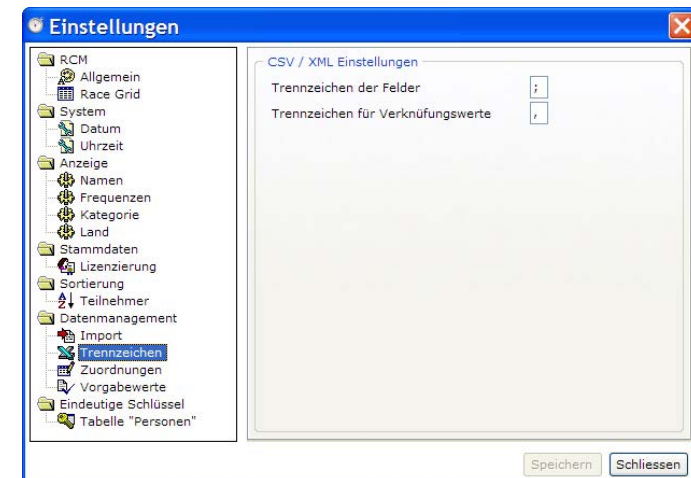
Die Rennübersicht ist für Vorläufe und Finale gleich zu benutzen. Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Zeitmessung im Allgemeinen.

### 12.3.8 Datenmanagement

Import: Einstellung, ob der Nachname bei einem Import in Großbuchstaben importiert wird.



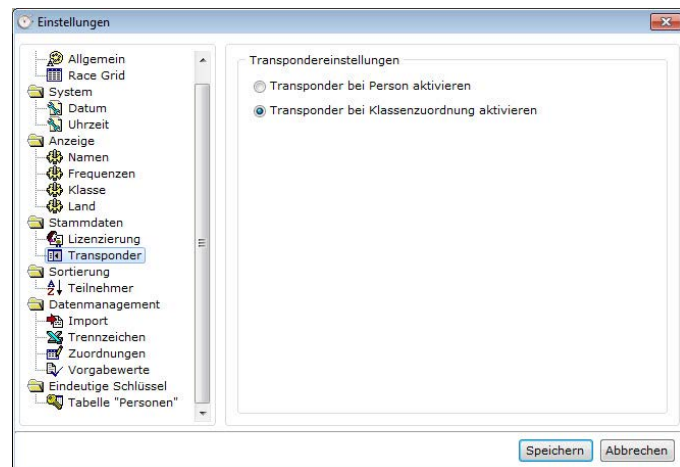
Trennzeichen: Hier sind die Trennzeichen für die Ausgabe von CSV- bzw. XML-Dateien definiert. Diese sollten nicht geändert werden.



### 12.3.6 Stammdaten/Transponder

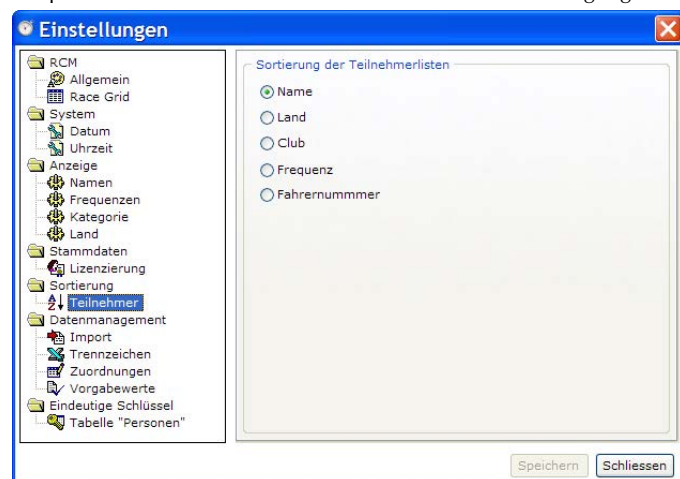
Neu, alles andere umnummerieren.

Unter diesem Punkt kann eingestellt werden, ob sich die Fahrer-Transponder auf die Kategorie oder auf die Person beziehen und bei den Stammdaten auch entsprechend eingegeben werden müssen. Die Ausführungen bei Kategorie und Fahrerstammdaten in diesem Handbuch beziehen sich die Einstellung bei der Kategorie.

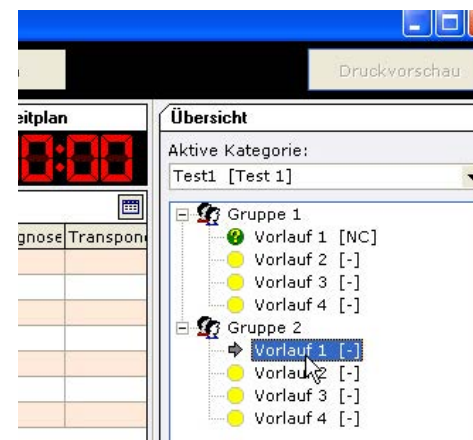


### 12.3.7 Sortierung/Teilnehmer

Hier kann eingestellt werden, nach welchem Kriterium die Teilnehmer in den Listen und auf den Ausdrucken sortiert werden sollen. Es stehen Name, Land, Club, Frequenz oder Fahrernummer als Sortierkriterium zur Verfügung.

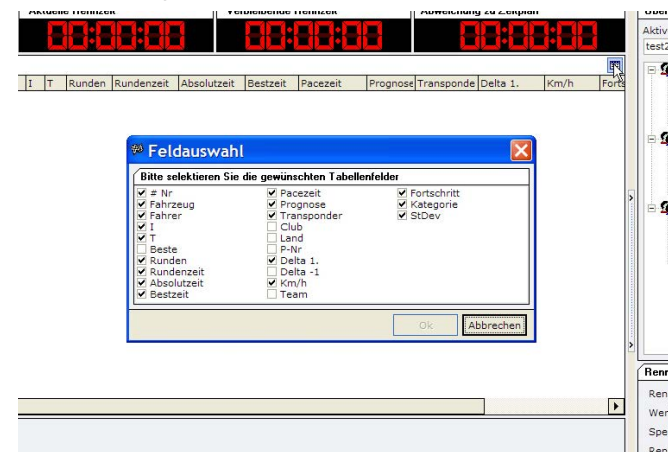


### 9.1 Lauf vorbereiten



Wählen Sie in der rechten Spalte unter Übersicht zuerst die Kategorie und dann die Gruppe bzw. das Finale aus, welches Sie messen wollen. Die Fahrer werden dann links in der Rennübersicht aufgeführt. In der rechten Spalte unter Renneinstellungen kontrollieren Sie die Werte. Diese können Sie bei Bedarf jetzt noch für diesen Lauf ändern. RCM Advanced unterstützt keine Nass-/Trockenwertung und auch keine Bestrafungen eines Fahrers über das Programm.

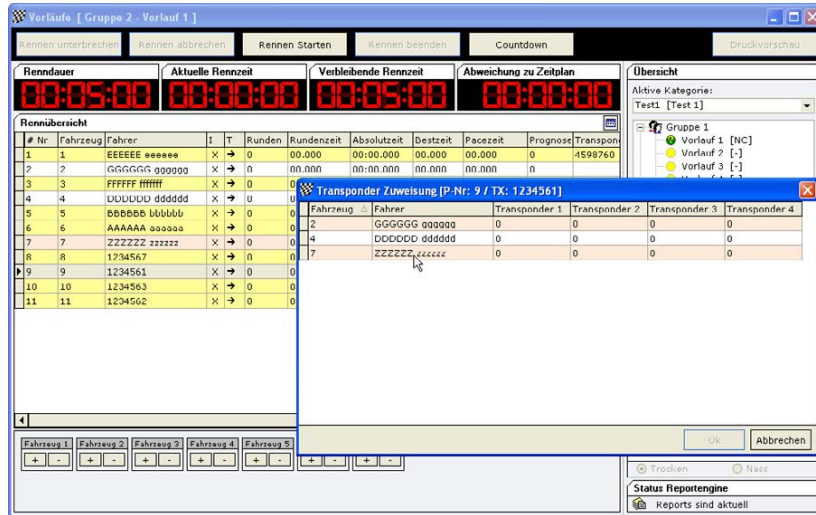
Wenn Sie den Button unter der Anzeige „Abweichung zum Zeitplan“ anklicken, können Sie weitere Felder für die Anzeige der Rundendaten aktivieren. Für den Streckensprecher ist hier zum Beispiel das Feld „Delay zum ersten Fahrzeug“ besonders interessant.



Die Breite der Felder in der Rennübersicht können Sie sich einfach einrichten, indem Sie diese mit der Maus in der Kopfzeile der Rennübersicht verändern.

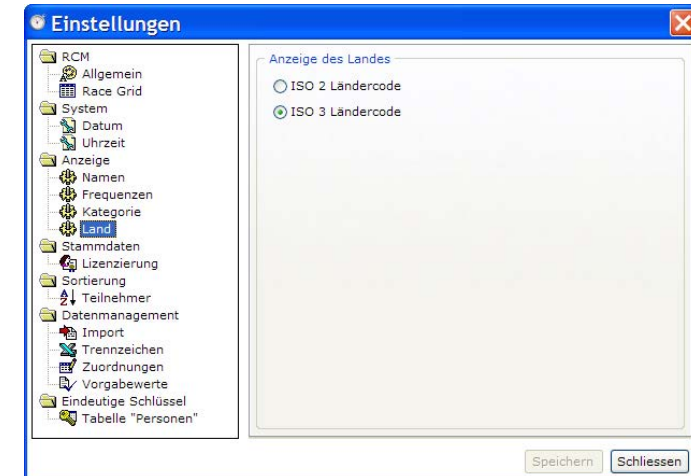
## 9.2 Aufwärmphase und Transponder-Kontrolle

Üblicherweise fahren die Piloten wenige Runden auf der Piste, bevor der Lauf gestartet wird. Diese Zeit ist optimal, um zu prüfen, ob die Transponder alle funktionieren und die Fahrer auf der Piste sind. Sobald ein Fahrer die Schleife passiert hat, wird der Fahrer gelb markiert, dies bedeutet, dass der Fahrer auf der Piste ist und mit seinem Transponder richtig eingetragen ist.



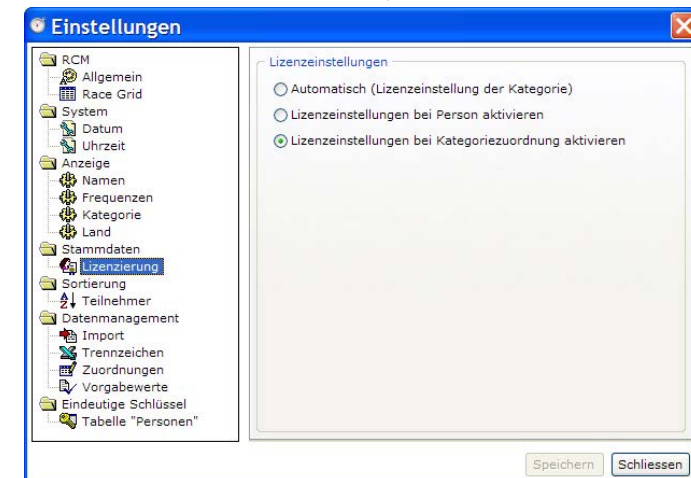
Für die Transponder Kontrolle kann auch das Transponder Logfile mit F4 geöffnet werden, dort kann man sehen, ob alle Transponder einem Namen zugeordnet sind. Wenn ein Fahrzeug die Schleife passiert und es erscheint kein Name im Transponder Logfile sondern nur die Transponder-Nummer und in der Rennübersicht wird an letzter Stelle diese Transponder-Nummer eingeblendet (rote Markierung), muss man zunächst herausfinden, wem der Transponder gehört. Dies kann man einfach machen in dem man mit Doppelklick die Transponder-Nummer auswählt. Es öffnet sich ein Fenster und listet alle Fahrer auf, die bisher noch nicht mit einem Transponder die Schleife überquert haben. Weiss man den Fahrer, so kann dieser ausgewählt werden und zugeordnet werden. Dies kann auch noch während des Rennens gemacht werden, das heißt, man kann trotzdem das Rennen starten und dann erst diese Zuordnung machen. Die Runden und die Zeit werden übernommen. Mit dieser Zuordnung wird der Transponder korrekt in die Stammdaten des Fahrers eingetragen. Handelt es sich um einen persönlichen Transponder, so wird dieser beim Fahrer in das erste leere Feld von den insgesamt 4 möglichen Feldern eingetragen. Sind alle Felder bereits belegt, so wird das erste Feld überschrieben.

Land: Hier kann eingestellt werden, ob für das Landeskennzeichen der zweistellige oder der dreistellige ISO-Code verwendet wird.



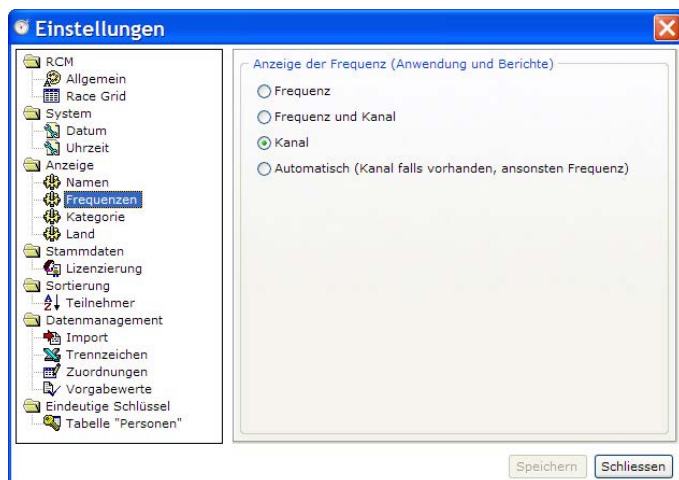
### 12.3.5 Stammdaten/Lizenzierung

Unter diesem Punkt kann eingestellt werden, ob sich die Fahrer-Lizenzen auf die Kategorie oder auf die Person beziehen und bei den Stammdaten auch entsprechend eingegeben werden müssen. Zudem ist eine Automatik verfügbar, die dieses abhängig von den Einstellungen in der jeweiligen Kategorie macht. Die Ausführungen bei Kategorie und Fahrer Stammdaten in diesem Handbuch beziehen sich auf eine automatische Einstellung an dieser Stelle.

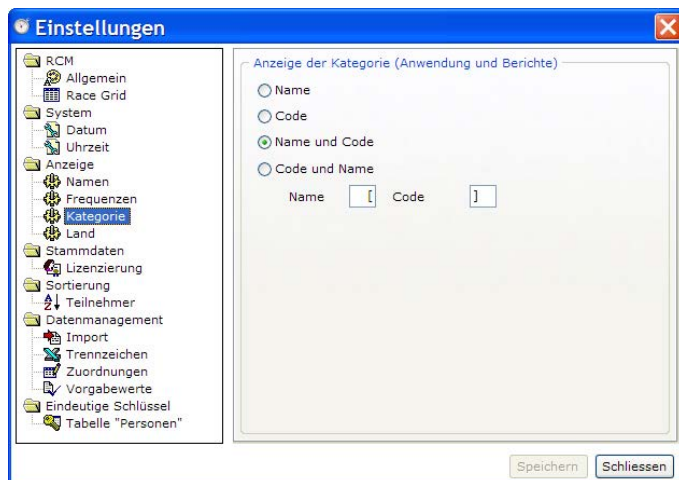




Die jeweils dazugehörigen anderen Angaben sind in den Stammdaten von RCM Professional hinterlegt.

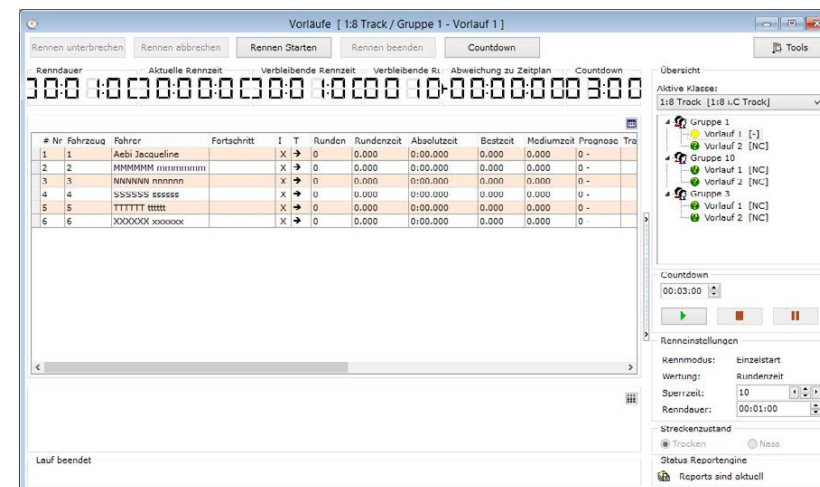


Kategorie: Hier kann das Anzeigeformat des Namens der Kategorie eingestellt werden.



## 9.3 Countdown

Zusammen mit dem Programm RCM Voice können Sie den Ablauf der Vorbereitungszeit automatisieren. Wenn Sie oben den Button Countdown anklicken, öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die Vorbereitungszeit einstellen können. Die Zeit wird im Format MM:SS eingestellt. Wenn Sie in diesem Fenster auf den grünen Pfeil klicken, beginnt der Countdown automatisch. Mit den beiden anderen Buttons kann der Countdown abgebrochen (rotes Viereck) oder unterbrochen (zwei rote Striche) werden. Über RCM Voice wird in regelmäßigen Abständen die noch verbleibende Vorbereitungszeit angesagt und das Rennen wird automatisch nach der Vorbereitungszeit gestartet. Das Fenster verschwindet wieder, wenn Sie wieder auf den Button Countdown klicken.

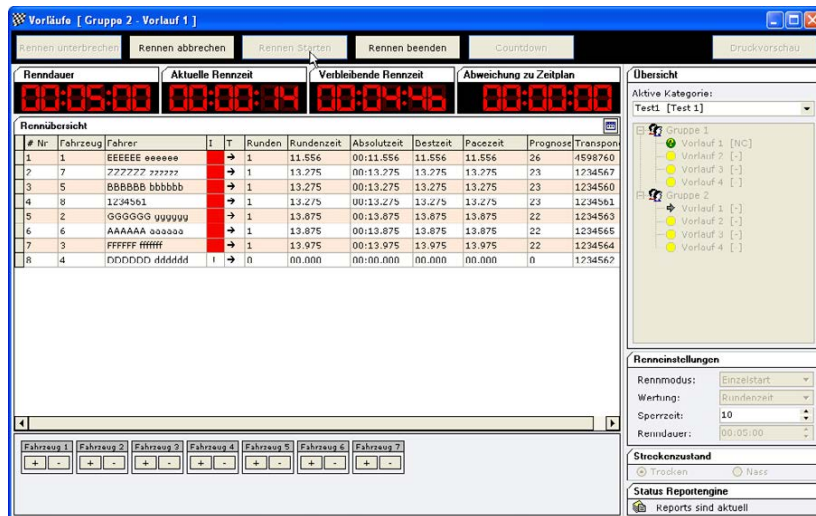


## 9.4 Starten des Laufs

Gestartet wird, in dem „Rennen Starten“ angeklickt wird (sofern nicht der Countdown benutzt wird). Gemäß der eingestellten Regel wird Einzelstart oder Gruppenstart ausgeführt. Eine kleine rote Markierung in der Fahrerzeile zeigt die Sperrzeit an. Während dieser Zeit zählt das Fahrzeug nicht, die Runde wird aber trotzdem im Hintergrund registriert. Dies verhindert das unrechtmäßige Abkürzen auf der Piste.

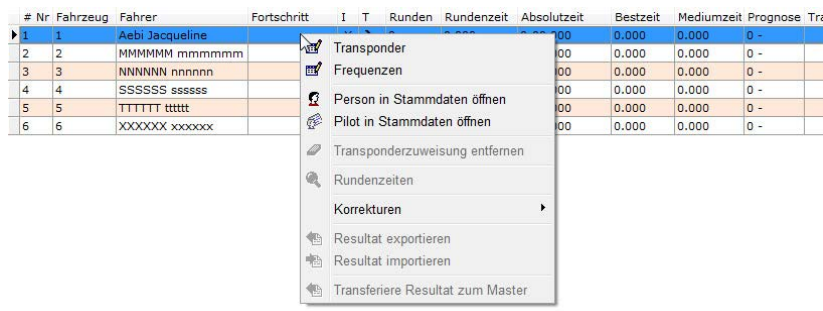
Wenn jetzt eine Transponder-Nummer auftaucht, kann der Transponder immer noch einem Fahrer zugeordnet werden. Ein Doppelklick auf die Zeile mit der

Transponder Nummer öffnet ein Menü mit den Fahrern, zu denen der Transponder noch zugeordnet werden kann. Runden und Zeiten, die bereits auf der Transponder-Nummer gefahren wurden, werden auf den Fahrer übernommen. Der Transponder-Eintrag verschwindet nach der Zuordnung.



The screenshot shows the 'Vorläufe' window with a table of race data. The table has columns for # Nr., Fahrzeug, Fahrer, I, T, Runden, Rundenzeit, Absolutzeit, Bestzeit, Pacezeit, Prognose, and Transpon. The data shows several laps with various times and transponder numbers.

Transponder, Frequenzen und Personendaten können auch eingestellt werden, wenn man mit der rechten Maustaste auf den Fahrer klickt und ein Menü öffnet. Dort müssen dann allerdings die Werte eingetragen werden.



The screenshot shows the race overview table with a right-click context menu open over driver 'Aebi Jacqueline'. The menu options include: Transponder, Frequenzen, Person in Stammdaten öffnen, Pilot in Stammdaten öffnen, Transponderzuweisung entfernen, Rundenzeiten, Korrekturen, Resultat exportieren, Resultat importieren, and Transferiere Resultat zum Master.

## 9.5 Kontrollmöglichkeiten während eines aktiven Laufes

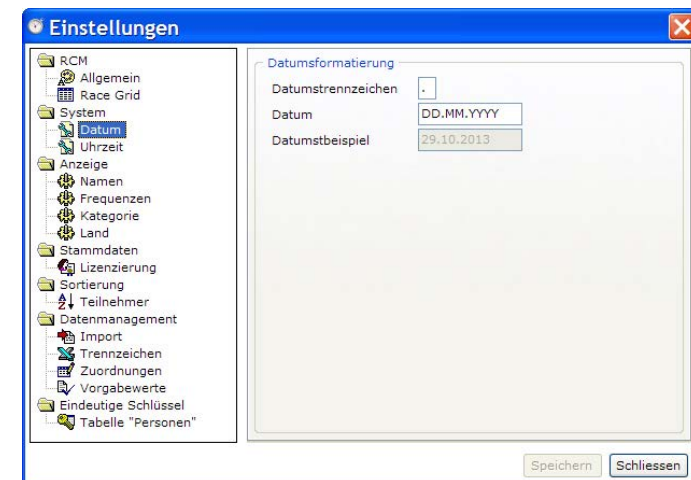
### 9.5.1 Laufzeit

Oben in der Rennübersicht wird die Renndauer, die aktuelle Rennzeit, die verbleibende Rennzeit angezeigt. Wenn in der Regel „Rennen beenden nach Runden“ angegeben ist, wird auch die Anzahl der noch zu fahrenden Runden angezeigt.

Die Laufzeit kann während des Rennens geändert werden. Unten rechts bei Renndauer die Zeit ändern und das wird automatisch übernommen.

## 12.3.3 System

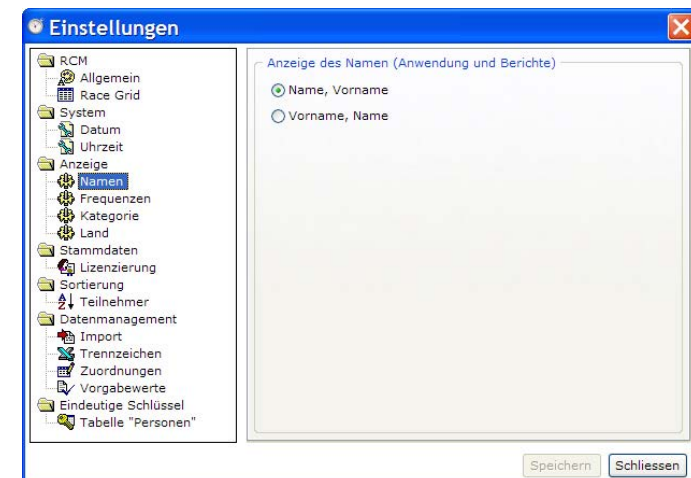
Unter Datum und Uhrzeit kann das jeweilige Format für die Angabe eingegeben werden. Diese Vorgaben sollten nur mit Bedacht geändert werden, es kann sein, dass sonst nichts zu sehen ist.



The screenshot shows the 'Einstellungen' window, 'System' tab. It displays settings for 'Datum' (Date) and 'Uhrzeit' (Time). The 'Datum' format is set to 'DD.MM.YYYY' and the 'Uhrzeit' format is set to 'HH:MM:SS'. The 'Datumstrennzeichen' (Date separator) is set to a dot. The 'Datumstempel' (Date stamp) is set to '29.10.2013'.

## 12.3.4 Anzeige

Namen: Hier kann die Reihenfolge Vorname Name oder Name, Vorname eingestellt werden.

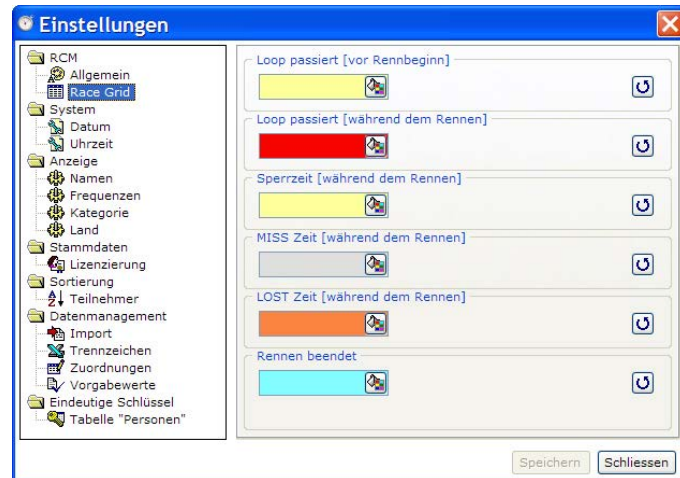


The screenshot shows the 'Einstellungen' window, 'Anzeige' (Display) tab. It displays settings for 'Anzeige des Namen (Anwendung und Berichte)' (Display of names (application and reports)). The 'Name, Vorname' (Name, First name) option is selected, and the 'Vorname, Name' (First name, Name) option is unselected.

Frequenzen: Hier kann eingestellt werden, ob das Programm mit Frequenzangaben oder Kanalnummern arbeitet. Es empfiehlt sich, die Funktion automatisch zu wählen, dann können sowohl Kanäle wie auch Frequenzen eingegeben werden.

### 12.3.2 Race Grid

Die Farben, mit denen ein Fahrer während der Zeitmessung markiert wird, können hier eingestellt werden.



Loop passiert (Default Hellgelb): Sobald ein Fahrer sich mit dem Transponder registriert hat und auf der Rennübersicht der Gruppe zugeordnet werden kann wird er markiert. Markierte Fahrer sind auf der Piste. Diese vereinfacht die Prüfung, wer noch fehlt oder die Gruppe ist vollständig anwesend.

Sperrzeit (Default Rot): Diese Markierung ist so lange die Sperrzeit läuft sichtbar. Während dieser Zeit werden keine weiteren Runden erfasst. Im Hintergrund im Rundenzeitprotokoll sind solche Runden aber ersichtlich und mit NOK markiert, das heißt, dass diese nicht für das Ergebnis gezählt werden.

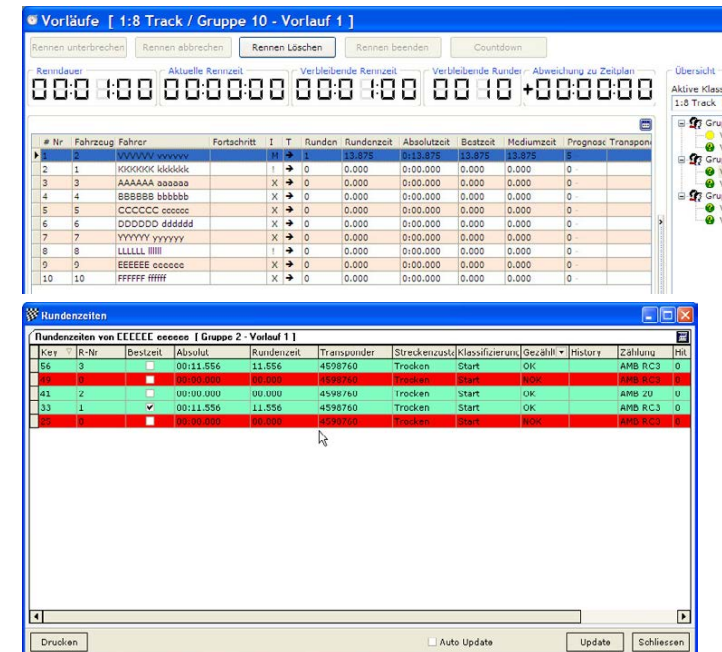
Miss-Zeit (Default hellgrau): Die Piloten fahren in der Regel ziemlich regelmäßig über einen gewissen Zeitabschnitt. Die Miss-Zeit wird immer über die letzten 4 Runden berechnet und ist die Marke, bei der der Fahrer zur nächsten Zieldurchfahrt erwartet wird. Wird diese Zeit überschritten, so kann man davon ausgehen, dass der Fahrer stehen blieb oder beachtlich langsamer wurde.

Lost Zeit (Default Orange): Wenn ein Fahrer längere Zeit nicht mehr über die Schleife gefahren ist, wird er mit dieser Farbe gekennzeichnet.

Rennende (Default Hellblau): Wenn die Renndauer abgelaufen ist und der Fahrer passiert seine letzte Durchfahrt, dann ist für ihn das Rennen beendet. Es werden keine weiteren Rundenzeiten mehr erfasst bzw. im Rundenzeitprotokoll registriert.

### 9.5.2 Rundenzeiten

Mit rechtem Mausklick auf einem Fahrer öffnet sich ein Menü, aus dem Sie Rundenzeiten auswählen können. Alle Rundenzeiten des Fahrers werden aufgelistet und können so kontrolliert werden.



### 9.5.3 Online Korrekturen

Während eines aktiven Laufes sind keine Korrekturen möglich. Es ist nur ein manuelles Zählen möglich. Im Fenster unter der Rennübersicht wird für jeden Fahrer der auf der Piste ist eine Zählbox angezeigt. Wenn diese Zählboxen nicht sichtbar sind, können diese durch klicken auf den rechten Button im Fenster ausgewählt werden.

Runden können dazugegeben (+) werden oder abgezogen (-) werden.



Dieser Eingriff wird als Korrektur aufgezeichnet. Es wird nicht empfohlen, den Fahrer während eines ganzen Rennens manuell zu zählen. Eine Mitteilung genügt, dass er einen Transponder holen soll, und dieser kann dann während des Rennens zugeordnet werden. Manuell gezählte Runden werden auf dem Rundenzeitblatt in Klammern dargestellt.



## 9.6 Rennen abbrechen

Wenn aus wichtigen Gründen ein Lauf abgebrochen werden muss, kann dies mit Klicken auf Rennen abbrechen geschehen. Das Programm fragt dann noch einmal ab, ob das Rennen wirklich abgebrochen werden soll. Wird diese Frage mit Ok bestätigt, werden alle Ergebnisse wieder auf 0 zurückgesetzt.



## 9.7 Rennen abschließen

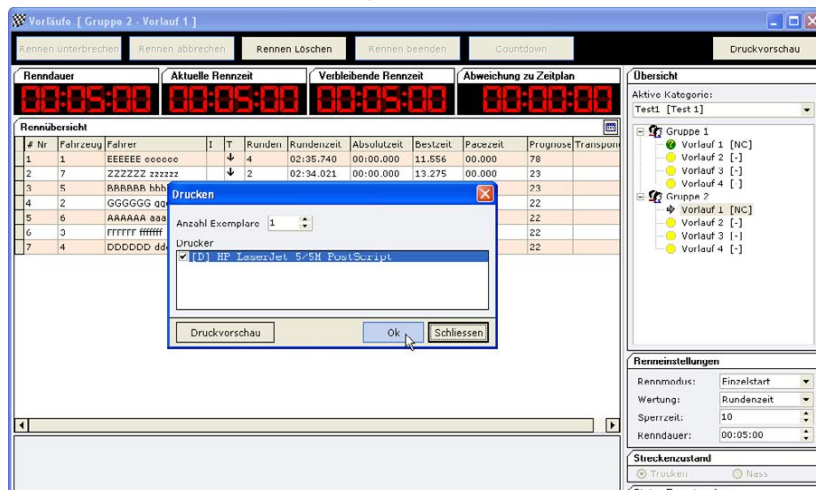
Nachdem die Zeit abgelaufen ist, werden die Fahrer in ihrer letzten noch gewerteten Durchfahrt blau (Default Einstellung) markiert. Wenn alle Fahrer das Rennen abgeschlossen haben, so wählt man Rennen beenden aus.



Die Resultate werden gespeichert und die Reports erstellt. Der Ausdruck des Rundenzeitblattes wird angezeigt und kann ausgedruckt werden. Anschließend ist man bereits wieder startbereit für die nächste Gruppe.

### 9.7.1 Resultate drucken

Nach einem Lauf wird automatisch das Druckermenü geöffnet. Dort kann dann das Laufergebnis auf den eingestellten Druckern ausgedruckt werden. Es kann direkt der Druck oder zuerst die Voransicht ausgewählt werden.



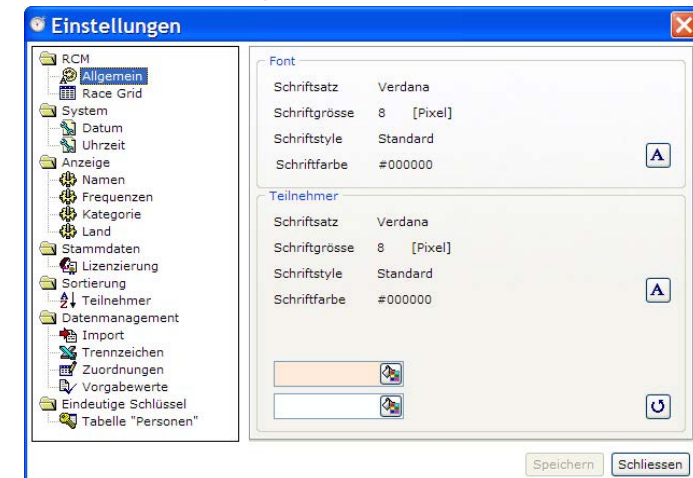
diese Situation erreichen, sollten Sie diese Probleme zuerst zu lösen, bevor sie mit dem Rennen beginnen, sonst kann nicht garantiert werden, dass RCM Advanced noch stabil läuft.

## 12.3 Einstellungen

Hier können Sie diverse Grundeinstellungen vornehmen.

### 12.3.1 Allgemein

Hier können die Schrift die Schriftgröße und Farben für alle Texte in den Fenstern eingestellt werden. Individuell können für Tabellen ebenfalls Schrift und auch Tabellen Zeilen farblich gestaltet werden.





### 12.2.3 Interface

RCM Advanced unterstützt diverse Clients wie RCM Voice, RCM Publisher, RCM Board, RCM Signal usw. sowie eine Remote-Datenverbindung. Diese optionalen Programme beinhalten zusätzliche Funktionen und sind nicht in der RCM Professional Software inbegriffen.

RCM Voice ermöglicht es, von RCM Professional gesteuerte Ansagen über ein Lautsprechersystem zu geben. Die Ansagen können sich von denen von RCM Professional unterscheiden.

RCM Signal steuert Lampen und ein Horn.

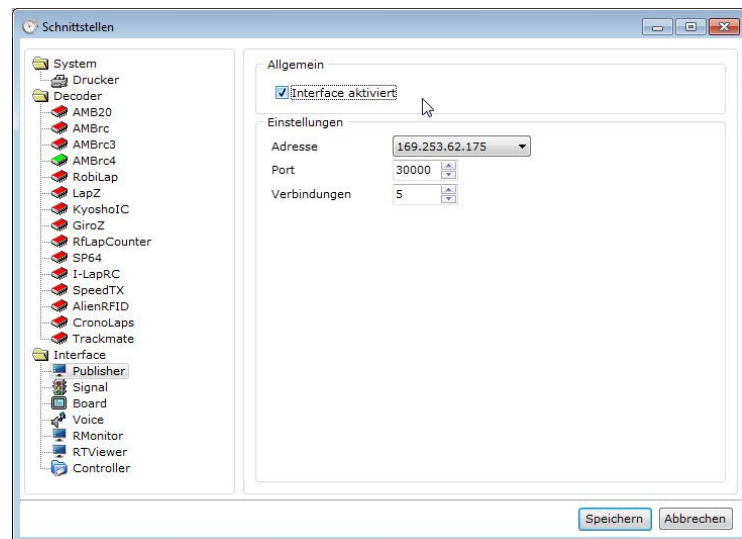
Mit RCM Publisher können Sie Informationsterminals für die Fahrer aufbauen. Dieses Programm informiert dann immer über den Rennverlauf.

RCM Board unterstützt die Ansteuerung von Großanzeigen.

RMonitor: Unterstützt das RMonitor Protokoll von MyLaps. Es gibt verschiedene Client Anwendung (wie z.B. Race Monitor), welche auch das RMonitor Protokoll verwenden.

RTViewer: Zeigt die Renndaten an.

Controller: Ermöglicht es, RCM Advanced fern zu steuern.



Sie können jeweils folgende Einstellungen vornehmen (siehe hierzu bitte auch die Anleitungen zu den jeweiligen Programmen):

Interface aktiviert: Um den Client zu aktivieren oder auszuschalten.

Adresse: Die IP-Adresse wird automatisch eingestellt aufgrund der Computer Einstellungen mit oder ohne Netzwerk.

Port: Jeder RCM Client ist über einen eigenen Kanal/Port aufgeschaltet. Diese Einstellungen sollten Sie nicht verändern, da die Clients nur mit der korrekten Nummer erkannt werden.

Maximale Anzahl Verbindungen: Hier kann die Anzahl der Clients eingestellt werden. Man sollte die Zahl möglichst klein halten, da jeder offener Kanal Netzwerkressourcen aufnimmt und daher die Computerperformance abnimmt.

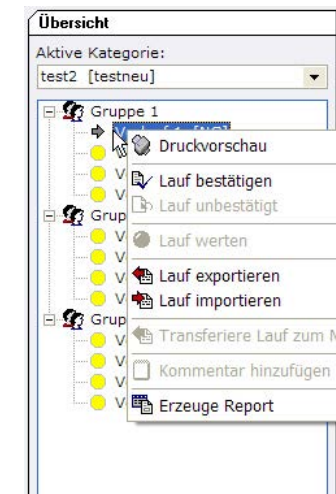
Bei zu vielen Clients werden die Verbindungen abgebrochen, wenn das Netzwerk nicht genügend groß dimensioniert ist. Sobald Sie feststellen, dass die Clients Verbindungsverluste anzeigen, haben Sie das System zu stark belastet. Wenn sie

Benötigen Sie später nochmals einen Ausdruck, kann dieser, wenn die entsprechende Gruppe geladen ist, rechts oben über Druckvorschau ausgewählt werden.

Falls auf dem Ausdruck eine Transponder-Nummer anstelle eines Namens aufgezeichnet ist, wird in der Übersicht die Gruppe mit der rechten Maustaste angewählt und aus dem erscheinenden Menü Erzeuge Report ausgewählt. Dabei wird diese gelöscht.

Das gleiche Blatt kann auch unter Ansicht/Übersicht-Drucken (F2) ausgedruckt werden.

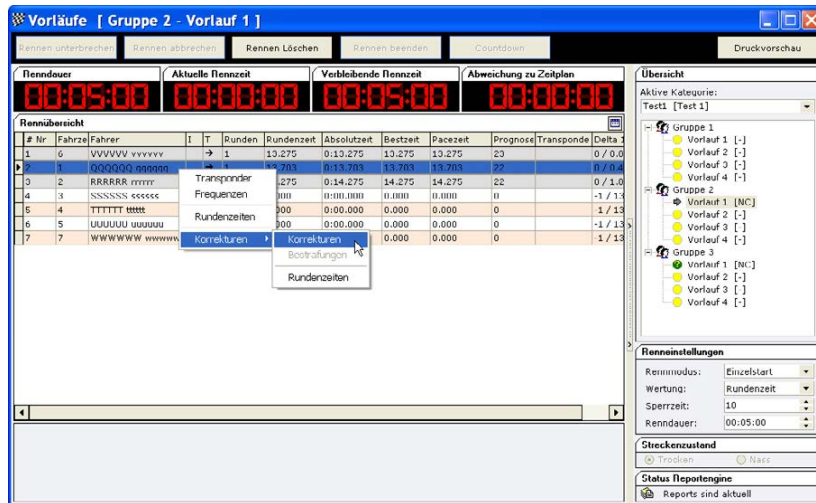
### 9.7.2 Bestätigt - nicht bestätigt



Diese Funktion wird für die technische Kontrolle TK verwendet. Während der Qualifikation ist es nicht notwendig, die Läufe auf bestätigt zu setzen. Hingegen wird diese Funktion für den Finalaufstieg verwendet. Bei bestätigtem Finallauf werden die Fahrer gemäß der Regel in den nächsten Lauf übertragen. Falls an den Resultaten Korrekturen angebracht werden, so muss der Lauf erneut bestätigt werden, speziell in den Finalen, da der Aufstieg unter Berücksichtigung der Korrekturen neu errechnet wird. Ein Lauf wird bestätigt, indem man diesen mit der rechten Maustaste in der Übersicht anklickt und dann aus dem Menü Lauf bestätigen auswählt. Die Bestätigung kann durch klicken auf „nicht bestätigen“ wieder rückgängig gemacht werden. Werden nachträglich Korrekturen im Laufergebnis vorgenommen, wird der Lauf automatisch auf „nicht bestätigt“ gesetzt und muss neu bestätigt werden.

## 9.8 Korrekturen

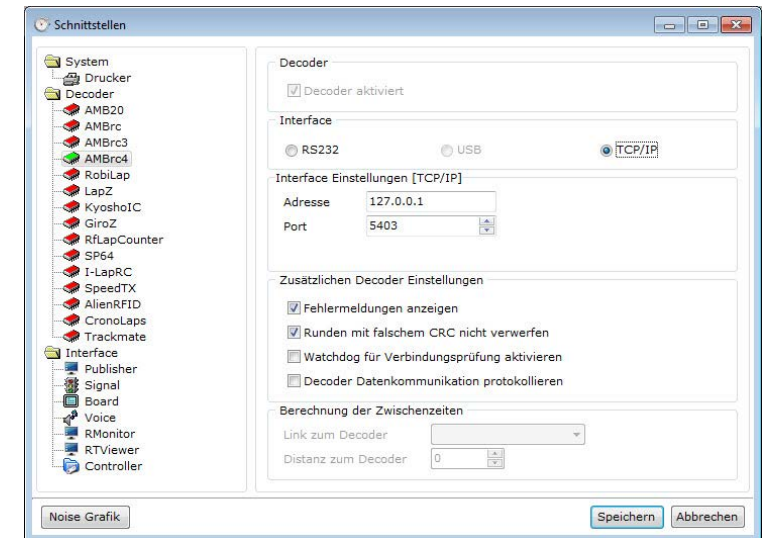
In der Rennübersicht kann mit der rechten Maustaste der Fahrer ausgewählt werden und aus dem Menü Korrekturen ausgewählt werden.



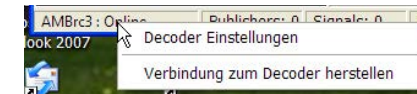
Korrekturen bewirken einen automatischen Jury-Texteintrag. Es kann die Anzahl der Runden wie auch die Endzeit korrigiert werden. Unter den Jury-Texten kann bei RCM Advanced kein individueller Kommentar eingegeben werden. Die Korrekturen werden auch nicht auf den Ergebnisblättern vermerkt.



Bei TCP/IP Verbindung muss die IP-Adresse des Decoders eingestellt werden und diese muss im gleichen Segment liegen wie der Computer im Netzwerk. Die Adresse kann im Decoder eingerichtet werden.



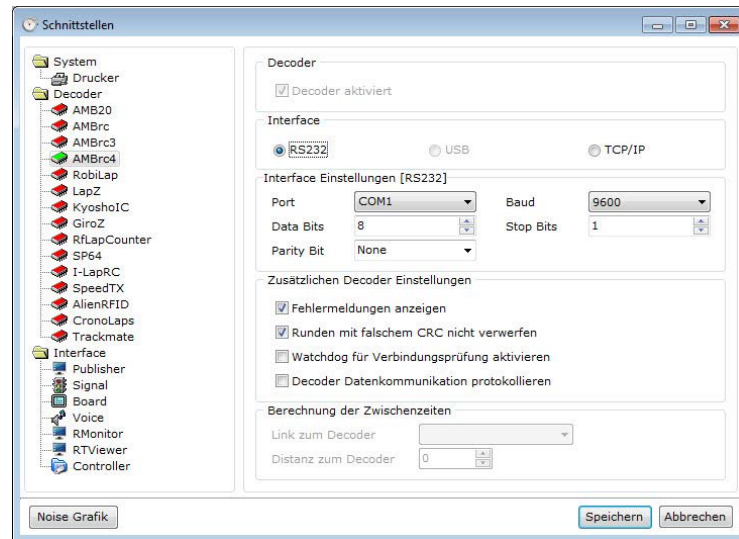
Ob der Decoder richtig funktioniert können Sie mit dem Transponderprotokoll, welches Sie durch Drücken der Funktionstaste F4 aufrufen können, kontrollieren.



Wenn Sie in der Fußzeile von RCM Ultimate auf den Decoder mit der rechten Maustaste klicken, können Sie die Einstellungen ändern und die Verbindung zum Decoder neu herstellen.

## 12.2.2 Decoder

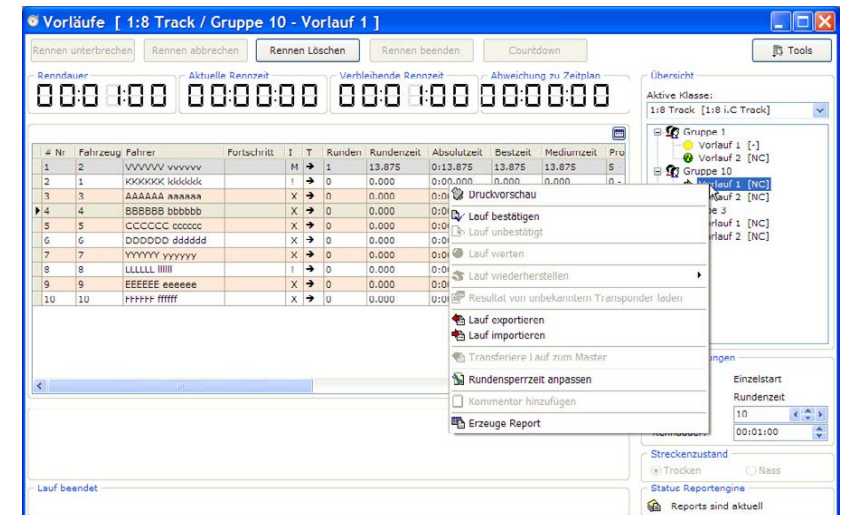
Hier stellen Sie den eingesetzten Decoder ein und konfigurieren die Dekoder-Parameter:



Folgende Decoder sind mit RCM Ultimate unterstützt:  
AMB20 (Induktionsprinzip) ist der Vorgänger von AMBRC (RS232), AMBRC (Induktionsprinzip), geeignet für 1/12 bis 1/5 Maßstäbe (USB/RS232), AMBrc3 (Induktionsprinzip) für Personal-Transponder von AMB (LAN/RS232), AMBrc4 (Induktionsprinzip) ist die neue Generation der AMB (LAN/RS232), RobiLap (Infrarot Prinzip, geeignet für kleine Maßstäbe 1/18 und 1/24) (RS232), LapZ, Kyosho IC, GiroZ, RF LapCounter, SP64, I-LapRC, SpeedTX, AlienRFID (muss unter Konfiguration/Zusatzfunktionen freigeschaltet werden), Cronolaps, Trackmate.  
Markieren Sie in der linken Spalte den Decoder, den Sie benutzen. Dann sehen Sie in der rechten Spalte die entsprechenden Schnittstellen-Angaben. Markieren Sie hier zuerst oben „Decoder aktiviert“. Unter Interface stellen Sie dann die Schnittstelle ein, über der Ihr Decoder mit dem Computer verbunden ist. Unter Interface-Einstellungen stellen Sie dann die Werte ein, die Sie aus der Anleitung zu Ihrem Decoder entnehmen. Der SP64-Decoder verwendet einen USB-Schnittstelle. Hier muss zum Anschluss an RCN-Ultimate ein Seriell-USB-Adapter verwendet und es muss der COM-Port dieses Adapters eingetragen werden.  
Unter zusätzliche Decoder-Einstellungen kann bestimmt werden, ob Fehlermeldungen angezeigt werden sollen, ob Runden mit falschem CRC gezählt werden sollen (CRC bedeutet eine Prüfsumme, die der Decoder mit jedem Satz übermittelt, bei einer schlechten Übertragung vom Decoder zum Computer kann diese Prüfsumme fehlerhaft sein) und ob die gesamte Datenkommunikation mit dem Decoder protokolliert werden soll. Die Protokolldatei befindet sich dann im Ordner RCM Ultimate\Logfile und dann im Ordner mit dem Namen des Decoders. Zusätzlich kann eine Watchdog aktiviert werden. Diese erzeugt eine Meldung, wenn während des Betriebes keine Verbindung mehr zum Decoder bestehen sollte. Unabhängig davon wird der Verbindungsstatus aber auch in der Fußzeile von RCM Ultimate angezeigt.

## 9.9 Weitere Funktionen in der Zeitmessung

Wenn mit der rechter Maustaste auf einen Fahrer im Zeitmessfenster geklickt wird, öffnet sich ein Untermenü in dem auch das Ergebnis für diesen Fahrer als XML-Datei exportiert und importiert werden kann.



Wenn im rechten Fenster auf einen Lauf geklickt wird, kann das Ergebnis des ganzen Laufes ebenfalls als XML-Datei exportiert und importiert werden. Auch kann hier der Lauf wiederhergestellt und die Resultate eines unbekannten Transponders geladen werden.

## 9.10 Lauf wiederholen

Muss, aus welchen Gründen auch immer, ein schon abgeschlossener Lauf wiederholt werden, so wird dieser in der Übersicht ausgewählt. Bevor dieser Lauf nun gestartet werden kann, muss das alte Ergebnis durch Klick auf „Rennen löschen“ gelöscht werden. Es erfolgt noch eine Abfrage, ob das Rennen wirklich gelöscht werden soll. Erst wenn diese mit Ok bestätigt wird, werden die Ergebnisse des ursprünglichen Laufes gelöscht und der Lauf kann neu gestartet werden.

## 9.11 Transponder Black Liste

Das Programm beinhaltet eine schwarze Liste gestohlener Transponder und Decoder. Die in dieser Liste eingetragenen Transponder und Decoder werden nicht mehr gezählt. Die Liste wird von RC-Timing gepflegt und kann im Programm nicht geändert werden.

## 10 Stammdaten

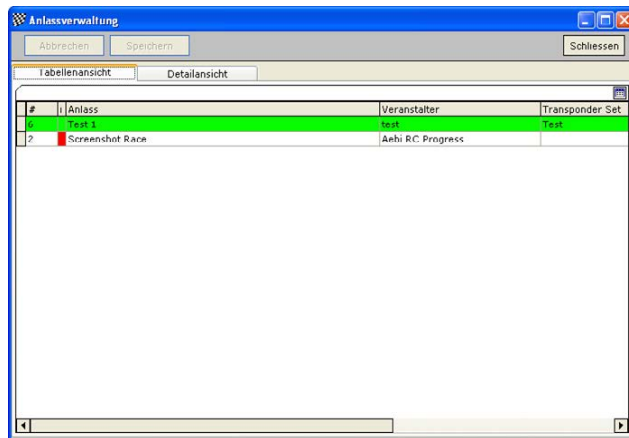
Im Menü Stammdaten sind folgende Funktionen verfügbar:

- \* Anlässe können hier editiert werden. Das Neuanlegen wird nur im Menü Datei Anlass neu anlegen ermöglicht.
- \* Ändern oder Erstellen von Vereinsinformationen. Diese Einstellungen sind optional.
- \* Ändern oder Erstellen von Personen Daten und Anlegen von Informationen über die Kategorie, in welcher die Person fährt.
- \* Ändern und Erstellen von Transponder Sets. Diese Einstellungen sind optional, falls kein Transponder Set vorhanden ist.
- \* Ändern oder Erstellen von Veranstalter- und Rennstreckendaten.
- \* Ändern oder Erstellen von Regeln.



### 10.1 Anlässe

Im Anlass-Fenster werden alle Anlässe aufgelistet, die mit dem Programm gefahren wurden. Die rot markierten Anlässe sind archiviert und der grün markierte Anlass ist direkt in der Datenbank abrufbar. Ist die ganze Zeile grün markiert, heißt das, dass dieser Anlass geladen ist. Das Löschen, Erstellen oder Schließen von Anlässen kann nur im Menü Datei vorgenommen werden. An dieser Stelle des Programms können nur Angaben geändert werden.

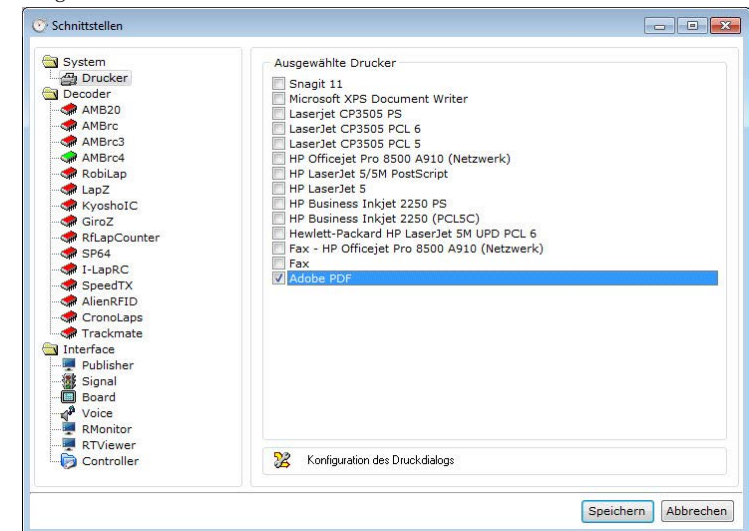


## 12.2 Schnittstellen

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie alle Anschlüsse bzw. Peripheriegeräte definieren können, die RCM Advanced benötigt.

### 12.2.1 System/Drucker

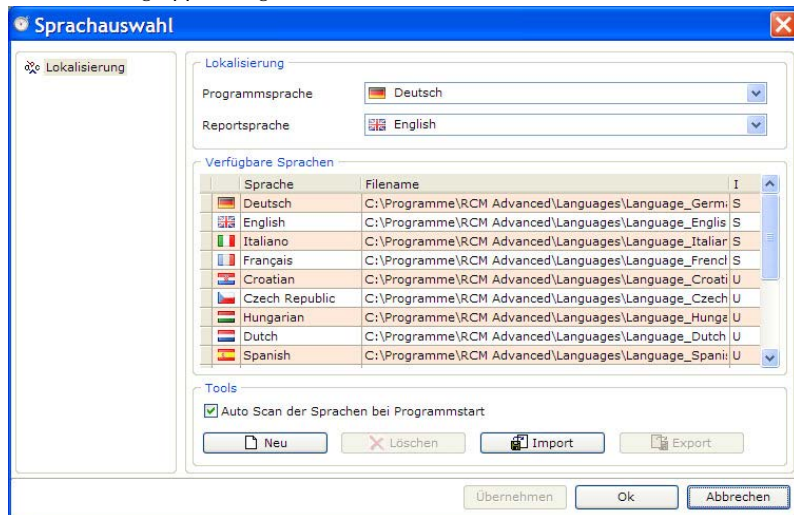
Markieren Sie links unter System die Zeile Drucker, erscheinen rechts alle auf Ihrem Computer definierten Drucker. Aktivieren Sie das Kästchen vor dem Drucker, den Sie benutzen wollen. Sie können alle Ausdrücke auch auf mehreren Druckern vornehmen, hier also auch mehrere Drucker aktivieren. Bitte beachten Sie, dass RCM nur die Drucker benutzt, die hier aktiviert sind. Ist kein Drucker aktiviert, sind keine Ausdrücke aus RCM Professional möglich. Wenn Sie die gewünschten Drucker aktiviert haben, müssen Sie Ihre Auswahl speichern. Wenn Sie unten auf Konfiguration Druckdialog klicken, können Sie die Anzahl der Kopien für die ausgewählten Drucker einstellen.





## 12.1 Sprache

Wird dieser Punkt angewählt, öffnet sich ein Fenster, in dem in der linken Spalte weitere Untergruppen aufgeführt sind.



Wenn Sie in der linken Spalte des Fensters Lokalisation markieren, können Sie in der rechten Spalte die Sprachen einstellen, in der alle Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben werden und in der die Reports ausgedruckt werden. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Sprache aus und klicken Sie unten auf „Übernehmen“.

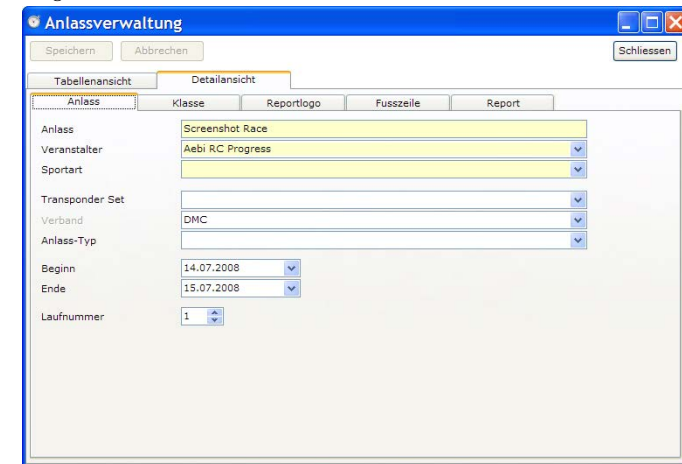
Mit den Buttons unten können neue Sprachen erstellt werden (siehe unter Spracheditor).

## 10.1.1 Angaben zum Anlass

Mit einem Doppelklick auf den Anlass oder mit der Auswahl der Registerkarte Detailansicht kommt man in die Detailansicht des gewünschten Anlasses.

Anlass: Geben Sie hier die Bezeichnung des Anlasses, den Haupttitel ein.

Vermeiden Sie hier Datum oder Kategorie mit zu erwähnen, diese werden getrennt aufgenommen.



Veranstalter: Hier wird der Organisator/Veranstalter eingegeben, der das Rennen ausführt. Dieser muss unter Stammdaten/Veranstalter-Strecken definiert sein. Eine Auswahlliste erhalten Sie, wenn Sie auf den Pfeil nach unten am rechten Rand des Eingabefeldes klicken.

Sportart: Type des Wettbewerbes.

Transponder Set: Der Organisator hat in der Regel ein Transponder Set oder Club Transponder, welche er während des Rennens an die Fahrer ausgibt. Um mit dem Transponder Set zu arbeiten, müssen die Transponder-Nummern mit einen Transponder-Set-Namen unter Stammdaten/Transponder eingegeben sein.

Verband: Hier kann der Verband, der die Oberhoheit für den Anlass hat, eingegeben werden.

Anlass-Typ: Damit ist der Status des Anlasses gemeint, also zum Beispiel Freundschaftsrennen, Sportkreismeisterschaftslauf usw.

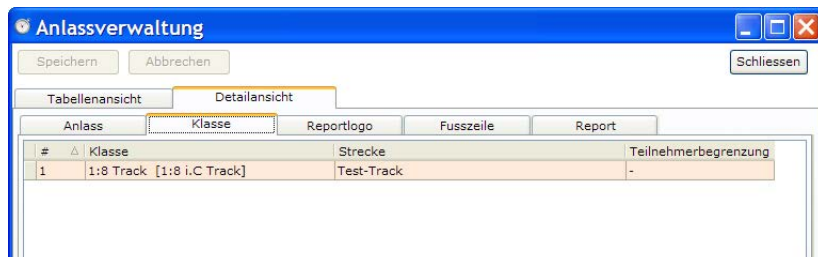
Beginn: Anfangsdatum, an dem der Anlass anfängt.

Ende: Abschlussdatum des Anlasses. Bei einem eintägigen Anlass sind Beginn- und Ende-Datum gleich.

Laufnummer: Wenn der Anlass im Rahmen einer Meisterschaft gewertet wird, kann hier die Nummer des Laufs eingegeben werden.

### 10.1.2 Angaben zur Kategorie

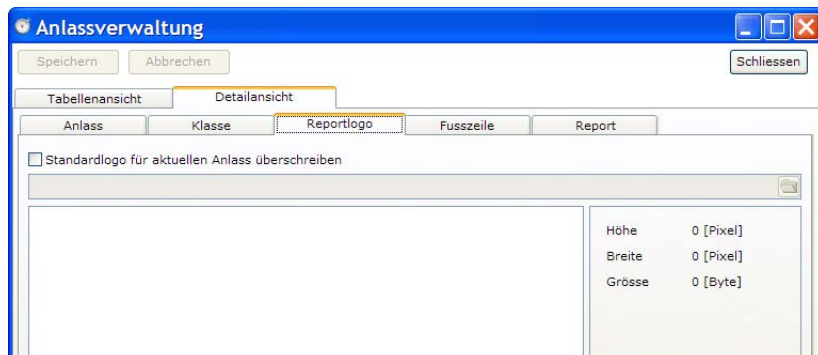
Klicken Sie nun auf die Registerkarte Kategorie und es werden die zugeordneten Kategorien angezeigt und auf welcher Piste diese gefahren werden. Beide Eingaben sind erforderlich. An dieser Stelle kann nur die Piste geändert oder hinzugefügt werden. Kategorien können nur im Menü Listenverwaltung/Kategorien geändert werden. Durch Doppelklick auf die Kategorie erhalten Sie eine Liste, aus der Sie die Strecke auswählen können.



Wenn unter der Registerkarte MyRCM eine Teilnehmerbegrenzung pro Kategorie aktiviert wurde, wird die maximale Teilnehmerzahl hier eingegeben. Einfach die Kategorie anklicken und damit markieren. Dann kann unten die maximale Teilnehmerzahl eingegeben werden. Eine 0 steht dabei für keine Begrenzung.

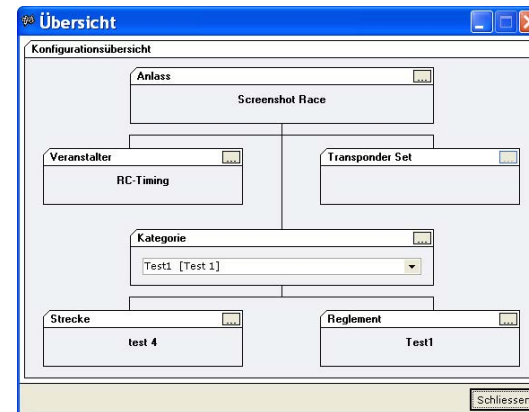
### 10.1.3 Angaben zum Reportlogo

Hier kann das Standardlogo nur für diesen Anlass überschrieben werden. Aktivieren Sie „Standardlogo für diesen Anlass überschreiben“ und klicken Sie auf das Ende der nun aktiven Eingabezeile. Sie können jetzt ein Logo laden, welches nur für diesen Anlass verwendet wird. Dieses wird auch auf den angeschlossenen Publisher- und Web-Publisher gezeigt.



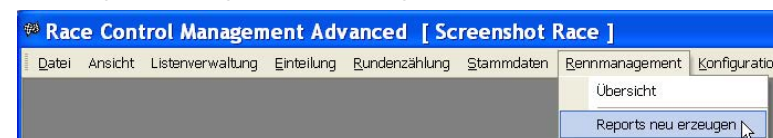
### 11.1 Übersicht

In der Rennübersicht kann geprüft werden, wie der geladene Anlass zusammengesetzt ist. Es handelt sich dabei um eine grafische Übersicht. Das Anklicken der einzelnen Elemente führt in die Detailansicht der entsprechenden Auswahl und kann dort direkt bearbeitet werden. Damit ist man sehr viel schneller als bei der Suche in den zum Teil umfangreichen Listen, welche auch in den Stammdaten verfügbar sind.



### 11.2 Reports neu erzeugen

Mit diesem Menüpunkt werden alle Reports neu erzeugt. Das kann nach Änderungen beim Reglement notwendig sein.

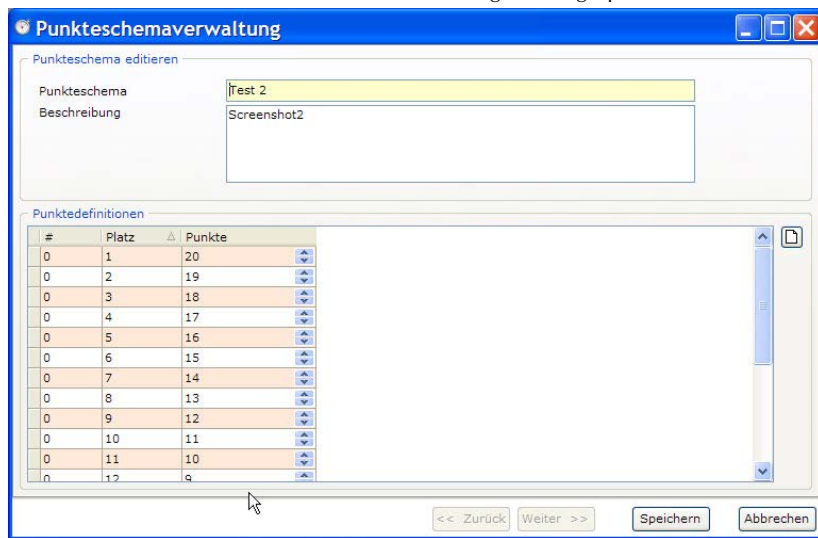


## 12 Konfiguration

Das Menü Konfiguration beinhaltet sehr wichtige Einstellungen wie Verbindungseinstellungen für die Zeitmessung wie auch die Steuerung weiterer RCM Software, welche als Clients mit RCM Advanced verbunden werden können. Hier finden sich auch die Einstellungen für Drucker und Schriften, Schriftgröße und Farbe. In diesem Menü kann weiter die Sprache für das Programm und für die Reports eingestellt werden.



Mit einem Klick auf den Weiter-Button gelangen Sie zu dem Fenster, in dem die Punktetabelle editiert werden kann. Es ist üblich, dass die Meisterschaftspunkte in absteigender Reihenfolge erstellt werden. Wenn weitere Punktepositionen verwendet werden, können diese hinzugefügt werden mit der Auswahl des Notizblock-Buttons. Anschließend muss die Konfiguration gespeichert werden.



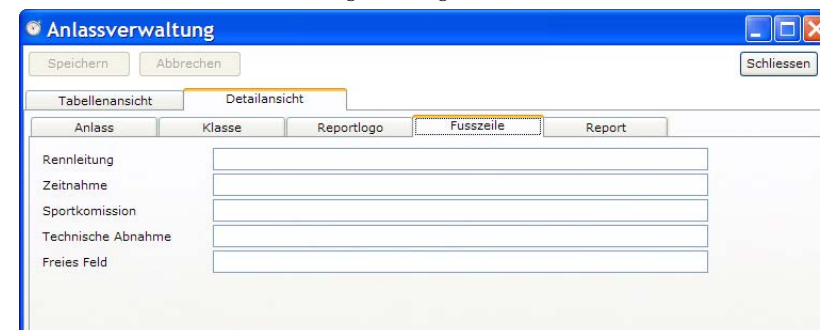
## 11 Rennmanagement

Im Menü Rennmanagement sind verschiedene leistungsstarke Programmteile wie die Rennübersicht enthalten.



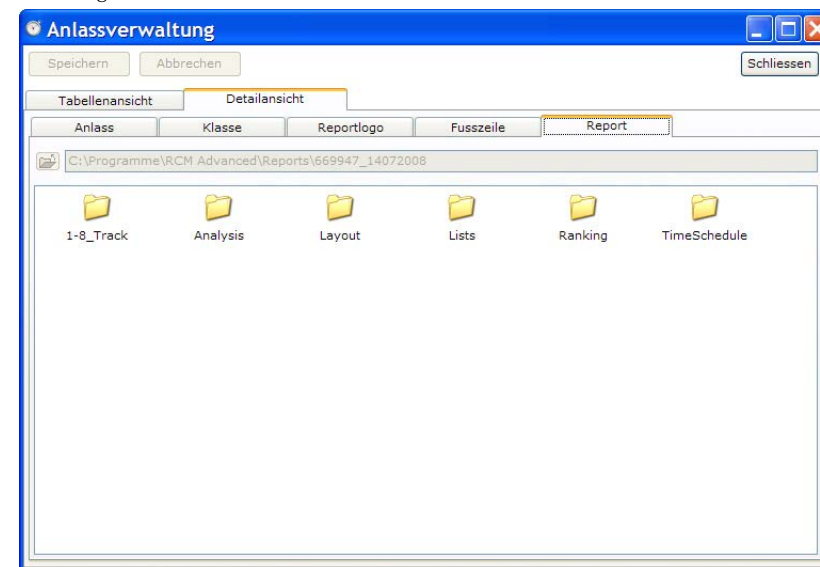
### 10.1.4 Angaben zur Fusszeile

Hier werden die Namen der Offiziellen für Rennleitung, Zeitnahme, Sportkommission und technische Abnahme eingetragen. Diese werden dann auf allen Ergebnissen unten mit ausgedruckt. Freies Feld: Können Sie für Ihre eigenen Angaben benutzen.



### 10.1.5 Angaben zu Reports

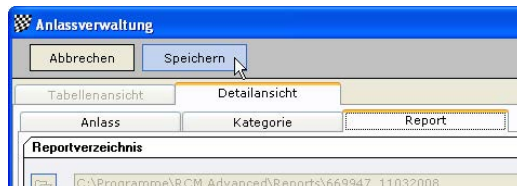
Unter der Registerkarte Report kann man nachsehen, unter welchem Ordernamen die Reports abgelegt werden. Pro Kategorie wird ein Reportverzeichnis erstellt. Die Ordner verhalten sich wie im Windows Explorer. Ist ein Web-Browser auf dem Computer installiert, können die Reports durch doppelte Klicks auf den Report auch angesehen werden.



Hier kann auch geprüft werden, ob die Reports überhaupt vorhanden sind, falls einem das Programm mitteilt, dass Renn Daten nicht gefunden werden oder die Reports nicht verfügbar sind.

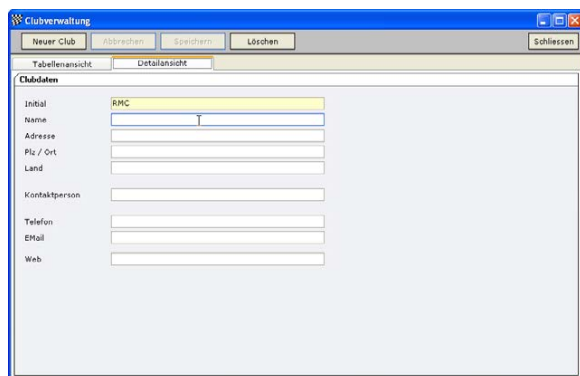
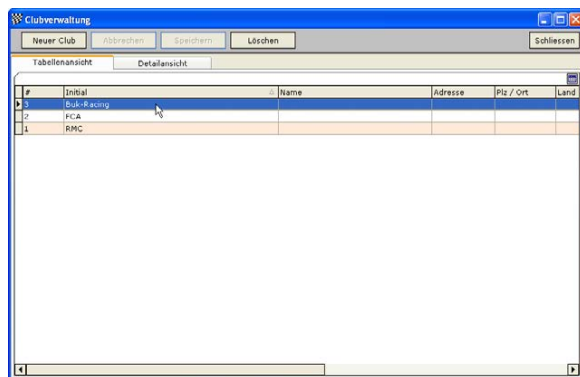
### 10.1.6 Speichern

Wenn Sie hier Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie bitte auf Speichern bevor Sie das Fenster schließen.



## 10.2 Clubs

Im Menü Clubs werden alle Clubs gezeigt, die eingegeben wurden. Diese können in der Detailansicht erstellt, geändert und auch gelöscht werden. Die Eingabe eines Clubs ist nicht zwingend notwendig, sondern dient lediglich der Information. Ist ein Club eingegeben, kann dieser einem Fahrer zugeordnet werden. Für jeden Club kann Kurzbezeichnung, Name, Adresse, Kontaktperson, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Internet-Website gespeichert werden.

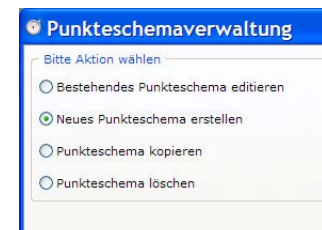


### 10.7.8 Abschluss der Reglementeingabe

Auf der letzten Seite der Eingabe bei den Finalen muss das Finale gespeichert werden. Wird auf Abbrechen geklickt, sind alle Eingaben/Änderungen verloren. Danach geht es zur Auswahl der Reglements zurück.

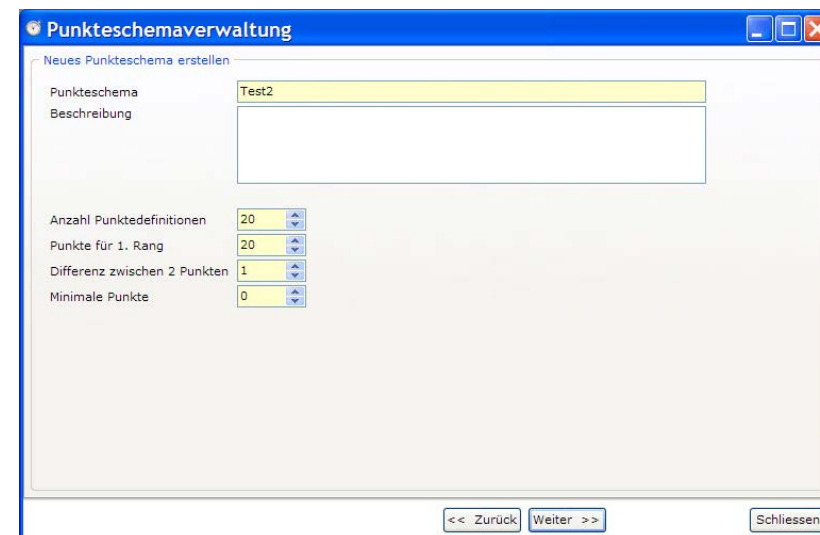
## 10.8 Punkte

Verschiedene Punkteschemas können für die Meisterschaftsberechnung konfiguriert werden. Hier können Punkteschemas erstellt, geändert, gelöscht oder kopiert werden.



### 10.8.1 Neues Punkteschema erstellen

Bei der Auswahl „Neues Punkteschema erstellen“ müssen im Folgefenster einige Basiswerte eingetragen werden, um das Schema dann anschließend automatisch zu erstellen.

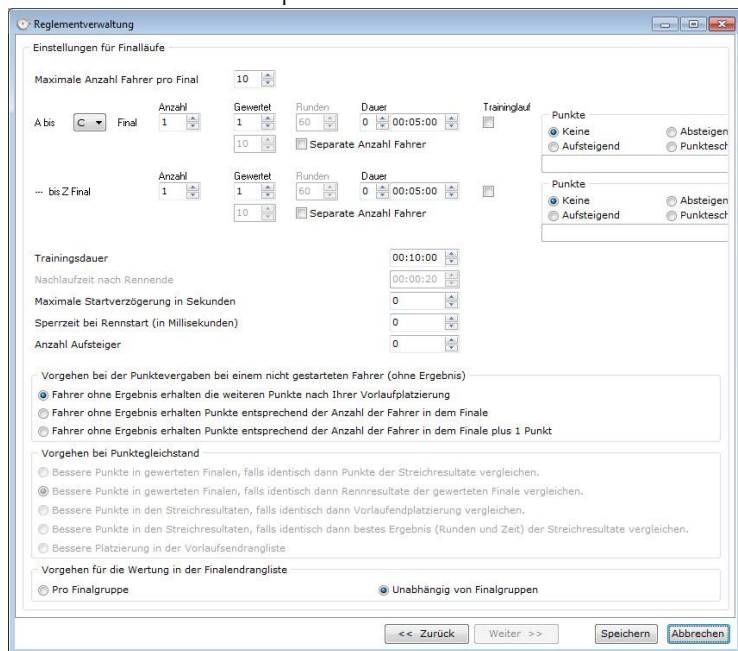


Zuerst muss das Punkteschema benannt werden. Danach werden die Anzahl der Punktedefinitionen, die Punkte für den 1. Rang, die Differenz zwischen zwei Werten und die minimalen Punkte eingestellt.



## 10.7.7 Finale

Wenn Finalläufe ausgewählt werden, müssen andere Angaben gemacht werden als bei den Subfinalen und Hauptfinalen.



**Reglementverwaltung**  
Einstellungen für Finalläufe

Maximale Anzahl Fahrer pro Final: 10

A bis: C Final Anzahl: 1 Gewertet: 1 Runden: 60 Dauer: 00:05:00 Punkte: Keine, Aufsteigend, Absteigen, Punktesch

... bis Z Final Anzahl: 1 Gewertet: 1 Runden: 60 Dauer: 00:05:00 Punkte: Keine, Aufsteigend, Absteigen, Punktesch

Trainingsdauer: 00:10:00

Nachlaufzeit nach Rennende: 00:00:20

Maximale Startverzögerung in Sekunden: 0

Sperrzeit bei Rennstart (in Millisekunden): 0

Anzahl Aufsteiger: 0

Vorgehen bei der Punktevergabe bei einem nicht gestarteten Fahrer (ohne Ergebnis):  
☒ Fahrer ohne Ergebnis erhalten die weiteren Punkte nach Ihrer Vorlaufplatzierung  
☐ Fahrer ohne Ergebnis erhalten Punkte entsprechend der Anzahl der Fahrer in dem Finale  
☐ Fahrer ohne Ergebnis erhalten Punkte entsprechend der Anzahl der Fahrer in dem Finale plus 1 Punkt

Vorgehen bei Punktegleichstand:  
☐ Bessere Punkte in gewerteten Finalen, falls identisch dann Punkte der Streichresultate vergleichen.  
☒ Bessere Punkte in gewerteten Finalen, falls identisch dann Rennresultate der gewerteten Finale vergleichen.  
☐ Bessere Punkte in den Streichresultaten, falls identisch dann Vorlaufplatzierung vergleichen.  
☐ Bessere Punkte in den Streichresultaten, falls identisch dann bestes Ergebnis (Runden und Zeit) der Streichresultate vergleichen.  
☐ Bessere Platzierung in der Vorlaufsendrangliste

Vorgehen für die Wertung in der Finalendrangliste:  
☒ Pro Finalgruppe  
☐ Unabhängig von Finalgruppen

<< Zurück Weiter >> Speichern Abbrechen

Maximale Anzahl der Fahrer pro Finale: Angabe der Fahreranzahl, welche pro Gruppe teilnehmen können. Limitiert ist das auf maximal 20 Fahrer, normalerweise werden hier 10 Fahrer angegeben. Aufgrund dieser Angabe wird die Finalgruppenanzahl generiert und alphabetisch bezeichnet von A bis Z. Weiter kann die Anzahl der Finale und die Anzahl der gewerteten Finale eingestellt werden.

Die Resultate können auch mit Punktwertung gefahren werden. Wird bei Punkte „keine“ angegeben, wird nach Runden und Zeit gewertet.

Vorgehen bei der Punktevergabe für einen nicht gestarteten Fahrer (kein Ergebnis). Hier kann bestimmt werden, wie viel Punkte ein Fahrer erhält, der in einem Finale nicht gestartet ist (kein Ergebnis hat).

Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.

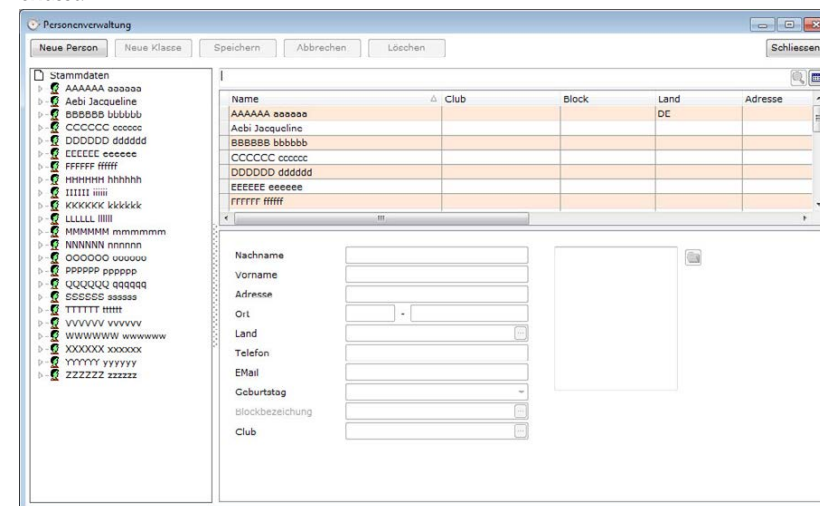
Sperrzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.

Anzahl Aufsteiger: Hier kann die Anzahl Fahrer eingestellt werden, die von einem unteren Finale in das nächsthöhere aufsteigen.

Wird keine Punktwertung gewählt, kann unten noch ausgewählt werden, ob die Rangliste jeweils nach den Finalgruppen erfolgt oder unabhängig von den Finalgruppen. Bei Letzterem wäre ein Fahrer aus dem B-Finale, der mehr Runden erreicht hat als ein Fahrer aus dem A-Finale, in der Rangliste vor dem Fahrer aus dem A-Finale platziert.

## 10.3 Personen

Alle Informationen über einen Fahrer werden im Menü Stammdaten unter Personen erfasst.



**Personenverwaltung**  
Neue Person Neue Klasse Speichern Abbrechen Löschen Schließen

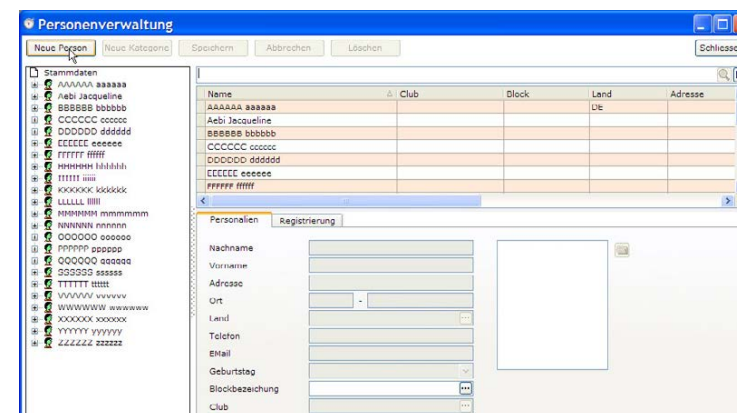
Stammdaten

Name	Club	Block	Land	Adresse
AAAAAA aaaaaa			DE	
Aebi Jacqueline				
BBBBBB bbbbbb				
CCCCCC cccccc				
DDDDDD dddddd				
EEEEEE eeeee				
FFFFFF fffff				
HHHHHH hhhhhh				
IIIIII iiiiii				
KKKKKK kkkkkk				
LLLLLL llllll				
NNNNNN nnnnnn				
OOOOOO oooooo				
PPPPPP pppppp				
QQQQQQ qqqqqq				
RRRRRR rrrrrr				
TTTTTT tttttt				
VVVVVV vvvvvv				
WWWWWW wwwwww				
XXXXXX xxxxxx				
YYYYYY yyyyyy				
ZZZZZZ zzzzzz				

Nachname:   
Vorname:   
Adresse:   
Ort:   
Land:   
Telefon:   
Email:   
Geburtsdag:   
Blockbezeichnung:   
Club:

### 10.3.1 Personen Daten

In der rechten Spalte kann oben in der Liste die gewünschte Person ausgewählt werden. Die Detaildaten werden dann unten rechts eingeblendet und können dort auch geändert werden. Geänderte Daten müssen, bevor zu einer anderen Person gewechselt wird, gespeichert werden. Ist ein Fahrer nicht in den Stammdaten enthalten, kann er mit Klicken auf Neue Person oben links angelegt werden.



**Personenverwaltung**  
Neue Person Neue Klasse Speichern Abbrechen Löschen Schließen

Personen

Name	Club	Block	Land	Adresse
AAAAAA aaaaaa			DE	
Aebi Jacqueline				
BBBBBB bbbbbb				
CCCCCC cccccc				
DDDDDD dddddd				
EEEEEE eeeee				
FFFFFF fffff				
HHHHHH hhhhhh				
IIIIII iiiiii				
KKKKKK kkkkkk				
LLLLLL llllll				
NNNNNN nnnnnn				
OOOOOO oooooo				
PPPPPP pppppp				
QQQQQQ qqqqqq				
RRRRRR rrrrrr				
VVVVVV vvvvvv				
WWWWWW wwwwww				
XXXXXX xxxxxx				
YYYYYY yyyyyy				
ZZZZZZ zzzzzz				

Personen

Nachname:   
Vorname:   
Adresse:   
Ort:   
Land:   
Telefon:   
Email:   
Geburtsdag:   
Blockbezeichnung:   
Club:

In der Liste der Stammdaten oben rechts kann gesucht und navigiert werden, wie es im Kapitel 4 dieses Handbuches beschrieben ist. Alle Sortiereingaben werden gelöscht, wenn Sie das Fenster schließen und neu öffnen.

Über den Button „Neue Person“ können Sie neue Fahrer in die Stammdaten einfügen.  
Unten rechts in diesem Fenster werden die detaillierten Informationen zu einer Person, die entweder links in der Liste der Stammdaten oder oben rechts in der Liste markiert wurde, dargestellt.



Unter der Registerkarte Personalien können Sie den Namen (Vor- und Nachname ist zwingend notwendig), die Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und den Geburtstag, die Blockbezeichnung sowie die Clubzugehörigkeit eingeben. Weiter kann dem Fahrer ein Bild zugeordnet werden. Um dies zu tun, klicken Sie auf den Öffnen-Button rechts im Fahrerdaten-Fenster. Für das Einfügen der Fotos sollten Sie folgende Dimensionen einhalten: 150 Pixel x 170 Pixel 96 dpi, Format bmp oder jpg.

Die Lizenz kann pro Kategorie oder pro Name vergeben werden. Dies wird im jeweiligen Reglement angegeben. Ist eine Lizenz für eine Kategorie erforderlich, dann sind die Lizenzangaben bei der Kategorie aktiviert. Ist jedoch nur eine Kategorie vorhanden, bei der keine spezielle Kategorie-Lizenz erforderlich ist, können bei den Fahrerdaten unter der Registerkarte Lizenz auch Angaben zur Lizenz eingegeben werden. Die Lizenz-Nummer, ein Zusatztext zur Lizenz, der Ländercode sowie der Lizenzgeber können gespeichert werden. Zudem kann ein Kästchen aktiviert werden, dass der Fahrer überhaupt eine Lizenz hat.



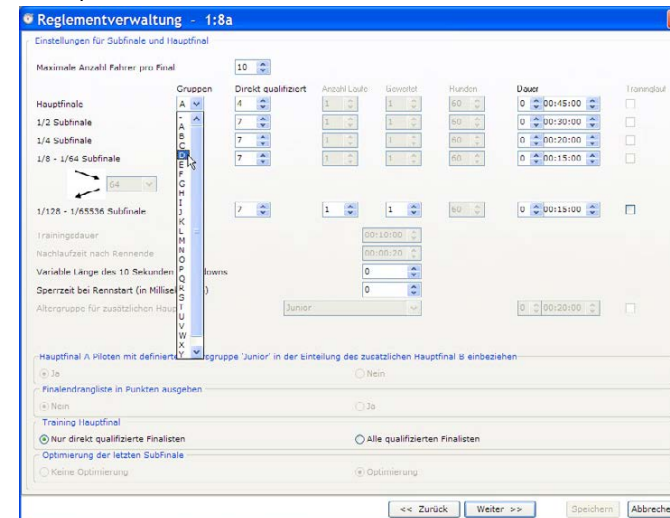
Unter dem Reiter Registrierung können An- und Abreisetag sowie ein benötigter Campingplatz eingegeben werden.



Beachten Sie bitte, dass Sie Änderungen speichern müssen, bevor Sie zu einer anderen Person wechseln.

## 10.7.6 Subfinal und Hauptfinale (ABC Mixmode)

Dieses Fenster ist im Aufbau und in den Angaben gleich wie bei Subfinale und Hauptfinale. Nur können beim Hauptfinale mehrere Gruppen eingestellt werden, also zum Beispiel B. Bei 10 Fahrern wird dann auch noch ein Finale für die Fahrer auf Platz 11 bis 20 nach den Subfinalen eingelegt. Wird hier C eingegeben, werden 3 Hauptfinale bis zum 30. Platz erstellt usw.



Maximal Anzahl Fahrer in einer Gruppe: Angabe der Anzahl Fahrer, welche pro Gruppe teilnehmen können. Limitiert ist das auf maximal 20 Fahrer, normalerweise werden hier 10 Fahrer angegeben.

Hauptfinale: Hier ist nur A, also ein Finale möglich.

Weitere Finale: A und B kann ausgewählt werden, andere Schemas stehen nicht zur Verfügung.

Direktqualifizierte: Definiert wie viele Fahrer aufgrund der Vorlauffrangliste in die Finalgruppen eingeteilt werden.

Anzahl Läufe: Ist auf 1 festgelegt und kann nicht verändert werden.

Davon gezählt: Ist auf 1 festgelegt und kann nicht verändert werden.

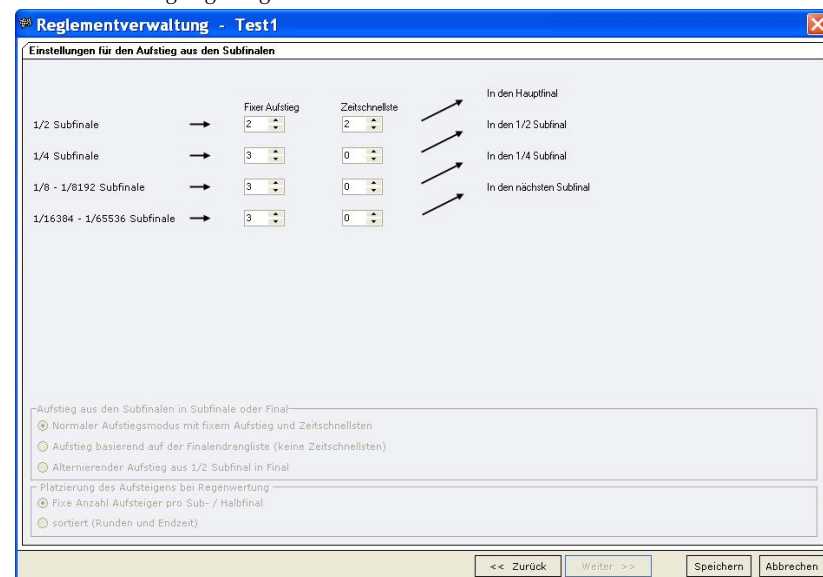
Dauer: Ist die Renndauer in den einzelnen Finalen.

Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.

Sperzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.

Training: Training in Finalgruppen ist mit RCM Advanced nicht unterstützt.

Nach der Eingabe dieser Daten gelangen Sie mit „Weiter“ zum nächsten Fenster, in dem die Aufstiegsregelung definiert wird.



Auf dieser Seite wird definiert, wie die Fahrer in das nächste Finale aufsteigen.

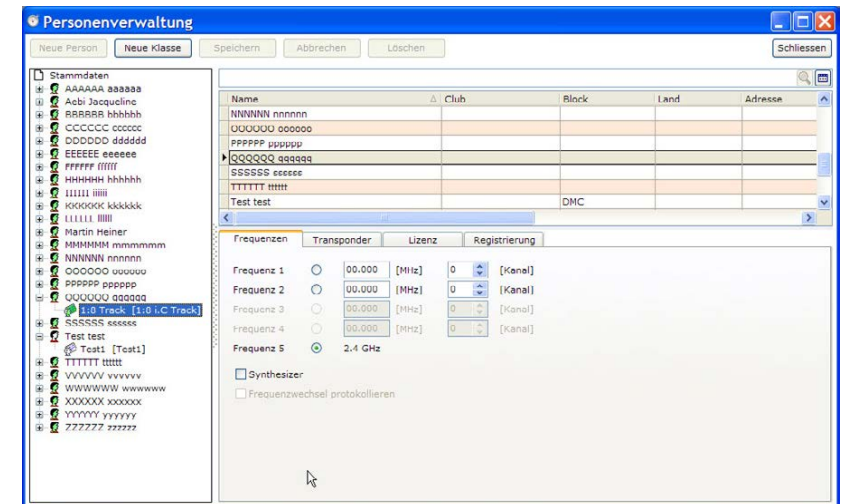
Fixer Aufstieg: Gibt an, wie viele Fahrer aufgrund der Platzierung in das nächsthöhere Finale aufsteigen.

Zeitschnellste: Gibt an, wie viele Fahrer nach den gefahrenen Runden und der Endzeit aus den jeweiligen zusammengekommenen Subfinalen aufsteigen.

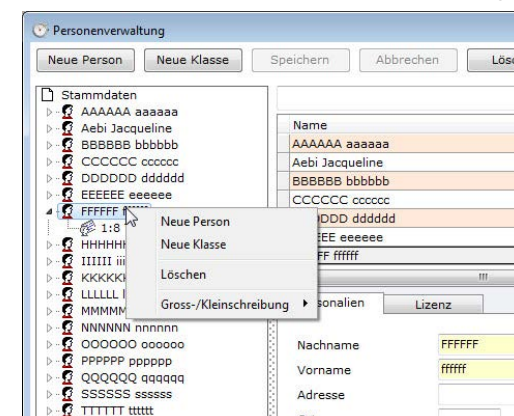
Bei RCM Advanced ist das Aufsteigen linear und unterstützt keine weiteren Varianten und auch keine Regenwertung.

### 10.3.2 Kategoriespezifische Personen-Daten

Die ausgewählte Person wird auch in der Baumstruktur in der linken Spalte dargestellt. Ein kleines Pluszeichen vor dem Namen zeigt an, dass der Person Kategorien zugeordnet sind. Klicken Sie auf das Pluszeichen und die Kategorien werden unter dem Fahrer aufgeführt.



Wird mit der rechten Maustaste auf einen Fahrer geklickt, kann direkt eine neue Person, eine Kategorie hinzugefügt, die Person gelöscht werden sowie der Vor- und Nachname in Großbuchstaben umgewandelt werden. Die Großschreibung kann hier rückgängig gemacht werden. Eine neue Kategorie kann dem Fahrer also mit einem rechten Mausklick auf den Fahrernamen zugeordnet oder oben direkt über den Button Neue Kategorie angewählt werden. Werden die Personen mit zusätzlich gehaltener STRG-Taste ausgewählt so können die Personen mehrfach selektiert werden und allen markierten Personen eine Kategorie zu geordnet werden.

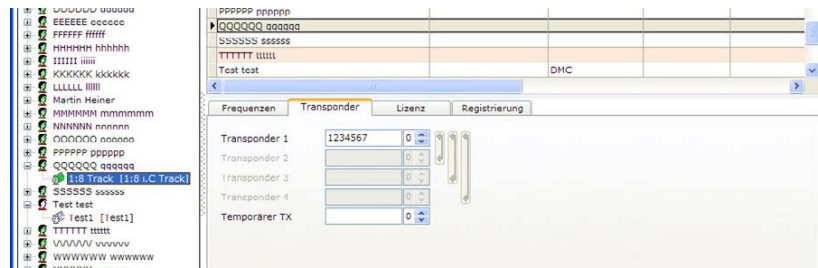


Wenn Sie einem Fahrer eine neue Kategorie zuordnen und dem Fahrer schon eine andere Kategorie zugeordnet ist, können Sie die Daten (Frequenz, Transponder usw.) von der bisherigen Kategorie übernehmen, indem Sie auf die neue Kategorie



rechts klicken und aus dem Submenü Daten übernehmen auswählen. Eine Kategorie löschen Sie bei einem Fahrer ebenfalls über dieses Submenü. Wird nun in der linken Spalte unter einem Fahrer auf eine Kategorie geklickt, sind rechts unten die Kategoriedaten sichtbar.

Frequenzen: Unter der ersten Registerkarte können die Frequenzen verwaltet werden. Hinzufügen, ändern und die Auswahl der eingesetzten Frequenz sind möglich. Anstelle der Frequenz kann auch der Kanal eingetragen werden. RCM Ultimate unterstützt vier Frequenzen oder eine Multi Channel System. Bei der Neu-Eingabe von Frequenzen wird automatisch die erste Frequenz als diejenige markiert, die benutzt wird. Dies ist an dem grünen Punkt im Kreis vor der Frequenz ersichtlich. Wollen Sie das ändern, klicken Sie auf den Kreis vor der Frequenz, die der Fahrer wirklich benutzt. Weiter kann angegeben werden, ob es sich um eine Synthesizer-Fernsteuerung handelt und ob Frequenzwechsel protokolliert werden sollen.



Unter der Registerkarte Transponder können vier persönlicher Transponder und ein temporärer Transponder verwaltet werden. Der temporäre Transponder wird für die Club Transponder verwendet, welche vom Veranstalter an die Fahrer verteilt werden. Der temporäre Transponder arbeitet genau gleich wie ein persönlicher Transponder, aber der Eintrag des temporären Feldes kann mit einer Routine im Menü Werkzeuge „Temporäre Transponder löschen“ bei allen Fahrern gelöscht werden. Wenn beim temporären Transponder am Ende des Feldes auf die 3 Punkte geklickt wird, kann einer der Lookup-Transponder geladen werden. Sie können den Namen eines Lookup-Transponders auch direkt eingeben. Hinter dem Feld wird dann die Transponder-Nummer angezeigt.

Das Arbeiten mit den temporären Transpondern funktioniert nur, wenn die Transponder Nummern im Transponder Satz registriert sind und der Transponder-Satz auf inaktiv gesetzt ist. Dies kann im Menü Werkzeuge „Transponder Set [inaktiv]“ eingestellt werden. Wenn nun Transponder (persönliche oder temporäre Transponder) während dem Rennen erfasst werden, so können diese dem Fahrer zugeordnet werden. Das Programm stellt fest, ob der Transponder persönlich oder temporär ist, und trägt ihn in das korrekte Feld ein.

Durch Klicken auf die Pfeile können die Transpondereinträge vertauscht werden. Die Nummern hinter den Transpondern geben die CarID bei den neuen AMBrc4-Transpondern an.



Wird eine absteigende Regel aktiviert, kann noch angegeben werden, wie die Punkte für Rang 1 bestimmt werden. Sie lassen sich automatisch berechnen, manuell erstellen und nach der Anzahl der Teilnehmer pro Kategorie festlegen. Im unteren Teil des Fensters können dann die Punkte direkt eingegeben werden. Mit dem Punkteabstand bei den ersten Plätzen kann ein Bonus für die vorderen Plätze eingestellt werden.

### 10.7.4 Reglement in den Finalen

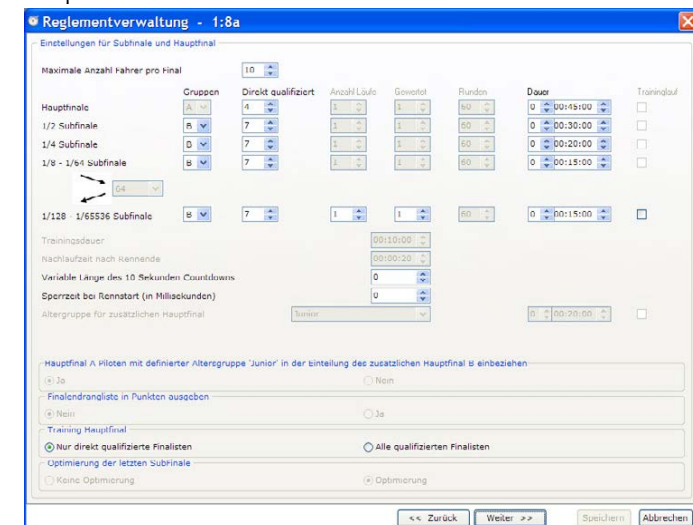
Die Hauptauswahl für die Finale besteht darin, ob das Schema Subfinale und Finale (also untere Finale mit Aufsteiger) oder nur Finalläufe (Heart of America) ausgewählt werden. Zusätzlich steht Subfinale und Hauptfinale (ABC Mixmode) zur Verfügung. Bei diesem Modus werden die unteren Finale mit Aufsteiger gefahren und es gibt dann aber zusätzliche Endläufe auch für die weiter hinten platzierten Fahrer zum Beispiel von Platz 11 bis 20, 21 bis 30 usw. Alle Finale werden mit Gruppenstart gestartet. Die Startreihenfolge und das Trennen der Rangliste in zwei Klassen wird von RCM Advanced nicht unterstützt.

Rennen beenden nach: Wertung nach Runden und Zeit: Bewertet werden die Runden und die Endzeit nach Ablauf der Rennzeit. Wertung nach Total Runden: Gesamtrundenanzahl.



### 10.7.5 Subfinale und Hauptfinale

Die EFRA bezeichnet dieses System der Christmas Tree und beinhaltet das Hauptfinale und die Subfinale A und B.

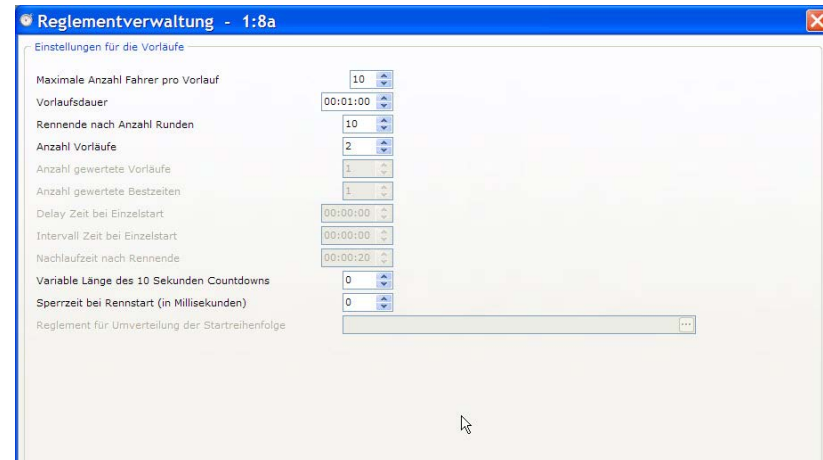




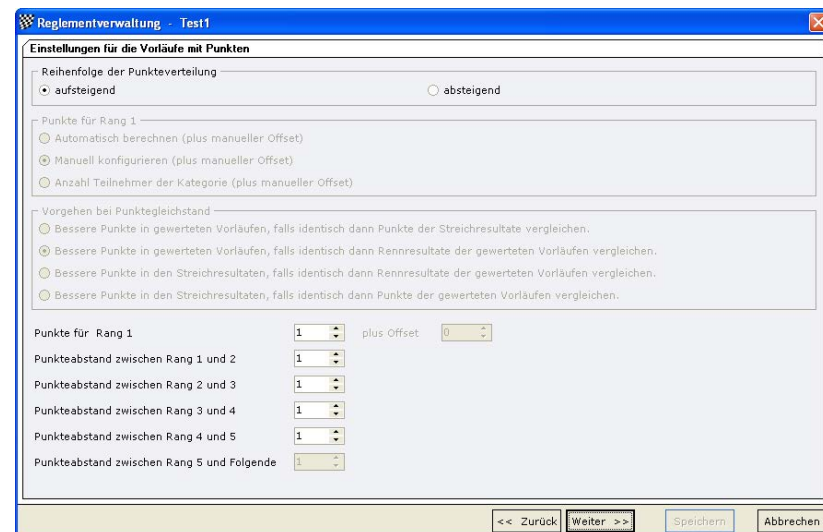
Im nächsten Fenster kann die maximale Anzahl der Fahrer pro Vorlauf, also die maximale Gruppengröße, die Vorlaufdauer und die Anzahl der Vorläufe eingegeben werden.

Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.

Sperrzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.



Wurde „Vorlaufrangliste bewerten nach Punkten“ aktiviert, kann die Punkteregel im nun folgenden Fenster definiert werden. Ansonsten geht es direkt mit den Finalen weiter.



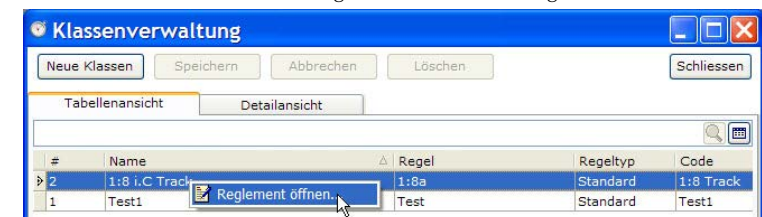
Reihenfolge der Punkteverteilung: Aufsteigend bedeutet, dass der erste Fahrer die kleinste Punktzahl erhält, und die weiteren Fahrer jeweils mehr Punkte erhalten. Ansteigend ist das Gegenteil davon.

Unter dem Reiter Registrierung kann eingegeben werden, ob das Nenngeld bezahlt wurde. Auch die Höhe des Nenngeldes kann eingegeben werden.

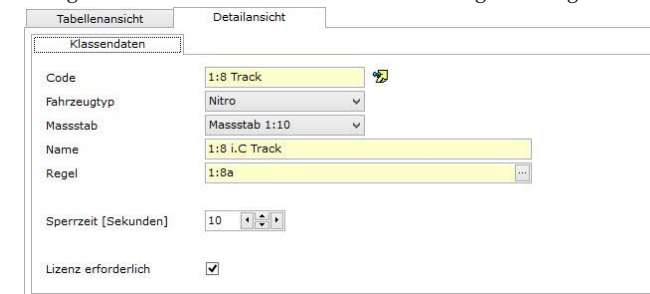


## 10.4 Kategorien

In diesem Fenster können Kategorien erstellt, geändert oder gelöscht werden. Um die Daten zu verändern, muss die gewünschte Kategorie markiert und dann in die Detailansicht gewechselt werden. Wenn Sie rechts auf eine Kategorie klicken, können Sie direkt die Verwaltung des verwendeten Reglements aufrufen.



Um eine neue Kategorie zu erstellen, klicken Sie oben auf den Button „Neue Kategorie“. In der Detailansicht können Sie folgende Angaben eingeben:



Code: Kurzbezeichnung für diese Kategorie.

Die Reihenfolge der Kategorien kann in der Listenverwaltung/Kategorien mittels Drag&Drop eingestellt werden.

Fahrzeugtyp: Art des Fahrzeuges

Maßstab: Größe des Maßstabes eingeben.

Name: ausführlicher Name für die Kategorie.

Regel: nach welchem Reglement diese Kategorie gefahren wird. Das Reglement muss vorher unter Stammdaten/Reglements definiert worden sein.

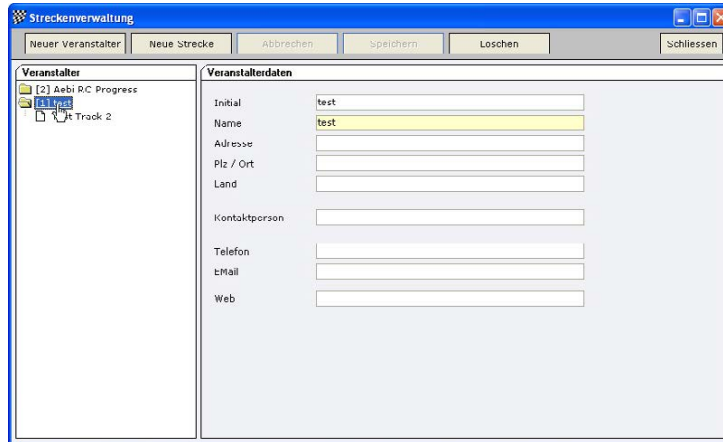
Lizenz erforderlich: Ist dies aktiviert, werden bei den Fahrerdaten die Lizenzangaben unter der Kategorie eingegeben.

Sperrzeit: Die kürzeste Rundenzeit, die in dieser Kategorie gewertet wird. Ist hier 0 eingetragen, wird die Sperrzeit verwendet, die bei der Strecke unter Veranstalter-Strecken hinterlegt ist.

## 10.5 Veranstalter - Strecken

### 10.5.1 Veranstalter

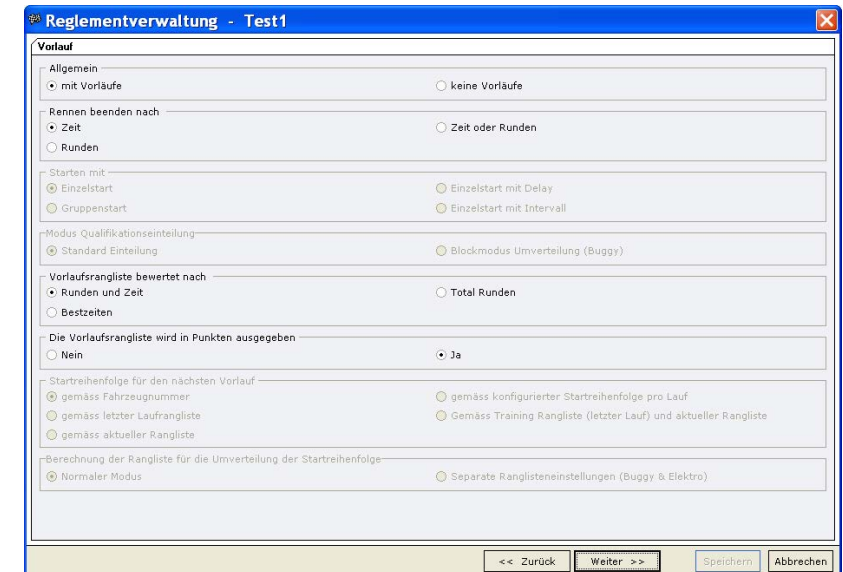
Unter Veranstalter müssen die organisierenden Vereine/Personen eingegeben werden. Wichtig ist auch, dass mindestens eine Strecke pro Veranstalter definiert wird. Das Fenster zeigt in der linken Spalte die eingetragenen Organisatoren (Veranstalter). Die Zahl in der eckigen Klammer sagt, wie viele Pisten der Veranstalter hat. Die Auswahl des Organisers zeigt auf der rechten Seite die Detailansicht für das Ändern der Daten. Um einen neuen Veranstalter einzugeben, klicken Sie oben auf „Neuer Veranstalter“. Es muss mindestens der Name eingegeben werden, die anderen Felder sind keine Pflicht, dienen nur der weiteren Information. Bemerkung: Ohne Veranstalter und ohne Strecke kann keinen Anlass erstellt werden.



Weitere Eingaben müssen einen bestimmten Wert aufweisen, zum Beispiel darf die Gruppengröße nicht 0 Fahrer haben oder ein Vorlauf darf keine Länge von 0 Zeit aufweisen. Diese Fehler werden blau markiert.

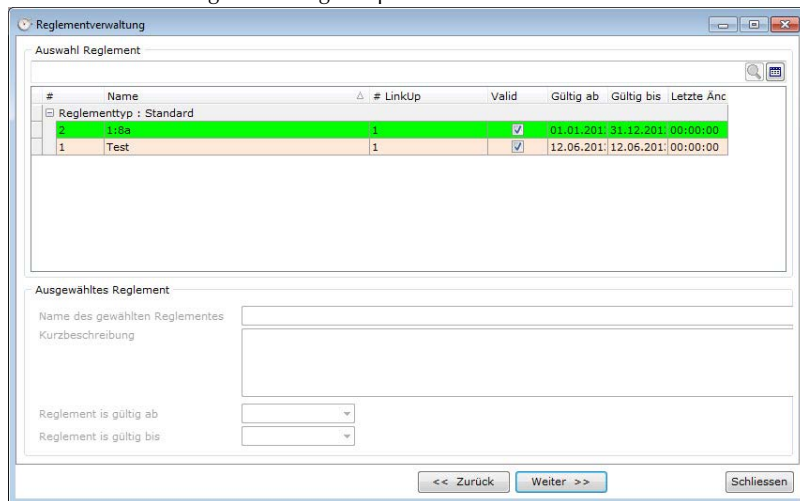
### 10.7.3 Reglement in den Vorläufen

Allgemein: Einschalten oder Abschalten der Vorläufe. Wenn kein Vorlauf konfiguriert wird, kann auch keine Vorlaufgruppeneinteilung erstellt werden und natürlich ist das Starten eines Vorlaufs nicht möglich.  
Rennen beenden nach: Zeit: Das Rennen wird beendet, wenn die Renndauer abgelaufen ist. Runden: Das Rennen wird beendet, wenn eingestellt Rundenzahl erreicht wurde. Zeit oder Runden: Das Rennen beendet sich nach Erreichen der Renndauer oder nach Erreichen der eingestellten Rundenanzahl.  
Starten mit: Der Einzelstart ist für die Qualifikation bei RCM Advanced festgesetzt und kann nicht geändert werden.  
Vorlaufangliste bewerten nach: Wertung nach Runden und Zeit: Bewertet werden die Runden und die Endzeit nach Ablauf der Rennzeit. Wertung nach Bestzeit: Gewertet wird die beste Rundenzeit innerhalb der Rennzeit.  
Die Vorlaufangliste wird in Punkten ausgegeben: Ja: Vorläufe werden mit Punkten bewertet: Die Rangliste wird zunächst nach dem Kriterium Runden und Zeit oder Bestzeit(en) berechnet, anschließend werden Punkte auf dieser Rangliste verteilt. Die Art, wie die Punkte vergeben werden, ist in einem der folgenden Fenster einstellbar. Nein: Die Vorlaufangliste wird nach Runden und Zeit gewertet.  
Startreihenfolge für den nächsten Lauf: Wird mit RCM Advanced nicht unterstützt.



Abhängig von den vorgenommenen Einstellungen kommen Sie zu einem oder zu zwei Folgeblättern mit der Aktion „Weiter“, um dort die Details zum Vorlauf anzugeben. Dabei ist RCM Advanced bei einigen Eingaben begrenzt. Hier werden nur in grauen Feldern die Werte dargestellt und können nicht verändert werden.

Bei der Aktion Kopieren wird das ausgewählte Reglement im oberen Teil des Fensters angezeigt und unten kann der neue Name der Regel eingegeben werden, die dann wie die eingestellte Regel kopiert wird.



#	Name	# LinkUp	Valid	Gültig ab	Gültig bis	Letzte Änc
2	1.8a	1	<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2011	31.12.2011	09:00:00
1	Test	1	<input checked="" type="checkbox"/>	12.06.2011	12.06.2011	00:00:00

Ausgewähltes Reglement

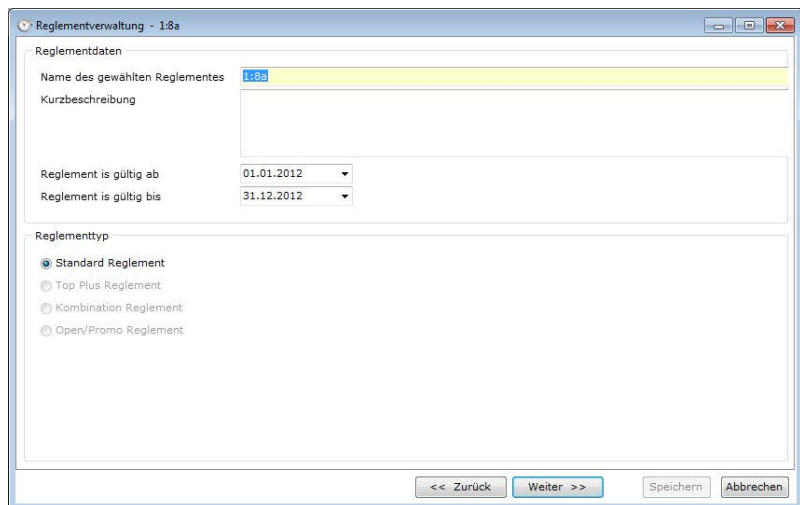
Name des gewählten Reglementes:

Kurzbeschreibung:

Reglement ist gültig ab:

Reglement ist gültig bis:

<< Zurück Weiter >> Schliessen



Reglementdaten

Name des gewählten Reglementes:

Kurzbeschreibung:

Reglement ist gültig ab:

Reglement ist gültig bis:

Reglementtyp

☒ Standard Reglement

☐ Top Plus Reglement

☐ Kombination Reglement

☐ Open/Promo Reglement

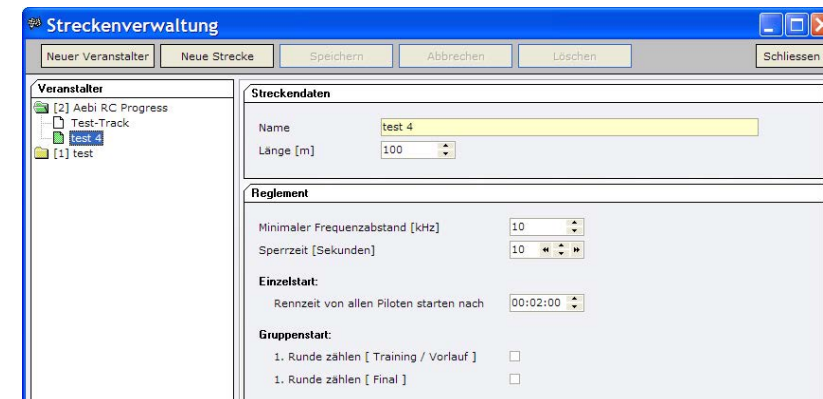
<< Zurück Weiter >> Speichern Abbrechen

## 10.7.2 Überprüfung des Reglements

Einige Konfigurationseinstellungen stehen in Abhängigkeit von anderen Werten. Zum Beispiel können nicht mehr Läufe gezählt werden, als gefahren werden. Diese Fehlerart gehört zu den logischen Fehlern und wird bei der Überprüfung violett dargestellt.

## 10.5.2 Strecken

Mit einem einfachen Klick auf den Veranstalter im Baum links werden die Strecken aufgelistet. Die Anwahl der Strecke öffnet rechts die Detailansicht, um die Bahndaten zu prüfen oder zu ändern. Auf einem ausgewählten Organisator kann auch eine neue Bahn (oben auf „Neue Strecke“ klicken) erstellt werden. RCM Advanced unterstützt das Anlegen von 2 Bahnen pro Veranstalter.



Streckenverwaltung

Neuer Veranstalter Neue Strecke Speichern Abbrechen Löschen Schliessen

Veranstalter

- [2] Aebi RC Progress
  - Test-Track
    - test 4
  - [1] test

Streckendaten

Name:

Länge [m]:

Reglement

Minimaler Frequenzabstand [kHz]:

Sperrzeit [Sekunden]:

Einzelstart:

Rennzeit von allen Piloten starten nach:

Gruppenstart:

1. Runde zählen [ Training / Vorlauf ] ☐

1. Runde zählen [ Final ] ☐

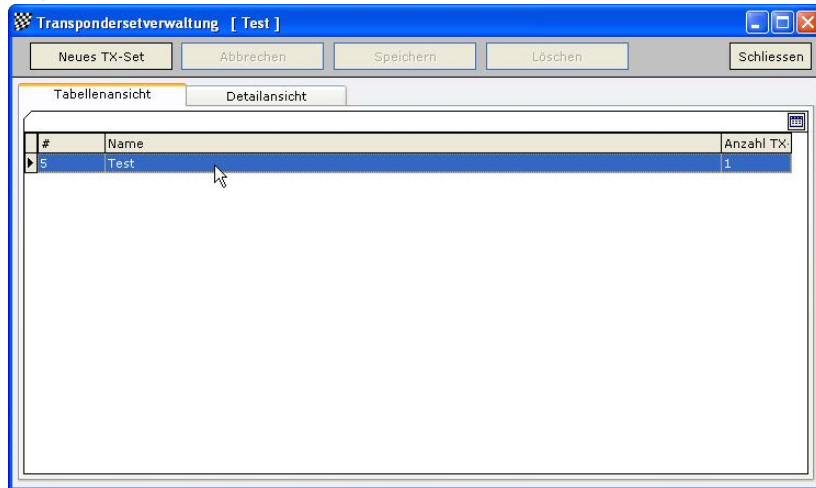
Die Angabe der Pistenlänge ist rein informativ, hingegen wird der Frequenzabstand für das automatische Gruppeneinteilen verwendet, um Frequenzkonflikte zu erkennen. Ebenfalls wichtig ist die Sperrzeit um das Abkürzen möglichst gering zu halten.

Einzelstart: Rennzeit von allen Piloten starten nach: Hier kann die Zeit eingestellt werden, bei der nach dem Start die Uhren aller Fahrer gestartet werden, unabhängig davon, ob ein Fahrzeug die Startlinie überquert hat oder nicht.

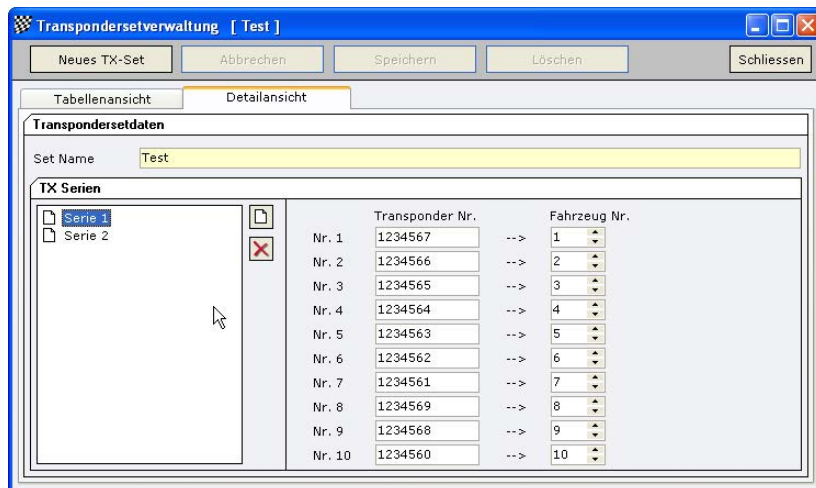
Ob die erste Runde gewählt wird, ist beim Gruppenstart maßgebend und muss für die Rennstrecke bestimmt werden. Diese Einstellung kann getrennt für Vorläufe und Finale eingestellt werden. Ob die erste Runde gezählt werden soll hängt von der Lage der Start/Ziel-Linie und der Schleife ab.

## 10.6 Transponder

In diesem Fenster können die Club-Transponder erfasst werden, dabei wird ein Transponder-Satz angelegt. Alle Nummern werden dann pro 10er-Serie eingetragen. Wenn weitere Serien notwendig sind, können auch diese angefügt werden. Der grün markierte Transponder-Satz besagt, dass dieser beim geladenen Anlass eingesetzt wird.



In der Detailansicht können alle Nummern pro 10er-Serie eingetragen werden. RCM Advanced kann 20 Transponder verwalten angelegt in 2 Serien. Vordefiniert ist eine Serie, eine zweite Serie kann durch Klicken auf den „Notizblock“ (oberer Button rechts neben dem Fenster für die Serien) angelegt werden. Geben Sie in der Detailansicht nun die Transponder ein und schließen Sie die Arbeit mit Speichern ab.



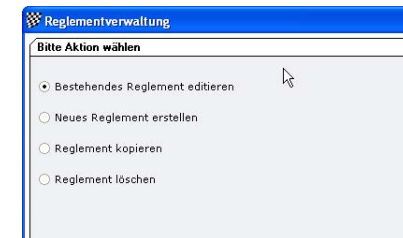
## 10.7 Reglemente

Ein Reglement beschreibt alle Abläufe für Vorläufe und Finalläufe und ist die wichtigste Konfiguration um den gesamten Rennablauf zu bestimmen. Ein Reglement wird am besten pro Kategorie aufgesetzt. Auch wenn zwei verschiedene Kategorien die gleiche Regel verwenden, ist zu empfehlen, trotzdem zwei Reglements zu erstellen. Die Reglements beinhalten die Gruppengrößen, die Laufzeiten, die Wertungen in der Rangliste und die Aufstiegsregelung in den Finalen.

### 10.7.1 Allgemeines zum Reglement

Die Auswahl für das Ändern, Erstellen, Kopieren und Löschen wird auf der ersten Fensterseite getroffen. In der Liste ist auch das Datum der letzten Änderung zu sehen.

Bestehendes Reglement editieren: Dient dazu, um ein Reglement auszuwählen und dann zu ändern oder zu prüfen.



Neues Reglement erstellen: Als Erstes wird ein Name verlangt, anschließend kann die Reglementkonfiguration erfasst werden. Defaultwerte sind bereits vorhanden. Unten muss dann noch als Reglementtyp „Standard Reglement“ ausgewählt werden. RCM Advanced erlaubt nur die Eingabe eines Standard-Reglements. Reglement kopieren: Auswahl eines bekannten Reglements und Angabe des neuen Namens, in welche die Regel kopiert werden soll. Reglement löschen: Die getroffene Auswahl wird gelöscht.

Die Auswahl der Optionen Ändern, Löschen und Kopieren führt zur Ansicht, in welcher alle bestehende Regeln aufgelistet sind. Hier wird das gewünschte Reglement mit einem Klick der linken Maustaste markiert und dann auf Weiter geklickt.

Bei der Option „Neues Reglement erstellen“ muss zuerst das neue Reglement benannt werden.

Beim Löschen kann nun nur noch unten die Aktion Löschen ausgeführt werden. Bei Ändern eines Reglements kann der Name, der eingeblendet ist, verändert werden.